



Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 138.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1918 und 1919.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1918 und 1919.



WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1921.

1/8

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 138.

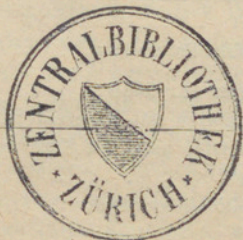
Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1918 und 1919.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1918 und 1919.



WINTERTHUR

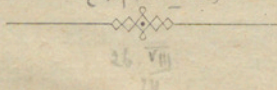
Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1921.

Inhalt.

Die Weinernte im Kanton Zürich in den Jahren 1918 und 1919 nach Quantum und Geldwert	Seite 3—23
Textteil :	
a) Weinbaugemeinden und Rebenareal	3
b) Der Weinertrag	5
c) Weinpreis und Geldwert der Weinernten	6
d) Witterungsverhältnisse in den Jahren 1918 und 1919 und die damit im Zusammenhang stehenden Schädigungen des Weinbaues	8
Tabellarische Darstellungen :	
1. Ergebnis der Weinernte 1918 im Kanton Zürich	13
2. Ergebnis der Weinernte 1919 im Kanton Zürich	17
3. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich nach Quantum und Geldwert in den 46 Jahren 1874 bis 1919	21
4. Die relativen Weinerträge (in Hektoliter per Hektare) in den Bezirken 1874—1919	22
5. Relativer Bruttowert des Weinertrages (Franken per Hektare) in den Bezirken 1874—1919	23
Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich nach den Erhebungen für die Jahre 1917/18 und 1918/19	25—68
Textteil:	
1. Allgemeines	25
2. Die Milchliefierung nach dem Quantum	27
3. Milchpreis und Milchgeldwert	28
4. Die Käse- und Butterfabrikation in den Sennhütten	31
Tabellarische Darstellungen für 1918:	
A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb	33—39
B. In den Handel kommende, nicht an Käseereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert	40—47
C. Gesamtübersicht der Milchliefierungen	48—50
Tabellarische Darstellungen für 1919:	
A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb	51—57
B. In den Handel kommende, nicht an Käseereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert	58—65
C. Gesamtübersicht der Milchliefierungen	66—68

(1941.XI.1)



Die Weinernte im Kanton Zürich

in den Jahren 1918 und 1919.

Textteil.

a) Weinbaugemeinden und Reblandfläche.

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen war im Jahre 1918 eine Revision des kantonalen Rebkatasters durchzuführen, was zur Folge hat, daß die Ertragsstatistik dieses Jahres auf den hiebei festgestellten Flächenangaben beruht, während das Areal des Jahres 1919 wieder durch Erhebung der innert Jahresfrist stattgefundenen Rebenrodungen und Abzug dieser Rodungen vom vorjährigen Areal berechnet wurde. Die Ergebnisse der Rebkatasterrevision von 1918 sollen im Nachstehenden zum Gegenstand einiger Betrachtungen gemacht werden.

Zunächst ist hervorzuheben, daß die Kultur der Weinrebe im Zeitraum der vier Jahre 1914 bis 1918 wieder aus 13 Gemeinden verschwunden ist, sodaß der Kanton nur noch 136 Weinbaugemeinden, gegen 149 pro 1914 zählte. Alle diese den gänzlichen Abgang des Weinbaues verzeigenden Gemeinden bis an zwei (Illnau und Ellikon a. d. Thur) wurden schon in der Statistik des Jahres 1917 nicht mehr aufgeführt. Im Jahre 1919 sind zwei weitere Gemeinden (Witikon, Bezirk Zürich und Schottikon, Bezirk Winterthur) aus der Reihe der Weinbaugemeinden ausgeschieden; deren Gesamtzahl stellt sich nur noch auf 134.

Auch im Verhalten der Zahl der Rebenbesitzer gelangt die fortdauernde Verminderung der Kultur der Weinrebe zum Ausdruck. In den vier Jahren 1914—18 ergibt sich nämlich eine Abnahme von 2259 Besitzern oder von 19,2%, die Gesamtzahl ist von 11,775 auf 9516 zurückgegangen. Die vier Bezirke des Wein- und Unterlandes (Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf) haben nicht weniger als 1611 Rebenbesitzer eingebüßt, während im See- und Limmatgebiet (Bezirke Zürich, Horgen und Meilen) 426, in Affoltern 84 und im Oberland (Bezirke Hinwil, Uster und Pfäffikon) 138 Besitzer die Rebkultur aufgegeben haben. Relativ betrachtet macht sich die Verminderung natürlich im Bezirk Pfäffikon am stärksten geltend, wo von 25 pro 1914 noch vorhandenen Rebenbesitzern bis im Jahre 1918 sämtliche ihre Reben gerodet haben.

Über den Rückgang des Weinbaugeländes in den einzelnen Bezirken seit der Anlage des Rebkatasters im Jahre 1881 und in den vier Jahren 1914—18 geben die nachstehenden Angaben Auskunft.

Bezirke	Abnahme des Weinbauareals in Prozenten des ursprünglichen Bestandes		Restbestand 1918 Hektaren	0/0 der Flächen von 1881
	1881/1914	1914/1918		
Zürich	68,1	7,0	186,4	24,9
Affoltern	82,6	5,7	16,5	11,7
Horgen	81,0	5,9	55,0	13,1
Meilen	53,5	7,7	409,0	38,8
Hinwil	99,0	0,6	0,4	0,4
Uster	76,7	11,3	15,9	12,0
Pfäffikon	95,0	5,0	—	0,0
Winterthur	63,8	14,7	174,1	21,5
Andelfingen	42,9	13,9	376,8	43,2
Bülach	37,2	16,1	328,8	46,7
Dielsdorf	43,7	13,7	248,8	42,6
Kanton	56,5	11,1	1811,7	32,4

Die gesamte mit Weinreben bepflanzte Fläche ist in den vier Jahren 1914/18 von 2430,7 auf 1811,7 Hektaren zurückgegangen; der Umfang der Rodungen beträgt 619 Hektaren, d. h. 11,1 0/0 des anlässlich der ersten Anlage des Rebkatasters im Jahre 1881 festgestellten Areals. Vom ursprünglich ermittelten Bestand war 1918 im Kanton mit 32,4 0/0 nicht einmal mehr 1 Drittel vorhanden. Nach Bezirken betrachtet, entfallen von der gesamten Verminderung im Kanton in den letzten 4 Jahren nicht weniger als 434,4 Hektaren oder 7 Zehntel auf die Bezirke Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf, wo die Rebe bis anhin noch eine starke Verbreitung aufwies. Die relative Abnahme beträgt in den einzelnen dieser Bezirke 13,7 bis 16,1 0/0 des ursprünglichen Bestandes. Wie vor 4 Jahren zeigt es sich, daß die Rodungen hier in beschleunigtem Tempo vor sich gegangen sind. In den übrigen Bezirken tritt die Abnahme in der letzten vierjährigen Periode — in Prozenten des Anfangsbestandes ausgedrückt — mit 0,6—11,3 0/0 weniger stark in Erscheinung, weil diese Bezirke in der Einschränkung des Weinbaues längst vorangegangen waren. Hinwil und Pfäffikon fallen als Weinbaubezirke gar nicht mehr und Horgen, Uster und Affoltern mit Restbeständen von 13,1—11,7 0/0 nur noch in bescheidenem Maße in Betracht. In Winterthur und Zürich macht die Fläche noch 21,5 bzw. 24,9 0/0 des früheren Bestandes aus. Während in Meilen vor 4 Jahren mit 46,6 0/0 noch nahezu die Hälfte, in Andelfingen, Bülach und Dielsdorf mit 56,3—62,8 0/0 noch über die Hälfte der Weingelände intakt erhalten waren, ist der Bestand pro 1918 überall unter die Hälfte zurückgegangen.

Tritt der Rückgang des zürcherischen Weinbaues anhand der Arealangaben drästisch genug in Erscheinung, so ergibt sich — wenigstens für die Zeit bis 1914 — noch ein wesentlich ungünstigeres Bild, wenn man den Verkehrswert des Reblandes berücksichtigt. Die im Rebkataster von 1881 festgestellte

Wertsumme hat bis im Jahre 1914 und in den Jahren 1914/18 nach Bezirken folgende Verminderung erfahren und der Rest derselben zu Ende 1918 stellt sich wie folgt.

Bezirke	Verminderung der Katastersumme		Katastersumme 1918 Fr.	o/o der Summe von 1881
	von 1881 bis 1914	in Prozenten 1914/18		
Zürich	77,9	4,2	1,347,442	17,9
Affoltern	84,8	4,1	80,725	11,1
Horgen	85,1	4,0	506,700	10,9
Meilen	66,6	2,5	3,937,815	30,9
Hinwil	99,1	0,5	2,000	0,4
Uster	85,2	6,5	58,895	8,3
Pfäffikon	98,3	1,7	—	0,0
Winterthur	82,8	5,8	734,648	11,4
Andelfingen	67,0	5,3	1,985,965	27,7
Bülach	64,5	5,6	1,453,460	29,9
Dielsdorf	59,4	7,3	1,306,385	33,3
Kanton	72,4	4,5	11,414,035	23,1

Im Jahre 1881 wurde der absolute Wert des Reblandes zu Fr. 49,438,000 festgestellt. Der im Jahre 1914 revidierte Kataster verzeigte noch eine Wertsumme von Fr. 13,628,073, welche sich bis 1918 auf Fr. 11,414,035 reduzierte. Während das Areal bis 1914 um 56,5 o/o zurückging, ergibt sich für die Katastersumme in gleicher Zeit eine Abnahme um 72,4 o/o.

In der vierjährigen Periode 1914/18 tritt die entgegengesetzte Erscheinung zutage, daß das Areal mit 11,1 o/o sich mehr als doppelt so stark vermindert hat, wie die Katastersumme, die nur um 4,5 o/o abnahm. Es weist diese Erscheinung darauf hin, daß der Rückgang der Reblandpreise nicht nur sistiert, sondern einer Zunahme Platz gemacht hat. In der Tat ist der mittlere Wert der Reben, der im Jahre 1881 per Hektare Fr. 8849 betrug und der bis 1914 auf Fr. 5603 zurückgegangen war, in den letzten vier Jahren wieder auf Fr. 6300 gestiegen. Damit wurde allerdings noch nicht einmal der mittlere Wert des Jahres 1906 (Fr. 6758), geschweige denn der wesentlich höhere Durchschnittswert noch weiter zurückliegender Jahre erreicht.

b) Der Weinertrag.

Der Kanton Zürich produzierte im Jahre 1918 **57,933** und pro 1919 **48,116** Hektoliter Wein. Gegenüber dem Jahre 1917 (72,837 hl) ergibt sich demnach ein Minderertrag, der sich pro 1918 auf 14,904 Hektoliter oder 20 o/o und pro 1919 auf 24,721 Hektoliter oder 33,9 o/o bezieht. Beide Jahre können daher dem Weinertrag nach nicht als dem Produzenten besonders günstig bezeichnet werden, wenn immerhin von Mißernten keineswegs gesprochen werden kann. In der 46-jährigen Periode 1874/1919 haben nur 7 Ernten einen geringeren absoluten Ertrag ergeben als pro 1918 und das Ertragsquantum von 1919 ist nur demjenigen von 4 ausgesprochenen Fehljahren überlegen. Auch verglichen mit

dem für die 6 Jahre 1914—19 sich ergebenden Mittelrertrag von 59,914 Hektoliter welcher an und für sich schon außerordentlich niedrig ist, stehen beide Jahre zurück. Wie der zürcherische Weinbau an Bedeutung abgenommen hat, zeigt am besten die Tatsache, daß im Jahr 1918 auf den Kopf der Kantonsbevölkerung nur 10 Liter produzierten Weines entfallen, gegen 68 Liter im Mittel der Jahre 1874/83.

Nicht in allen Bezirken ist die Ernte pro 1918 so ungünstig ausgefallen. Andelfingen verzeichnete z. B. gegenüber 1917 einen Mehrertrag von 1489 Hektoliter. Andererseits ergab sich in Meilen ein Minderertrag von 7658 hl, in Zürich von 3554 hl; in Bülach von 3197 hl, in Dielsdorf von 948 hl, in Winterthur von 595 hl und in Horgen von 362 hl.

Im Jahre 1919 ergab sich, verglichen mit dem Ertragsquantum von 1917 in sämtlichen Bezirken ein Ernteausschlag, der sich in Meilen mit 10,824 hl, in Andelfingen mit 3633 hl, in Zürich mit 3449 hl und in Bülach mit 3410 hl absolut am höchsten stellt.

Selbstverständlich ist der ständige Rückgang der Weinernte im Kanton zum Teil durch die Rebenrodungen verschuldet. Wenn das Rebenareal seit 1881 um mehr als zwei Drittel vermindert worden ist, kann die Total-Ernte im günstigsten Fall nicht mehr als ein Drittel früherer günstiger Ernten ausmachen. Bessere Anhaltspunkte in bezug auf die Ergiebigkeit der Ernten der einzelnen Jahre ergeben sich daher bei Vergleichung der Relativ-Erträge per Hektare Reben. Dieser Durchschnittsertrag stellt sich im Jahre 1918 auf **32** und pro 1919 auf **27,1** Hektoliter. Das 46-jährige Mittel von 35,1 Hektoliter wird in keinem der beiden Jahre erreicht, dagegen steht der Jahresertrag von 1918 etwas über dem Durchschnitt für 1914/1919 (28,5 hl), während der Ertrag von 1919 auch hier zurückbleibt. Daß wir es aber in keinem der beiden Jahre mit einer eigentlichen Fehlernte zu tun haben, ergibt sich aus der Tatsache, daß der Relativertrag von 1918 in der 46-jährigen Periode 1874/1919 dem Ertrag von 25 Jahren und derjenige von 1919 immer noch dem Ertrag von 17 Jahren überlegen ist.

c) Weinpreis und Geldwert der Weinernte.

In der letzten die Weinernten von 1916 und 17 behandelten Ausgabe dieser Statistik ist bereits ein starkes Ansteigen der Weinpreise konstatiert worden. Während der Durchschnittspreis der einzelnen Jahre von 1874 bis 1915 sich nur drei Mal auf etwas über 50 Franken per Hektoliter erhob, und im Mittel der Jahrzehnte sogar nie mehr als 35,5 Fr. (1904—13) betrug, stieg er pro 1917 auf einmal auf 91,6 Fr. Das Jahr 1918 verzeichnet noch ein beträchtliches Steigen dieses Durchschnittspreises und zwar auf den Betrag von **143,8** Fr. per Hektoliter. Der erneute Aufschlag beträgt nicht weniger als 52,2 Fr. oder 57 0/0. Im Vergleich zum mittleren Preis, der sich in der 46-jährigen Periode 1874—1919 mit Fr. 34,1 per Hektoliter ergibt, beträgt der Erlös für das 1918er Produkt mehr als das vierfache.

Diese Preissteigerung macht sich in allen Teilen des Kantons geltend, trotzdem die bezirksweisen Notierungen ziemlich stark von einander abweichen.

So stellt sich — die rebenarmen Bezirke des Oberlandes und Affoltern außer Betracht gelassen — der niedrigste Preis pro 1918 im Bezirk Horgen auf 120,8 Fr. per Hektoliter; gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hier ein Aufschlag von 35,4 Fr. oder 41 0/0. Der höchste Bezirksdurchschnitt ist in Winterthur mit 177,6 Fr. zu konstatieren; der Aufschlag gegenüber 1917 beträgt Fr. 65,1 oder 63 0/0. Der teurere Wein ist demnach im Preis stärker gestiegen, als der billigere.

Im Jahre 1919 ging der Weinpreis wieder um 29,3 Fr. oder 20 0/0 auf 114,5 Fr. per Hektoliter zurück. Der schon hohe 1917er Preis wurde damit immer noch um 22,9 Fr. oder 25 0/0 übertroffen. Gegenüber dem 46-jährigen Durchschnitt ergibt sich immer noch mehr als eine Verdreifachung. Der niedrigste Durchschnittspreis im Bezirk Horgen sank auf 97,4 Fr. per Hektoliter, der höchste im Bezirk Winterthur ging auf 165,9 Fr. zurück. Der Preisfall des teureren Produktes von Winterthur ist demnach mit Fr. 11,7 ein wesentlich geringerer, als er am billigeren Wein des Bezirks Horgen mit Fr. 23,4 in Erscheinung trat.

Bei der Preisgestaltung betr. das Produkt der Rebe spielt Qualität und Sorte eine wichtige Rolle. Rotwein wurde im Kanton Zürich immer besser bezahlt als Weißwein. Wie sich der kantonale Durchschnittspreis in den Jahren 1917—19 nach den einzelnen Sorten abstuft, geht aus nachstehenden Angaben hervor.

	Durchschnittspreis per Hektoliter in Franken für			
	rotes Gewächs	weißes Gewächs	gemischtes Gewächs	alle Sorten
1917	117,7	85,2	86,6	91,6
1918	182,7	131,4	138,6	143,8
1919	160,4	102,9	104,0	114,5

Es ergibt sich demnach im Jahr 1918 ein Aufschlag für Rotwein von 65 Fr. oder 55 0/0, für Weißwein von 46,2 Fr. oder 54 0/0 und für Schiller von 52 Fr. oder 60 0/0. Der im folgenden Jahre 1919 eingetretene Preisrückgang beziffert sich für rotes Gewächs auf 22,3 Fr. oder 12 0/0, für weißes auf 28,5 Fr. oder 21,7 0/0 und für gemischtes Gewächs auf 34,6 Fr. oder 25 0/0. Der pro 1919 gegenüber dem Jahr 1917 resultierende Mehrpreis beträgt für Rotwein 42,7 Fr. oder 36 0/0, für Weißwein 17,7 Fr. oder 20 0/0 und für Schillerwein 17,4 Fr. oder ebenfalls 20 0/0. Der definitive Preisaufschlag stellt sich daher für Rotwein wesentlich höher, als für die anderen zwei Sorten. Da im Bezirk Horgen beinahe ausschließlich Weißwein, in Winterthur dagegen in starkem Maße Rotwein gewonnen wird, ist es erklärlich, daß wir hier Minimum und Maximum der Bezirksdurchschnittspreise konstatieren können.

Bei einer derartigen Gestaltung des Weinpreises muß es ohne weiteres einleuchten, daß die Feststellung des Geldwertes der Weinernte ein günstigeres Bild verzeigt, als es uns beim Ertragsquantum entgegentritt. Der Geldertrag pro 1918 stellt sich mit Fr. 8,329,710 um Fr. 1,657,570 oder 24,8 0/0 höher als im Vorjahr, trotz dem Rückgang des Ernteertrages um 20 0/0. Erst die pro 1919 wenn auch noch hohen, so doch etwas reduzierten Preise vermochten den Ernteaussfall von 1 Drittel gegenüber 1917 nicht mehr auszugleichen und so stellt sich der absolute Geldwert mit Fr. 5,510,400 um Fr. 1,161,740 oder 17,4 0/0 niedriger als pro 1917 und um Fr. 2,819,310 oder 34,7 0/0 niedriger als pro 1918.

Auf den Geldwert der Weinernte der einzelnen Bezirke sind sowohl die schwankenden Erträge wie die verschiedene Gestaltung der Preise der einzelnen Jahre von bestimmendem Einfluß. Die bedeutendsten Schwankungen ergeben sich für den Bezirk Andelfingen, wo der Weingeldwert pro 1917 Fr. 1,123,440 betrug, pro 1918 auf Fr. 1,974,460 stieg, um im folgenden Jahr 1919 auf Fr. 964,330 zurückzufallen. Auch im weinbaureichsten Bezirk Meilen ergeben sich große Unterschiede, doch so, daß der Geldertrag pro 1917 und 1918 mit rund 2 bzw. 2,1 Millionen Franken sich nahezu gleich stellte, während das Jahr 1919 einen Rückgang auf Fr. 1,340,340 verzeigt. Während in den Bezirken Zürich und Horgen einem bescheidenen Mehrwert der Weinernte pro 1918 im folgenden Jahr 1919 ein bedeutender Rückgang gegenüber steht, sind die Schwankungen der Wertsomme in Winterthur, Bülach und Dielsdorf sehr mäßige.

Hier, wie beim Ertrag, muß zur richtigen Beurteilung des Ernteergebnisses auf die Arealverminderung Rücksicht genommen werden. Erst der auf die Flächeeinheit von einer Hektare berechnete Geldwert gestattet uns, Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Jahre anzustellen.

Dieser relative Geldertrag per Hektare Reben stellt sich mit Fr. 4598 pro 1918 beziehungsweise Fr. 3108 pro 1919 außerordentlich hoch. Gegenüber 1917 (Fr. 3169) ergibt sich im Jahre 1918 ein Mehrertrag von nicht weniger als Fr. 1429 oder 45 % und das Jahr 1919 verzeigt bei wesentlich geringerer Ernte einen dem Jahr 1917 nahezu ebenbürtigen Geldertrag. In der 43-jährigen Periode 1874—19 reicht der relative Geldertrag keines einzigen Jahres an den Hektaregeldwert der Ernten von 1917—1919 auch nur entfernt heran, der aus 46 Jahren berechnete Durchschnitt steht mit Fr. 1308 weit zurück. Während bis zum Jahre 1916 der Ertrag den Geldwert bestimmte, ist diese Rolle in den letzten drei Jahren dem Preis zugefallen.

In sämtlichen Bezirken, mit Ausnahme von Winterthur, entfällt das Maximum des relativen Geldertrages aufs Jahr 1918 (Winterthur 1919), während bis anhin die quantitativ ertragreichsten Jahre zu Mitte des 8. Jahrzehnts des letzten Jahrhunderts auch den größten relativen Geldertrag verzeichneten.

d) Die Witterungsverhältnisse in den Jahren 1918 und 1919 und die damit im Zusammenhang stehenden Schädigungen des Weinbaues.

Wie nicht gerade eine andere Kultur ist die Weinrebe vom Verlauf der Witterung abhängig. Die nachstehenden Aufzeichnungen der meteorologischen Zentralanstalt Zürich, die uns in verdankenswerter Weise wieder zur Verfügung gestellt wurden, sind geeignet, über die Bedingungen unter welchen die Weinkultur in den beiden Jahren vor sich ging, wertvolle Aufschlüsse zu erteilen.

Aus diesen Aufzeichnungen geht hervor, daß das Jahr 1918 im ganzen 7, das Jahr 1919 aber nur 5 frostfreie Monate aufwies. Im letzteren Jahr verzeichneten einzelne Tage der Monate April und Oktober Kältegrade, welche dem Gedeihen der Rebe kaum förderlich sein konnten. Die mittlere Temperatur stellte sich im Jahr 1918 etwas höher als 1919, einzig die Monate Juni, August

Hauptresultate der meteorologischen Beobachtungen 1918 und 1919.

Jahr u. Monat	Temperatur						Relative Feuchtig- keit im Mittel %	Nieder- schlags- menge insge- samt mm.	Bewöl- kung in Mittel	Sonnen- schein- dauer in Stunden
	niedrigste des Monats		höchste des Monats		Mo- nats- mittel in ° C.	Abwei- chun- gen vom langjähri- gen Mittel				
	in ° C.	am	in ° C.	am						
Zürich 1918.										
Januar	- 15,3	5.	12,7	24.	0,0	+ 1,3	80	62	6,9	75
Februar	- 9,0	17.	12,3	12.	1,0	+ 0,2	78	33	6,2	84
März	- 5,6	16.	17,9	25.	4,7	+ 0,7	73	49	4,7	180
April	0,4	19.	20,2	13.	8,5	- 0,2	76	63	7,1	85
Mai	7,4	3.	26,6	20.	14,4	+ 1,6	68	42	5,0	232
Juni	7,6	18. 19.	25,7	14.	13,5	- 2,9	70	170	5,9	220
Juli	10,8	30.	33,3	17.	17,4	- 0,8	72	78	4,8	255
August	6,1	31.	31,9	22.	17,0	- 0,2	72	80	4,6	226
September	5,4	22.	25,6	5.	14,0	0,0	80	176	6,2	143
Oktober	0,0	28.	18,8	7.	7,3	- 1,3	85	49	7,1	82
November	- 4,4	17.	13,0	7.	3,5	- 0,2	85	29	7,5	49
Dezember	- 3,6	3.	13,4	14.	3,8	+ 4,0	86	180	8,1	36
Jahr 1918	- 15,3	I.	33,3	VII.	8,8	+ 0,2	77	1011	6,2	1667
Zürich 1919.										
Januar	- 6,7	22.	13,8	5.	0,7	+ 2,0	82	23	8,3	37
Februar	- 13,6	9.	11,3	21.	- 0,2	- 1,0	81	74	7,2	69
März	- 4,2	1.	16,8	12.	4,4	+ 0,4	80	145	7,2	96
April	- 2,0	23.	17,7	20.	5,3	- 3,4	76	107	7,4	106
Mai	1,1	1.	24,6	30. 31.	12,7	- 0,1	63	38	4,1	281
Juni	6,4	26.	30,4	12.	16,4	0,0	64	96	4,9	254
Juli	8,3	15.	27,1	19.	14,8	- 3,4	74	135	6,4	188
August	6,4	31.	32,2	11.	18,9	+ 1,7	66	41	3,5	276
September	4,6	21.	29,2	13.	15,9	+ 1,9	77	39	4,1	209
Oktober	- 3,5	31.	19,7	5.	6,0	- 2,6	83	66	7,3	79
November	- 5,6	17.	11,6	6.	2,4	- 1,3	84	105	7,8	45
Dezember	- 9,3	12.	13,7	4.	1,8	+ 2,0	86	179	8,6	26
Jahr 1919	- 13,6	I.	32,2	VIII	8,3	- 0,3	76	1048	6,4	1666

und September machten hievon eine Ausnahme. In beiden Jahren ist es nur den Wintermonaten zuzuschreiben, daß sich gegenüber dem langjährigen Mittel kein größerer Temperatureausfall ergibt. Der als Blütezeit der Rebe wichtige Monat Juni und der Monat September waren im Jahr 1918 ziemlich niederschlagsreich, während im Jahre 1919 der Monat Juli sich durch eine erhöhte Regenmenge auszeichnete. In den für das Wachstum der Rebe wichtigsten Monaten März bis Oktober verzeichnete das Jahr 1918 eine Sonnenscheindauer von 1423 und 1919 von 1489 Stunden. Beide waren an Sonnenschein reicher als die Jahre 1917 und 1916 mit nur 1392 bzw. 1237 Sonnenscheinstunden während der Vegetationsperiode.

Die nachstehende Klassifikation der Gemeinden gibt über den Zeitpunkt, d. h. den Beginn und die Beendigung der Traubenblüte Auskunft.

	Beginn der Traubenblüte in Gemeinden		Beendigung der Traubenblüte in Gemeinden		
	1918	1919	1918	1919	
bis 5. Juni . . .	—	3	bis 20. Juni . . .	—	6
6.—10. „ . . .	12	17	21.—25. „ . . .	12	10
11.—15. „ . . .	46	39	26.—30. „ . . .	26	32
16.—20. „ . . .	43	41	1.—5. Juli . . .	16	16
21.—25. „ . . .	20	24	6.—10. „ . . .	47	25
26.—30. „ . . .	8	2	11.—15. „ . . .	18	25
1.—5. Juli . . .	2	2	16.—20. „ . . .	11	10
Gemeinden mit Angaben .	131	128	nach dem 20. „ . . .	1	4
			Gemeinden mit Angaben .	131	128

In bezug auf den Beginn des Traubenblühet ergeben sich nach diesen Angaben in beiden Jahren ungefähr die gleichen Verhältnisse. Dagegen fällt im Jahre 1919 das Ende des Blühet in 48 Gemeinden, pro 1918 dagegen nur in 38 Gemeinden noch auf den Monat Juni. Wie bereits hervorgehoben wurde war der Monat Juni des Jahres 1918 ziemlich niederschlagsreich, was auf den Verlauf der Blüte unzweifelhaft nicht ohne Einfluß blieb. Im günstigeren Weinjahr 1917 begann die Blüte mindestens 8 Tage früher und war am 5. Juli, d. h. mindestens 14 Tage früher überall beendet.

Über durch die Witterungs- und andere Verhältnisse verursachte Schädigungen des Weinbaues im Jahre 1918 enthalten die Berichte aus den Gemeinden folgende Angaben.

Schadenquote Zehntel	Schadenursachen nach betroffenen Gemeinden				
	Regen und Kälte während d. Blüte	im Sommer	Krankheiten	Frost	Hagelschlag
1	21	10	35	5	4
2	30	3	19	5	3
3	19	3	6	7	2
4	16	—	—	4	—
5	11	—	—	3	1
6	2	—	—	1	—
7	1	—	—	—	—
Total Angaben	100	16	60	25	10

Der ergiebige Regenfall in der zweiten Hälfte des Monates Juni, auf den schon anhand der meteorologischen Angaben hingewiesen wurde, hat demnach dem Weinbau im Jahre 1918 den bedeutendsten Schaden zugefügt. Die Mehrzahl der Schadenmeldungen geht allerdings nicht über 2 Zehntel des Fruchtansatzes, doch werden in 14 Gemeinden Schäden von 5 Zehnteln und mehr gemeldet. Im Verlauf der Entwicklung nach der Blüte haben die Trauben unter der Nässe nur in vereinzelt Fällen gelitten. An vorgekommenen Krankheiten werden in 60 Gemeinden falscher und ächter Meltau, Rotbrenner, Kräuselkrankheit, Rauhfüule und ferner Parasiten wie den Heu- oder Sauerwurm, Traubenwickler und die Blattmilbe erwähnt, doch hält sich die Ertragsverminderung in mäßigen Grenzen. Bedeutenden Schaden verursachte in einzelnen Gemeinden der Frost und zwar handelt es sich in der Hauptsache um

ein Erfrieren der Fruchtaugen infolge der Winterkälte, das in zahlreichen Gemeinden des Weinlandes (wovon mehrere über die Höhe des Schadens keine Angaben machten) eingetreten war. Frühjahrsfröste am 4.—6. Juni haben in einzelnen Gemeinden des Wein- und Unterlandes ebenfalls Schädigungen verursacht. Der Hagelschlag spielt als Schadenfaktor im Jahr 1918 eine weit bescheidenere Rolle als im Vorjahr mit 52 betroffenen Gemeinden. Von 10 Gemeinden, die pro 1918 Hagelschaden erlitten, geben 7 nicht über 2 Zehntel Ertragsverminderung an, nur eine notiert eine Einbuße von 5 Zehnteln. Als Zeitpunkt des Hagelwetters wird von einzelnen Gemeinden der 4. und 6. August genannt, eine Gemeinde erwähnt Hagelschaden zu Anfang Juli, andere Berichterstatter kennen den Zeitpunkt des Hagelwetters nicht mehr.

Über im Jahr 1919 im Weinbau eingetretene Schädigungen machen die Berichterstatter folgende Angaben.

Schaden- quote Zehntel	Schadenursachen nach betroffenen Gemeinden					
	Regen und Kälte während d. Blüte im Sommer	Kälte im Sommer	Krankheiten	Frost	Hagelschlag	Tröckne im Sommer
1	8	8	21	4	2	2
2	24	5	15	6	5	2
3	15	1	7	1	—	—
4	11	1	1	2	—	—
5	16	—	2	—	1	—
6	3	—	—	—	—	—
7	1	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—
9	2	—	—	—	2	—
Total Angaben	80	15	46	13	10	4

Es ergibt sich die bemerkenswerte Tatsache, daß pro 1919 bedeutend weniger zahlreiche Angaben über vorgekommene Schädigungen des Weinbaues vorliegen, als im Vorjahre. Verschiedene Berichterstatter, namentlich aus dem Unterland, bemerken sogar ausdrücklich, daß der Gesundheitszustand der Rebe ein sehr guter gewesen sei. Wenn der Ertrag trotzdem geringer ausfiel, als im Vorjahr, so ist das unzweifelhaft einem von verschiedenen Berichterstattern gemeldeten geringen Traubenschuß zuzuschreiben.

Die Traubenblüte verlief unter günstigeren Umständen als pro 1918, da der Juni wärmer und wesentlich trockener war. Wenn dennoch aus 80 Gemeinden Angaben über Schäden infolge Regen und Kälte in der Blütezeit vorliegen, so sind diese unzweifelhaft durch die Regengüsse im Juli entstanden, durch welche die abblühenden Trauben geschädigt wurden.

Von zahlreichen Berichtstattern wird gemeldet, daß der Meltau infolge des trockenen Wetters im August und September entweder gar nicht oder nur sehr schwach aufgetreten sei. Die in 46 Fällen gemeldeten Krankheitserscheinungen betreffen in der Hauptsache den Rotbrenner, der an einzelnen Orten sehr stark aufgetreten sein soll. Andere Krankheiten werden nicht erwähnt, dagegen wird in zwei Gemeinden das Auftreten des Sauerwurms und in zwei weiteren Gemeinden starker Schaden durch Vogelfraß gemeldet.

Bei den wenigen Schadenmeldungen infolge Frost handelt es sich in der Hälfte der Fälle um Winterfrost, dann in vereinzelt Fällen um Schäden, die im April oder Oktober eintraten. In der Mehrzahl der Gemeinden scheinen die Frühjahrs- und Herbstfröste (vergl. meteorologische Aufzeichnungen) ohne Schaden vorübergegangen zu sein.

Im allgemeinen waren die Schäden durch Hagelschlag im Jahr 1919 ebenfalls nur unerheblich. Zwei Gemeinden des Bezirkes Affoltern mit bescheidenem Rebenbestand erlitten allerdings durch ein Hagelwetter vom 5. Juli einen Schaden von 9 Zehnteln, während zwei weitere Gemeinden in gleicher Gegend mit 2 Zehntel Schaden davon kamen. Ein Gewitter am 31. Mai richtete in 2 Gemeinden des Bezirkes Andelfingen 1—3 bzw. 5 Zehntel Schaden an, während andere Gewitter in anderen Gegenden von weniger nachteiligen Folgen waren. Außergewöhnlich für unsere Gegend und die Weinkultur ist die Erwähnung der Trockenheit im Spätsommer als Schadenfaktor.

Tabellarischer Teil.

A. Gemeindeweise Uebersicht.

1. Ergebnis der Weinernte 1918 im Kanton Zürich.

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1918				Geldwert (Fr.) 1918			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächse				Gewächse			
Zürich 2 . . .	7,3	—	304,2	—	304,2	—	36,500	—	36,500
" 6 . . .	5,8	—	290,9	—	290,9	—	38,900	—	38,900
" 7 . . .	4,7	—	230,5	—	230,5	—	27,250	—	27,250
" 8 . . .	2,4	—	104,5	—	104,5	—	14,110	—	14,110
1 Stadt Zürich . . .	20,2	—	930,1	—	930,1	—	116,760	—	116,760
2 Altstetten . . .	2,7	—	89,0	—	89,0	—	9,790	—	9,790
3 Birmensdorf . . .	1,2	—	22,0	2,0	24,0	—	2,310	220	2,530
4 Dietikon	4,0	—	61,0	91,8	152,8	—	6,710	10,100	16,810
5 Engstringen, Ober-	7,1	35,4	309,7	97,4	442,5	5,660	40,260	13,640	59,560
6 " " Unter-	13,8	29,0	287,5	259,0	575,5	4,930	43,120	38,850	86,900
7 Geroldswil . . .	8,1	—	—	405,0	405,0	—	—	54,680	54,680
8 Höngg	49,2	149,8	1347,8	—	1497,6	26,970	175,210	—	202,180
9 Oetwil	13,5	108,0	519,0	6,0	633,0	16,200	75,260	870	92,330
10 Schlieren	2,4	—	166,8	—	166,8	—	21,680	—	21,680
11 Uitikon	0,7	—	24,0	—	24,0	—	2,400	—	2,400
12 Urdorf, Nieder-	1,6	—	19,0	29,0	48,0	—	2,470	3,770	6,240
13 " Ober-	3,5	—	194,3	—	194,3	—	23,320	—	23,320
14 Weiningen	48,9	136,0	1131,0	996,0	2263,0	21,760	164,000	146,910	332,670
15 Witikon	0,2	—	5,0	—	5,0	—	650	—	650
16 Zollikon	9,3	62,0	247,7	—	309,7	11,160	34,680	—	45,840
Bez. Zürich 1918	186,4	520,2	5353,9	1886,2	7760,3	86,680	718,620	269,040	1,074,340
1917	216,7	954,7	7456,3	2903,0	11314,0	108,600	642,760	256,740	1,008,100
17 Affoltern	3,0	—	112,0	13,0	125,0	—	13,440	1,560	15,900
18 Bonstetten	4,6	—	358,0	—	358,0	—	39,380	—	39,380
19 Hedingen	1,7	—	36,0	—	36,0	—	3,960	—	3,960
20 Mettmenstetten . .	2,6	—	—	157,0	157,0	—	—	18,840	18,840
21 Obfelden	2,5	—	—	84,0	84,0	—	—	8,400	8,400
22 Ottenbach	0,9	—	25,0	60,0	85,0	—	3,000	7,200	10,200
23 Wettswil	1,2	—	102,0	—	102,0	—	12,240	—	12,240
Bez. Affoltern 1918	16,5	—	633,0	314,0	947,0	—	72,020	36,000	108,020
1917	19,7	—	654,6	248,7	903,3	—	50,910	19,600	70,510
24 Adliswil	7,7	—	347,4	—	347,4	—	34,740	—	34,740
25 Horgen	5,1	—	172,2	—	172,2	—	21,530	—	21,530
26 Kilchberg	9,1	—	379,5	—	379,5	—	45,540	—	45,540
27 Langnau	0,9	—	42,0	—	42,0	—	4,200	—	4,200
28 Oberrieden	13,5	—	287,8	—	287,8	—	37,410	—	37,410
29 Richterswil	0,4	2,0	3,3	—	5,3	340	460	—	800
30 Rüslikon	6,5	—	271,0	—	271,0	—	33,880	—	33,880
31 Thalwil	8,0	—	266,4	—	266,4	—	33,300	—	33,300
32 Wädenswil	3,8	7,0	120,0	—	127,0	1,190	16,800	—	17,990
Bez. Horgen 1918	55,0	9,0	1889,6	—	1898,6	1,530	227,860	—	229,390
1917	68,7	7,0	2253,5	—	2260,5	760	192,250	—	193,010

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1918				Geldwert (Fr.) 1918			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
33 Erlenbach . . .	31,0	—	825,8	206,5	1032,3	—	123,870	37,170	161,040
34 Herrliberg . . .	55,5	227,0	1284,0	—	1511,0	44,480	202,870	—	247,350
35 Hombrechtikon . . .	10,4	52,0	294,3	—	346,3	13,000	45,620	—	58,620
36 Küsnacht	44,0	56,0	1063,0	—	1119,0	10,640	159,450	—	170,090
37 Männedorf	43,7	126,6	1139,6	—	1266,2	18,990	159,540	—	178,530
38 Meilen	114,0	700,0	3970,0	—	4670,0	90,960	595,500	—	686,460
39 Oetwil	0,1	—	3,0	—	3,0	—	450	—	450
40 Stäfa	80,8	359,0	3229,0	—	3588,0	58,900	468,200	—	527,100
41 Uetikon	29,5	175,5	702,0	—	877,5	29,840	108,810	—	138,650
Bez. Meilen 1918	409,0	1696,1	12510,7	206,5	14413,3	266,810	1,864,310	37,170	2,168,290
1917	458,6	2339,4	19711,3	21,0	22071,7	233,800	1,776,490	1,580	2,011,870
42 Goßau	0,2	—	3,0	—	3,0	—	300	—	300
43 Hinwil	0,2	—	3,6	—	3,6	—	360	—	360
Bez. Hinwil 1918	0,4	—	6,6	—	6,6	—	660	—	660
1917	0,4	—	4,0	—	4,0	—	300	—	300
44 Egg	0,3	—	7,0	—	7,0	—	980	—	980
45 Uster	2,3	—	102,0	26,0	128,0	—	25,500	6,500	32,000
46 Volketswil	8,9	4,0	355,2	36,0	395,2	560	39,070	4,320	43,950
47 Wangen	4,4	—	91,0	23,0	114,0	—	16,380	2,990	19,370
Bez. Uster 1918	15,9	4,0	555,2	85,0	644,2	560	81,930	13,810	96,300
1917	19,3	98,0	271,0	392,0	761,0	11,760	19,010	31,360	62,130
48 Altikon	2,2	23,0	93,0	—	116,0	4,140	11,160	—	15,300
49 Bertschikon	6,1	127,0	34,0	8,0	169,0	20,960	4,420	1,160	26,540
50 Brütten	0,2	—	—	3,0	3,0	—	—	330	330
51 Dägerlen	11,8	142,7	95,0	—	237,7	26,400	11,640	—	38,040
52 Dättlikon	7,8	21,0	44,0	—	65,0	4,410	6,160	—	10,570
53 Dinhard	15,9	172,5	93,0	—	265,5	30,190	10,230	—	40,420
54 Elgg	1,1	—	—	13,0	13,0	—	—	1,430	1,430
55 Elsau	1,0	—	—	34,0	34,0	—	—	5,440	5,440
56 Hagenbuch	2,5	58,3	39,0	—	97,3	11,370	5,460	—	16,830
57 Hettlingen	7,4	132,0	33,0	—	165,0	21,780	3,960	—	25,740
58 Neftenbach	44,9	457,6	114,4	—	572,0	101,590	14,870	—	116,460
59 Oberwinterthur . .	11,4	198,0	22,0	—	220,0	37,620	2,860	—	40,480
60 Pfungen	7,5	20,0	33,0	28,0	81,0	4,000	3,960	3,920	11,880
61 Rickenbach	11,1	302,0	75,4	—	377,4	54,360	9,610	—	63,970
62 Schottikon	0,2	—	—	7,0	7,0	—	—	1,050	1,050
63 Seen	1,0	—	—	15,0	15,0	—	—	2,700	2,700
64 Seuzach	3,0	13,0	6,0	2,0	21,0	2,080	720	260	3,060
65 Töb	3,9	12,0	20,0	8,0	40,0	2,400	3,000	1,200	6,600
66 Veltheim	3,7	58,0	—	—	58,0	13,630	—	—	13,630
67 Wiesendangen . . .	13,4	257,4	33,0	33,0	323,4	57,920	5,280	5,280	68,480
68 Winterthur	5,0	11,0	8,0	34,0	53,0	2,640	1,200	6,800	10,640
69 Wülflingen	13,0	87,0	87,0	43,0	217,0	21,750	11,310	6,880	39,940
Bez. Winterthur 1918	174,1	2092,5	829,8	228,0	3150,3	417,240	105,840	36,450	559,530
1917	227,6	2263,0	1063,0	419,0	3745,0	291,420	87,920	42,070	421,410
70 Adlikon	14,4	249,0	462,0	—	711,0	39,840	50,820	—	90,660
71 Andelfingen, Groß-	14,0	181,2	724,8	—	906,0	33,520	90,600	—	124,120
72 „ Klein-	24,8	245,7	379,3	—	625,0	46,680	50,530	—	97,210

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1918				Geldwert (Fr.) 1918			
			Rotes	Weißes	Ge- mishtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mishtes	Total
			Gewächse				Gewächse			
73	Benken	22,0	443,4	295,6	—	739,0	84,250	38,430	—	122,680
74	Berg	24,6	488,2	514,4	—	1002,6	96,120	66,790	—	162,910
75	Buch	14,4	55,0	192,0	27,0	274,0	8,800	23,040	3,780	35,620
76	Dachsen	15,9	208,0	313,0	—	521,0	37,440	45,390	—	82,830
77	Dorf	17,0	113,2	264,2	—	377,4	20,940	31,700	—	52,640
78	Feuerthalen . .	1,4	17,0	17,0	—	34,0	3,230	2,040	—	5,270
79	Flaach	37,0	682,4	170,6	—	853,0	128,290	21,330	—	149,620
80	Flurlingen . . .	11,5	578,0	289,0	—	867,0	109,820	37,570	—	147,390
81	Henggart	13,2	79,6	185,8	—	265,4	12,740	20,440	—	33,180
82	Humlikon	12,1	50,0	75,0	—	125,0	9,000	9,750	—	18,750
83	Laufen-Uhwiesen	26,2	44,0	1410,0	—	1454,0	11,000	169,200	—	180,200
84	Marthalen	8,4	88,0	132,0	—	220,0	14,080	14,520	—	28,600
85	Ossingen	33,8	423,0	1269,5	—	1692,5	80,370	165,030	—	245,400
86	Rheinau	3,2	18,0	4,0	—	22,0	3,600	600	—	4,200
87	Stammheim, Ober-	12,5	495,3	55,0	—	550,3	99,060	7,430	—	106,490
88	„ Unter-	15,4	359,0	153,8	—	512,8	71,800	20,000	—	91,800
89	Thalheim	10,3	73,0	292,2	—	365,2	13,140	35,060	—	48,200
90	Trüllikon	16,0	155,7	66,7	—	222,4	30,360	8,670	—	39,030
91	Truttikon	10,8	273,6	182,4	—	456,0	49,250	21,890	—	71,140
92	Volken	11,7	26,0	104,0	—	130,0	4,680	12,480	—	17,160
93	Waltalingen . . .	6,2	35,0	103,0	—	138,0	7,000	12,360	—	19,360
	Bez. Andelfing. 1918	376,8	5381,3	7655,3	27,0	13063,6	1,015,010	955,670	3,780	1,974,160
	1917	432,6	4312,5	7261,5	—	11574,0	523,390	600,050	—	1,123,440
94	Bachenbülach . .	13,6	41,0	329,0	41,0	411,0	7,380	39,480	5,740	52,600
95	Bassersdorf . . .	2,8	13,0	25,0	25,0	63,0	1,560	2,500	2,750	6,810
96	Bülach	25,0	256,5	210,0	—	466,5	41,040	23,100	—	64,140
97	Eglisau	44,0	373,4	373,4	—	746,8	74,680	46,680	—	121,360
98	Embrach, Ober-	23,8	64,7	647,3	582,6	1294,6	11,650	77,670	84,480	173,800
99	„ Unter-	16,3	—	385,4	20,0	405,4	—	46,250	2,600	48,850
100	Freienstein . . .	49,7	494,7	330,0	—	824,7	98,940	42,900	—	141,840
101	Glattfelden . . .	16,1	11,0	212,8	—	223,8	1,980	25,540	—	27,520
102	Hochfelden . . .	1,1	—	21,0	—	21,0	—	2,520	—	2,520
103	Höri	1,2	—	—	30,0	30,0	—	—	2,400	2,400
104	Hüntwangen . . .	15,2	101,0	529,6	—	630,6	13,330	45,020	—	58,350
105	Kloten	4,7	—	114,0	—	114,0	—	9,120	—	9,120
106	Lufingen	8,0	—	192,5	10,0	202,5	—	23,100	1,300	24,400
107	Nürensdorf . . .	3,5	—	—	78,0	78,0	—	—	9,360	9,360
108	Opfikon	0,3	—	—	9,0	9,0	—	—	720	720
109	Rafz	47,5	586,8	316,0	—	902,8	115,890	39,500	—	155,390
110	Rorbas	8,5	30,0	90,0	—	120,0	6,000	11,700	—	17,700
111	Wasterkingen . .	7,8	20,0	175,0	—	195,0	4,000	21,000	—	25,000
112	Wil	24,3	135,1	540,4	—	675,5	27,020	67,550	—	94,570
113	Winkel	15,4	52,5	206,0	105,5	364,0	8,700	24,020	13,190	45,910
	Bez. Bülach 1918	328,8	2179,7	4697,4	901,1	7778,2	412,170	547,650	122,540	1,082,360
	1917	384,1	2846,5	7022,1	1107,0	10975,6	352,130	560,720	99,310	1,012,160
114	Affoltern	0,9	—	—	15,0	15,0	—	—	1,350	1,350
115	Bachs	2,2	—	37,0	—	37,0	—	4,440	—	4,440
116	Boppelsen	13,8	76,6	306,4	383,0	766,0	12,260	39,830	53,620	105,710
117	Buchs	28,7	191,1	382,3	382,3	955,7	30,580	45,870	49,700	126,150
118	Dällikon	12,4	—	—	373,0	373,0	—	—	48,490	48,490
119	Dänikon	4,3	—	120,5	30,0	150,5	—	16,270	4,800	21,070

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1918				Geldwert (Fr.) 1918			
			Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
			Gewäch s				Gewäch s			
120	Dielsdorf . . .	12,3	22,0	132,0	66,0	220,0	4,180	17,160	11,220	32,560
121	Hüttikon . . .	3,4	—	90,2	23,0	113,2	—	11,730	2,990	14,720
122	Neerach . . .	9,0	30,0	269,7	—	299,7	4,500	29,670	—	34,170
123	Niederglatt . . .	1,2	—	30,0	—	30,0	—	2,250	—	2,250
124	Niederhasli . . .	17,4	30,4	182,3	91,1	303,8	3,650	18,230	10,020	31,900
125	Niederweningen	4,8	16,0	64,0	80,0	160,0	2,560	7,680	11,200	21,440
126	Oberglatt . . .	2,0	—	—	23,0	23,0	—	—	3,680	3,680
127	Oberweningen . . .	8,5	32,5	194,8	97,4	324,7	5,850	23,380	13,630	42,860
128	Otelfingen . . .	18,9	142,6	463,4	107,0	713,0	28,520	55,610	14,980	99,110
129	Regensberg . . .	7,5	69,5	109,2	20,0	198,7	13,900	13,100	3,000	30,000
130	Regensdorf . . .	33,0	142,7	190,0	618,0	950,7	21,410	22,800	80,340	124,550
131	Rümlang . . .	7,6	—	288,0	32,0	320,0	—	19,580	2,400	21,980
132	Schleinikon . . .	6,3	35,7	89,4	53,6	178,7	5,350	10,730	6,970	23,050
133	Schöfflisdorf . . .	7,5	61,0	244,0	—	305,0	10,980	29,280	—	40,260
134	Stadel . . .	20,4	281,8	657,4	—	939,2	36,630	59,170	—	95,800
135	Steinmaur . . .	18,5	123,2	492,8	—	616,0	19,710	59,140	—	78,850
136	Weiach . . .	8,2	—	278,0	—	278,0	—	31,970	—	31,970
	Dielsdorf 1918	248,8	1255,1	4621,4	2394,4	8270,9	200,080	517,890	318,390	1036,360
	1917	277,2	1183,8	4078,6	3956,5	9218,9	126,280	309,570	332,820	768,670

B. Bezirksweise Uebersicht.

1. Ergebnis der Weinernte 1918 im Kanton Zürich.

Bezirke	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1918					Geldwert (Fr.) 1918				
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha. Fr.
		Gewäch s					Gewäch s				
Zürich .	186,4	520,2	5353,9	1886,2	7760,3	41,6	86,680	718,620	269,040	1,074,340	5764
Affoltern .	16,5	—	633,0	314,0	947,0	57,4	—	72,020	36,000	108,020	6547
Horgen .	55,0	9,0	1889,6	—	1898,6	34,5	1,530	227,860	—	229,390	4171
Meilen .	409,0	1696,1	12510,7	206,5	14413,3	35,2	266,810	1,864,310	37,170	2,168,290	5301
Hinwil .	0,4	—	6,6	—	6,6	16,5	—	660	—	660	1650
Uster .	15,9	4,0	555,2	85,0	644,2	40,5	560	81,930	13,810	96,300	6057
Pfäffikon .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterth.	174,1	2092,5	829,8	228,0	3150,3	18,1	417,240	105,840	36,450	559,530	3214
Andelfing.	376,8	5381,3	7655,3	27,0	13063,6	34,7	1,015,010	955,670	3,780	1,974,460	5240
Bülach .	328,8	2179,7	4697,4	901,1	7778,2	23,7	412,170	547,650	122,540	1,082,360	3292
Dielsdorf .	248,8	1255,1	4621,4	2394,4	8270,9	33,2	200,080	517,890	318,390	1,036,360	4165
Kant. 1918	1811,7	13137,9	38752,9	6042,2	57933,0	32,0	2,400,080	5,092,450	837,180	8,329,710	4598
1917	2105,2	14004,9	49775,9	9056,2	72837,0	34,0	1,648,140	4,239,980	784,020	6,672,140	3169
Pro hl. 1918	—	—	—	—	—	—	182,7	131,4	138,6	143,8	—
1917	—	—	—	—	—	—	117,7	85,2	86,6	91,6	—

A. Gemeindegewise Uebersicht.

2. Ergebnis der Weinernte 1919 im Kanton Zürich.

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1919				Geldwert (Fr.) 1919			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächse				Gewächse			
Zürich 2 . . .	7,3	—	258,0	—	258,0	—	22,190	—	22,190
„ 6 . . .	4,9	—	204,0	—	204,0	—	18,460	—	18,460
„ 7 . . .	4,6	—	75,0	—	75,0	—	7,130	—	7,130
„ 8 . . .	2,4	—	123,0	—	123,0	—	12,300	—	12,300
1 Stadt Zürich . . .	19,2	—	660,0	—	660,0	—	60,080	—	60,080
2 Altstetten . . .	2,7	—	89,0	—	89,0	—	8,010	—	8,010
3 Birmensdorf . . .	1,2	—	15,0	2,0	17,0	—	1,200	180	1,380
4 Dietikon . . .	4,0	—	80,0	120,0	200,0	—	8,000	12,000	20,000
5 Engstringen, Ober- . . .	7,1	40,0	197,0	157,0	394,0	3,800	18,220	14,130	36,150
6 „ Unter- . . .	13,8	29,0	227,0	312,0	568,0	4,350	22,700	34,320	61,370
7 Geroldswil . . .	8,1	—	—	630,2	630,2	—	—	63,020	63,020
8 Höngg	49,2	68,0	1300,0	—	1368,0	8,160	123,500	—	131,660
9 Oetwil	13,5	154,2	231,2	385,4	770,8	18,500	23,120	42,400	84,020
10 Schlieren	2,4	—	133,2	—	133,2	—	13,320	—	13,320
11 Uitikon	0,6	—	19,0	—	19,0	—	1,900	—	1,900
12 Urdorf, Nieder- . . .	1,6	—	16,0	24,0	40,0	—	1,360	2,160	3,520
13 „ Ober-	3,3	—	92,0	—	92,0	—	7,360	—	7,360
14 Weiningen	48,8	154,0	1390,0	1030,0	2574,0	20,020	139,000	103,000	262,020
15 Zollikon	9,3	47,0	262,7	—	309,7	10,340	28,900	—	39,240
Bez. Zürich 1919	184,8	492,2	4712,1	2660,6	7864,9	65,170	456,670	271,210	793,050
1918	186,4	520,2	5353,9	1883,2	7760,3	86,680	718,620	269,040	1,074,340
16 Affoltern	3,0	—	76,0	8,0	84,0	—	6,460	720	7,180
17 Bonstetten	4,6	—	120,0	—	120,0	—	10,200	—	10,200
18 Hedingen	1,6	—	5,0	—	5,0	—	450	—	450
19 Mettmenstetten	2,6	—	—	78,0	78,0	—	—	7,020	7,020
20 Obfelden	2,5	—	—	70,0	70,0	—	—	6,300	6,300
21 Ottenbach	0,9	—	—	8,0	8,0	—	—	640	640
22 Wettswil	1,2	—	34,0	—	34,0	—	2,720	—	2,720
Bez. Affoltern 1919	16,4	—	235,0	164,0	399,0	—	19,830	14,680	34,510
1918	16,5	—	633,0	314,0	947,0	—	72,020	36,000	108,020
23 Adliswil	7,7	—	178,4	—	178,4	—	16,950	—	16,950
24 Horgen	4,8	—	174,0	—	174,0	—	20,880	—	20,880
25 Kilchberg	9,1	—	303,0	—	303,0	—	27,270	—	27,270
26 Langnau	0,9	—	22,0	—	22,0	—	2,860	—	2,860
27 Oberrieden	13,0	—	208,5	—	208,5	—	18,770	—	18,770
28 Richterswil	0,4	—	12,0	2,0	14,0	—	1,680	280	1,960
29 Rüslikon	6,3	—	139,5	—	139,5	—	12,560	—	12,560
30 Thalwil	7,7	—	154,2	—	154,2	—	14,650	—	14,650
31 Wädenswil	3,8	5,0	86,0	—	91,0	650	8,600	—	9,250
Bez. Horgen 1919	53,7	5,0	1277,6	2,0	1284,6	650	124,220	280	125,150
1918	55,0	9,0	1889,6	—	1898,6	1,530	227,860	—	229,390

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1919				Geldwert (Fr.) 1919			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewäch s				Gewäch s			
32 Erlenbach . . .	31,0	43,0	818,8	—	861,8	8,600	90,070	—	98,670
33 Herrliberg . . .	55,0	65,0	1235,0	—	1300,0	11,700	164,380	—	166,080
34 Hombrechtikon . . .	10,4	19,0	171,0	—	190,0	4,370	23,090	—	27,460
35 Küsnacht	44,0	—	1039,3	—	1039,3	—	119,520	—	119,520
36 Männedorf	43,0	114,6	1031,0	—	1145,6	14,900	123,720	—	138,620
37 Meilen	112,0	340,0	3058,0	—	3398,0	35,360	351,670	—	387,030
38 Oetwil	0,1	—	1,0	—	1,0	—	120	—	120
39 Stäfa	80,8	259,0	2331,0	—	2590,0	39,420	279,720	—	319,140
40 Uetikon	29,0	144,3	577,3	—	721,6	20,200	63,500	—	83,700
Bez. Meilen 1919	405,3	984,9	10262,4	—	11247,3	134,550	1205,790	—	1340,340
1918	409,0	1696,1	12510,7	206,5	14413,3	266,810	1,864,310	37,170	2,168,290
41 Goßau	0,2	—	2,0	—	2,0	—	140	—	140
42 Hinwil	0,2	—	1,0	—	1,0	—	80	—	80
Bez. Hinwil 1919	0,4	—	3,0	—	3,0	—	220	—	220
1918	0,4	—	6,6	—	6,6	—	660	—	660
43 Egg	0,3	—	3,0	—	3,0	—	300	—	300
44 Uster	2,3	—	62,0	15,0	77,0	—	12,400	3,000	15,400
45 Volketswil	8,9	42,0	42,0	56,0	140,0	5,040	2,940	4,480	12,460
46 Wangen	4,3	—	72,0	—	72,0	—	7,200	—	7,200
Bez. Uster 1919	15,8	42,0	179,0	71,0	292,0	5,040	22,840	7,480	35,360
1918	15,9	4,0	555,2	85,0	644,2	560	81,930	13,810	96,300
47 Altikon	2,2	18,0	74,0	—	92,0	2,340	7,400	—	9,740
48 Bertschikon	5,3	55,0	15,0	4,0	74,0	8,800	2,100	600	11,500
49 Brütten	0,2	—	—	3,0	3,0	—	—	300	300
50 Dägerlen	11,0	80,0	54,0	—	134,0	12,800	4,860	—	17,660
51 Dättlikon	7,6	19,0	108,0	—	127,0	3,800	12,960	—	16,760
52 Dinhard	15,4	124,4	186,6	—	311,0	19,900	18,660	—	38,560
53 Elgg	0,9	—	—	4,0	4,0	—	—	480	480
54 Elsau	0,8	9,0	1,0	—	10,0	1,350	100	—	1,450
55 Hagenbuch	2,5	68,0	29,3	—	97,3	10,200	2,640	—	12,840
56 Hettlingen	7,4	91,0	23,0	—	114,0	13,200	2,300	—	15,500
57 Neftenbach	43,6	951,6	407,8	—	1359,4	199,840	50,970	—	250,810
58 Oberwinterthur . .	8,5	—	—	95,0	95,0	—	—	23,750	23,750
59 Pfungen	7,5	29,0	49,0	20,0	98,0	5,800	6,370	3,000	15,170
60 Rickenbach	10,6	136,6	34,0	—	170,6	24,590	3,740	—	28,330
61 Seen	0,7	—	—	3,0	3,0	—	—	240	240
62 Seuzach	2,8	10,0	5,0	2,0	17,0	1,800	600	280	2,680
63 Töß	3,7	26,0	16,0	11,0	53,0	5,200	2,000	1,650	8,850
64 Veltheim	3,7	36,0	4,0	—	40,0	8,210	400	—	8,610
65 Wiesendangen . . .	13,4	100,0	—	68,0	168,0	22,000	—	8,840	30,840
66 Winterthur	5,0	31,0	4,0	—	35,0	6,200	600	—	6,800
67 Wülflingen	13,0	87,0	87,0	43,0	217,0	17,400	10,440	6,020	33,860
Bez. Winterthur 1919	165,8	1871,6	1097,7	253,0	3222,3	363,430	126,140	45,160	534,730
1918	174,1	2092,5	829,8	228,0	3150,3	417,240	105,840	36,450	559,530
68 Adlikon	14,4	94,5	175,5	—	270,0	13,230	14,920	—	28,150
69 Andelfingen, Groß-	14,0	9,0	438,0	—	447,0	1,620	56,940	—	58,560
70 „ Klein-	24,7	155,1	288,9	—	444,0	25,000	27,870	—	52,870

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1919				Geldwert (Fr.) 1919			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
71	Benken . . .	22,0	150,4	100,3	—	250,7	22,560	8,220	—	30,780
72	Berg	24,5	359,2	385,0	—	744,2	66,380	45,050	—	111,430
73	Buch	14,4	91,0	297,0	8,0	396,0	12,290	25,240	800	38,330
74	Dachsen	15,9	118,5	220,0	—	338,5	16,000	18,480	—	34,480
75	Dorf	17,0	85,0	170,0	29,0	284,0	15,300	17,000	4,060	36,360
76	Feuerthalen . .	1,3	8,0	17,0	—	25,0	1,120	1,530	—	2,650
77	Flaach	36,6	712,6	178,0	—	890,6	128,270	17,800	—	146,070
78	Flurlingen . . .	11,0	43,2	210,8	—	254,0	6,480	21,080	—	27,560
79	Henggart	13,0	60,3	112,0	—	172,3	5,430	9,520	—	14,950
80	Humlikon	11,5	64,0	64,0	—	128,0	8,960	5,760	—	14,720
81	Laufen-Uhwiesen	26,0	21,0	657,0	—	678,0	3,050	62,410	—	65,460
82	Marthalen	7,0	47,0	70,0	—	117,0	7,050	7,000	—	14,050
83	Ossingen	33,2	232,0	928,0	—	1160,0	35,960	80,740	—	116,700
84	Rheinau	3,2	17,0	4,0	—	21,0	3,400	480	—	3,880
85	Stammheim, Ober-	12,5	80,0	23,0	11,0	114,0	12,800	1,960	1,100	15,860
86	„ Unter-	15,1	211,4	90,6	—	302,0	37,630	7,700	—	45,330
87	Thalheim	10,3	62,0	248,0	—	310,0	8,220	21,080	—	29,300
88	Trüllikon	15,2	169,0	42,3	—	211,3	28,730	5,080	—	33,810
89	Truttikon	10,8	60,0	40,0	—	100,0	7,200	3,600	—	10,800
90	Volken	11,5	38,4	153,6	—	192,0	6,910	15,360	—	22,270
91	Waltalingen . . .	5,5	19,0	73,0	—	92,0	2,660	7,300	—	9,960
Bez. Andelfing. 1919		370,6	2907,6	4986,0	48,0	7941,6	476,250	482,120	5,960	964,330
1918		376,8	5381,3	7655,3	27,0	13063,6	1,015,010	955,670	3,780	1,974,460
92	Bachenlülach . .	13,6	60,0	320,0	20,0	400,0	10,200	32,000	2,400	44,600
93	Bassersdorf . . .	2,6	6,0	12,0	12,0	30,0	600	960	1,080	2,640
94	Bülach	29,3	346,0	283,3	—	629,3	62,280	34,000	—	96,280
95	Eglisau	40,0	375,0	375,0	—	750,0	58,130	33,000	—	91,130
96	Embrach, Ober-	23,0	46,5	465,5	419,0	931,0	7,440	46,550	46,090	100,080
97	„ Unter-	16,0	—	401,4	21,0	422,4	—	34,120	1,890	36,010
98	Freienstein . . .	48,4	245,4	368,1	—	613,5	45,400	40,490	—	85,890
99	Glattfelden . . .	16,1	14,0	255,0	—	269,0	2,100	22,950	—	25,050
100	Hochfelden . . .	1,1	—	34,0	—	34,0	—	2,720	—	2,720
101	Höri	1,0	—	—	22,0	22,0	—	—	2,200	2,200
102	Hüntwangen . . .	15,0	93,5	574,5	—	668,0	9,350	53,430	—	62,780
103	Kloten	4,7	—	—	57,0	57,0	—	—	3,420	3,420
104	Lufingen	8,0	—	150,0	—	150,0	—	13,500	—	13,500
105	Nürensdorf . . .	3,5	—	—	40,0	40,0	—	—	5,600	5,600
106	Opfikon	0,3	—	13,0	—	13,0	—	1,170	—	1,170
107	Rafz	47,5	866,0	371,0	—	1237,0	138,560	35,240	—	173,800
108	Rorbas	8,2	36,4	145,6	—	182,0	6,920	16,740	—	23,660
109	Wasterkingen . .	7,5	13,0	113,0	—	126,0	1,560	10,170	—	11,730
110	Wil	24,3	135,1	540,4	—	675,5	18,240	43,230	—	61,470
111	Winkel	10,9	38,4	204,6	73,0	316,0	5,380	17,390	7,300	30,070
Bez. Bülach 1919		321,0	2275,3	4626,4	664,0	7565,7	366,160	437,660	69,980	873,800
1918		328,8	2179,7	4697,4	901,1	7778,2	412,170	547,650	122,540	1,082,360
112	Affoltern	0,9	—	—	15,0	15,0	—	—	1,350	1,350
113	Bachs	2,2	—	49,0	—	49,0	—	4,170	—	4,170
114	Boppelsen	13,4	20,0	603,0	47,0	670,0	3,000	54,270	4,700	61,970
115	Buchs	28,7	71,0	122,0	1169,0	1362,0	9,230	10,980	128,590	148,800
116	Dällikon	11,0	—	—	308,0	308,0	—	—	29,260	29,260

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1919				Geldwert (Fr.) 1919			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächs				Gewächs			
117 Dänikon . . .	4,0	—	78,0	33,0	111,0	—	6,630	2,970	9,600
118 Dielsdorf . . .	12,3	28,0	168,0	84,0	280,0	5,040	13,440	10,080	28,560
119 Hüttikon . . .	3,3	—	22,0	88,0	110,0	—	1,980	7,920	9,900
120 Neerach . . .	8,0	35,6	213,3	106,7	355,6	3,560	16,000	9,310	28,900
121 Niederglatt . .	1,2	—	34,0	—	34,0	—	3,230	—	3,230
122 Niederhasli . .	16,4	—	—	546,0	546,0	—	—	47,500	47,500
123 Niederweningen	4,0	11,0	45,0	56,0	112,0	1,320	3,600	5,600	10,520
124 Oberglatt . . .	2,0	—	—	45,0	45,0	—	—	3,600	3,600
125 Oberweningen .	8,5	65,0	129,0	22,0	216,0	10,400	10,320	1,980	22,700
126 Otelfingen . . .	18,9	125,0	406,2	93,8	625,0	18,750	40,620	11,260	70,630
127 Regensberg . .	7,5	48,6	116,7	29,2	194,5	9,720	11,670	5,260	26,650
128 Regensdorf . .	33,0	206,1	275,0	893,4	1374,5	22,670	24,750	84,870	132,290
129 Rümlang . . .	5,2	—	144,0	16,0	160,0	—	14,400	1,680	16,080
130 Schleinikon . .	6,0	42,0	84,0	42,0	168,0	5,880	8,400	5,040	19,320
131 Schöfflisdorf . .	7,5	50,0	200,0	—	250,0	5,500	16,000	—	21,500
132 Stadel	20,4	272,0	634,0	—	906,0	27,200	50,720	—	77,920
133 Steinmaur . . .	16,5	27,0	187,0	53,0	267,0	3,240	14,960	5,300	23,500
134 Weiach	8,2	—	137,0	—	137,0	—	10,960	—	10,960
Bez. Dielsdorf 1919	239,1	1001,3	3647,2	3647,1	8295,6	125,510	317,100	366,300	808,910
1918	248,8	1255,1	4621,4	2394,4	8270,9	200,080	517,890	318,390	1,036,360

B. Bezirksweise Uebersicht.

2. Ergebnis der Weinernte 1919 im Kanton Zürich.

Bezirke	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1919				Geldwert (Fr.) 1919					
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha. Fr.
		Gewächs					Gewächs				
Zürich	184,8	492,2	4712,1	2660,6	7864,9	42,6	65,170	456,670	271,210	793,050	4291
Affoltern	16,4	—	235,0	164,0	399,0	24,3	—	19,830	14,680	34,510	2104
Horgen	53,7	5,0	1277,6	2,0	1284,6	23,9	650	124,220	289	125,150	2331
Meilen	405,3	984,9	10262,4	—	11247,3	27,8	134,550	1,205,790	—	1,340,340	3307
Hinwil	0,4	—	3,0	—	3,0	7,5	—	220	—	220	550
Uster	15,8	42,0	179,0	71,0	292,0	18,5	5,040	22,840	7,480	35,360	2238
Pfäffikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterth	165,8	1871,6	1097,7	253,0	3222,3	19,4	363,430	126,140	45,160	534,730	3225
Andelfing	370,6	2907,6	4986,0	48,0	7941,6	21,4	476,250	482,120	5,960	964,330	2602
Bülach	321,0	2275,3	4626,4	664,0	7565,7	23,6	366,160	437,660	69,980	873,800	2722
Dielsdorf	239,1	1001,3	3647,2	3647,1	8295,6	34,7	125,510	317,100	366,300	808,910	3383
Kanton 1919	1772,9	9579,9	31026,4	7509,7	48116,0	27,1	1,536,760	3,192,590	781,050	5,510,400	3108
1918	1811,7	13137,9	38752,9	6042,2	57933,0	32,0	2,400,080	5,092,450	837,180	8,329,710	4598
Pro hl. 1919	—	—	—	—	—	—	160,4	102,9	104,0	114,5	—
1918	—	—	—	—	—	—	182,7	131,4	138,6	143,8	—

3. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich
nach Quantum und Geldwert in den 46 Jahren 1874 bis 1919.

Jahr	Ertragsquantum, hl.		Geldwert des Ertrages, Fr.		Mittelpreis per hl. Fr.
	im ganzen	per ha.	im ganzen	per ha.	
1874	307,790	74,1	8,669,856	2,088	28,4
1875	491,266	112,0	11,448,195	2,612	23,3
1876	314,149	72,0	9,053,787	2,062	28,8
1877	256,571	59,0	7,878,135	1,796	30,7
1878	218,711	50,0	6,331,955	1,444	28,9
1879	62,280	14,0	2,060,894	470	33,1
1880	87,156	20,0	3,144,219	717	36,1
1881	201,776	46,0	5,978,266	1,363	29,6
1882	65,314	15,0	1,970,418	449	30,2
1883	141,951	25,4	4,890,351	875	34,5
1884	151,318	27,1	6,124,920	1,100	40,5
1885	267,689	48,0	7,795,980	1,400	26,6
1886	131,011	28,7	4,126,050	746	31,5
1887	158,919	28,8	4,781,570	867	30,1
1888	132,647	24,0	3,248,440	589	24,5
1889	114,236	20,7	4,173,180	757	36,5
1890	134,306	24,3	5,033,230	912	37,5
1891	83,130	15,7	3,214,210	609	38,7
1892	144,033	27,3	5,943,940	1,126	41,3
1893	210,693	39,9	6,705,970	1,270	31,8
1894	181,795	36,3	4,967,140	993	27,3
1895	259,841	51,9	9,996,410	1,998	38,5
1896	238,540	47,7	6,051,110	1,210	25,4
1897	151,476	30,3	5,432,280	1,086	35,9
1898	152,894	32,1	5,992,160	1,256	39,2
1899	150,489	31,6	5,926,850	1,243	39,4
1900	221,225	59,0	6,368,410	1,335	22,6
1901	221,624	46,5	4,444,250	932	20,0
1902	135,690	30,5	3,756,810	845	27,7
1903	239,878	54,4	7,235,420	1,641	30,2
1904	169,123	38,4	5,546,420	1,258	32,8
1905	209,861	47,6	4,694,480	1,065	22,4
1906	161,365	39,8	5,523,560	1,362	34,2
1907	108,088	26,7	4,318,700	1,066	40,0
1908	121,645	30,0	4,357,390	1,076	35,8
1909	51,957	14,0	2,279,060	614	43,9
1910	27,416	8,5	1,498,660	463	54,7
1911	74,085	23,9	4,393,780	1,417	59,3
1912	56,524	18,9	1,999,070	667	35,4
1913	18,194	6,5	963,220	342	52,9
1914	28,862	11,9	1,369,800	564	47,5
1915	115,977	50,6	5,792,830	2,527	50,0
1916	35,760	16,2	2,350,470	1,068	65,7
1917	72,837	34,6	6,672,140	3,169	91,6
1918	57,933	32,0	8,329,710	4,598	143,8
1919	48,116	27,1	5,510,400	3,108	114,5
Jahresmittel 1874—1883	214,696	47,9	6,142,607	1,370	28,6
1884—1893	152,798	28,0	5,114,749	937	33,5
1894—1903	195,345	40,7	6,017,084	1,255	30,8
1904—1913	99,826	27,1	3,557,434	966	35,6
1914—1919	59,914	28,5	5,004,225	2,380	83,5
1874—1919	151,872	35,1	5,181,393	1,308	34,1

4. Die relativen Weinerträge (in Hektolitern per Hektare)
in den Bezirken 1874 bis 1919.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1874	87,2	69,5	121,2	99,9	22,4	43,2	82,2	44,0	63,8	52,4	78,1	74,1
1875	129,0	108,0	153,0	130,0	66,0	50,0	50,0	82,0	98,0	104,0	131,0	112,0
1876	99,0	75,0	103,0	65,0	54,0	46,0	33,0	51,0	66,0	64,0	82,0	72,0
1877	90,0	40,0	84,0	52,0	43,0	38,0	22,0	41,0	58,0	48,0	62,0	59,0
1878	79,0	26,0	51,0	40,0	19,0	31,0	19,0	47,0	43,0	58,0	49,0	50,0
1879	18,0	11,0	15,0	12,0	5,0	5,0	2,0	9,0	17,0	18,0	15,0	14,0
1880	23,0	25,0	40,0	21,0	10,0	11,0	11,0	6,0	18,0	24,0	17,0	20,0
1881	55,0	58,0	67,0	59,0	29,0	51,0	21,0	40,0	35,0	34,0	39,0	46,0
1882	18,0	14,0	43,0	23,0	4,0	3,0	0,6	5,0	7,0	8,0	19,0	15,0
1883	31,2	9,6	41,0	30,9	12,9	28,8	10,1	19,9	17,6	27,5	20,9	25,4
1884	27,7	27,9	29,1	22,8	14,8	19,2	6,4	26,8	26,7	35,1	28,4	27,1
1885	42,0	50,5	71,9	54,0	41,5	44,7	88,9	49,2	35,3	39,1	55,2	48,0
1886	26,2	11,0	56,0	35,0	11,5	7,3	10,4	7,0	19,2	11,4	30,3	23,7
1887	36,4	15,8	34,0	30,7	26,0	16,6	7,4	21,2	25,3	20,0	37,5	28,8
1888	21,7	14,7	44,1	32,4	11,3	13,9	9,9	13,3	26,5	13,9	27,9	24,0
1889	22,3	9,9	29,2	22,5	8,7	10,9	8,2	12,6	25,1	16,7	26,0	20,7
1890	24,7	17,3	35,4	34,2	12,5	20,2	24,5	13,0	23,7	24,3	19,2	24,3
1891	24,1	13,9	23,7	19,1	7,5	12,1	3,3	7,9	14,5	14,4	10,8	15,7
1892	31,5	21,4	34,2	30,5	10,0	26,0	15,4	16,4	30,5	21,4	32,5	27,3
1893	37,8	22,3	53,2	67,0	9,2	27,6	25,3	26,6	36,9	29,1	30,7	39,9
1894	33,7	23,5	39,6	25,2	8,8	27,2	23,0	37,8	54,7	38,1	30,7	36,3
1895	64,6	36,7	60,3	51,6	34,6	30,7	35,3	38,2	51,6	50,4	62,7	51,9
1896	64,9	31,5	61,0	70,5	38,1	28,0	26,0	25,4	40,3	37,5	42,4	47,7
1897	43,6	20,3	44,0	21,7	3,9	24,2	23,2	17,4	40,9	33,6	23,7	30,3
1898	53,2	30,1	29,3	22,2	4,9	23,3	17,5	23,0	34,2	30,0	42,3	32,1
1899	41,3	35,1	44,3	28,7	8,0	29,1	24,6	23,0	29,5	26,6	41,2	31,6
1900	69,0	50,8	94,0	80,6	35,7	49,9	13,4	23,0	56,3	44,7	57,7	59,0
1901	65,5	42,9	64,6	69,3	31,9	18,2	14,1	21,3	35,3	32,2	55,9	46,5
1902	40,9	17,2	42,2	33,1	5,8	20,5	8,3	15,5	31,7	26,6	38,8	30,5
1903	72,6	53,6	66,9	70,8	18,8	43,7	30,3	34,5	47,9	39,6	61,5	54,4
1904	36,8	40,6	56,5	45,6	27,5	37,3	21,1	29,1	43,5	31,7	32,2	38,4
1905	55,5	41,0	66,8	53,2	20,3	44,4	33,8	36,3	48,5	38,6	48,9	47,6
1906	60,8	44,5	38,3	54,8	18,1	39,4	12,2	23,2	23,5	31,9	54,5	39,8
1907	20,9	18,5	49,8	16,9	6,8	11,5	6,1	16,3	40,4	26,9	34,9	26,7
1908	19,8	28,1	42,9	24,1	9,8	31,9	26,5	23,8	41,1	28,8	37,2	30,0
1909	7,8	3,2	20,9	26,9	6,7	16,7	3,9	8,8	16,5	9,6	5,0	14,0
1910	10,7	5,4	10,3	13,8	2,2	1,0	2,8	3,6	7,7	6,9	8,6	8,5
1911	29,8	33,2	24,0	20,1	14,9	36,6	34,6	11,9	25,9	26,0	30,4	23,9
1912	30,3	13,0	29,8	15,6	3,6	22,6	2,0	9,0	15,5	19,2	28,6	18,9
1913	13,9	0,7	3,1	4,7	5,3	7,9	0,3	3,1	4,7	7,8	9,0	6,5
1914	14,7	10,2	15,6	18,4	0,8	12,9	6,2	6,4	11,0	9,2	9,1	11,9
1915	59,1	84,3	54,0	63,2	8,9	55,1	66,7	33,5	48,0	45,2	47,3	50,6
1916	17,7	17,7	26,4	18,5	4,4	17,7	11,7	9,6	19,0	11,8	16,4	16,2
1917	52,2	45,9	32,9	48,1	10,0	39,4	30,0	16,5	26,8	28,6	33,3	34,6
1918	41,6	57,4	34,5	35,2	16,5	40,5	—	18,1	34,7	23,7	33,2	32,0
1919	42,6	24,3	23,9	27,8	7,5	18,5	—	19,4	21,4	23,6	34,7	27,1
Mittel 46 Jahre	43,2	31,5	47,9	40,0	16,8	26,8	21,0	23,2	33,4	30,3	37,6	35,1

5. Relativer Bruttowert des Weinertrages (Franken per Hektare)
in den Bezirken 1874 bis 1919.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1874	2,437	1,824	2,410	2,427	527	1,273	2,961	1,754	1,980	1,643	2,256	2,088
1875	2,780	2,037	2,500	2,500	1,280	1,080	1,310	2,744	2,650	2,500	3,064	2,612
1876	2,675	2,031	2,322	1,768	1,568	1,227	848	1,983	1,970	1,883	2,309	2,062
1877	2,589	1,164	2,113	1,400	1,153	992	506	1,565	2,000	1,560	1,881	1,796
1878	2,042	628	1,269	1,282	574	759	390	1,685	1,272	1,591	1,293	1,444
1879	587	296	460	435	159	109	38	365	508	628	486	470
1880	771	884	1,251	860	293	374	277	257	685	549	641	717
1881	1,398	1,231	1,303	1,485	607	1,494	542	1,736	1,344	1,072	1,088	1,363
1882	525	354	1,123	647	119	94	16	241	234	282	563	449
1883	954	306	1,011	960	444	930	261	989	791	935	643	875
1884	995	1,020	915	934	602	795	252	1,420	1,120	1,220	1,220	1,100
1885	1,247	1,207	1,589	1,513	1,086	1,451	1,951	1,892	995	1,087	1,618	1,400
1886	819	298	1,269	1,054	531	278	330	280	730	397	1,096	746
1887	1,052	440	691	696	595	506	222	903	923	869	1,178	867
1888	514	336	796	720	225	384	253	469	757	380	636	589
1889	728	297	889	839	276	389	239	593	940	653	906	757
1890	896	481	1,071	1,341	487	760	737	615	914	895	673	912
1891	819	376	723	730	281	519	111	418	671	547	421	609
1892	1,173	730	1,136	1,230	413	1,038	633	838	1,423	888	1,299	1,126
1893	1,241	593	1,195	1,988	291	1,018	1,021	1,081	1,222	915	1,121	1,270
1894	807	636	813	787	298	803	670	1,369	1,385	913	800	993
1895	2,312	1,289	1,641	1,945	1,299	1,239	1,260	1,898	2,208	1,902	2,220	1,998
1896	1,466	784	1,228	1,725	1,084	920	762	937	1,003	999	1,114	1,210
1897	1,317	663	1,210	735	130	866	742	832	1,597	1,298	852	1,086
1898	1,841	951	1,001	921	165	825	579	1,130	1,457	1,200	1,448	1,256
1899	1,512	1,094	1,559	1,199	321	1,178	863	1,096	1,163	1,047	1,523	1,243
1900	1,417	976	1,714	1,834	812	1,309	299	1,120	1,199	984	1,302	1,335
1901	1,160	718	926	1,358	646	382	297	656	739	699	1,125	932
1902	948	426	885	870	175	616	208	592	984	779	1,043	845
1903	1,986	1,354	1,756	2,059	545	1,183	955	1,380	1,596	1,158	1,731	1,641
1904	1,099	1,051	1,413	1,372	759	1,001	724	1,249	1,524	1,096	1,062	1,258
1905	1,133	851	1,197	1,204	518	1,054	787	1,043	1,062	862	1,050	1,065
1906	1,781	1,145	1,015	1,730	512	1,125	275	1,081	963	1,302	1,728	1,362
1907	718	566	1,477	716	252	459	199	836	1,701	1,137	1,237	1,066
1908	662	780	1,412	972	396	1,091	779	1,082	1,367	1,023	1,168	1,076
1909	293	89	725	1,077	287	563	150	484	828	460	204	614
1910	550	212	478	759	110	46	124	247	429	397	436	463
1911	1,692	1,712	1,285	1,233	840	2,077	2,072	816	1,610	1,499	1,690	1,417
1912	1,019	934	1,052	685	188	909	82	417	503	620	879	667
1913	663	25	153	275	227	250	15	223	280	405	428	342
1914	665	357	627	885	389	465	200	421	507	447	392	564
1915	2,713	3,435	2,305	3,307	444	2,373	3,000	2,159	2,399	2,097	2,300	2,527
1916	1,070	921	1,441	1,280	222	1,047	817	794	1,314	768	916	1,068
1917	4,652	3,579	2,809	4,387	750	3,219	1,800	1,852	2,597	2,635	2,773	3,169
1918	5,764	6,547	4,171	5,301	1,650	6,057	—	3,214	5,240	3,292	4,165	4,598
1919	4,291	2,104	2,331	3,307	550	2,238	—	3,225	2,602	2,722	3,383	3,108
Mittel 46 Jahre	1,517	1,081	1,362	1,451	541	1,060	694	1,130	1,334	1,135	1,334	1,308

Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich

nach den Erhebungen

für die Jahre 1917/18 und 1918/19.

Textteil.

1. Allgemeines.

In der letzten Ausgabe dieser Statistik ist bereits auf die zahlreichen, die freie Betätigung auf dem Gebiete der Milchwirtschaft einschränkenden Erlasse der Bundesbehörden während der Kriegszeit hingewiesen worden. Diese im Interesse der rationellen Lebensmittelversorgung durchgeführten Maßnahmen wurden in den Jahren 1918 und 1919 nicht nur aufrecht erhalten, sondern noch etwas ausgebaut.

Die Milchversorgung vollzog sich im Winter 1917/18 (1. November bis 30. April) nach den Bestimmungen einer Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Oktober 1917. Inhalt und Tendenz dieser Verfügung ergibt sich aus den Titeln der einzelnen Abschnitte derselben:

1. Beschlagnahme der Milch;
2. Befreiung von der Beschlagnahme;
3. Organisation der Milchversorgung;
4. Einheitspreise und Höchstpreise für Milch;
5. Vorschriften über technische Verarbeitung der Milch;
6. Schlußbestimmungen.

Unterm 19. April 1918 wurde ein Bundesratsbeschluß betreffend die Verteilung von Milch und Milcherzeugnissen erlassen, durch welchen die Kompetenz zur Aufstellung bezüglicher Vorschriften ausdrücklich an das Volkswirtschaftsdepartement mit der Ermächtigung übertragen wurde, dieselbe an eine seiner Unterabteilungen, insbesondere das eidgenössische Milchamt, weiter zu geben.

Die Vorschriften, mit welchen die Milchversorgung im Sommer 1918 geregelt wurde, sind zunächst und zwar unterm 22. April 1918 wieder vom schweize-

rischen Volkswirtschaftsdepartement erlassen worden. Sie erhielten einen neuen die Milchrationierung betreffenden Abschnitt. Erst im Winter 1918/19 und im Sommer 1919 wurde die sich übrigens an die vorangehende anlehrende Reglementierung auf diesem Gebiet vom eidgenössischen Ernährungsamt getroffen, das unterm 2. Oktober 1918 und unterm 7. April 1919 bezügliche Verfügungen erließ. Beide Verfügungen wurden mit Bezug auf die Milchhöchstpreise durch besondere Erlasse vom 21. Oktober 1918 und 25. April 1919 ergänzt. Auf Begehren der Produzentenverbände, die eine Erhöhung des Milchpreises anstrebten, mußte die letzterlassene Verfügung vom 25. April durch eine neue Verfügung vom 25. August 1919 ersetzt werden.

Die Inhaltsangabe der Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements und des Ernährungsamtes muß auf den ersten Blick den Eindruck wachrufen, daß damit ein starker Druck auf die milchwirtschaftlichen Verhältnisse ausgeübt wurde. Es scheint das im Kanton Zürich nur in geringem Maße der Fall gewesen zu sein und zwar ohne Zweifel aus dem Grunde, weil bereits eine starke Organisation der Milchproduzenten vorhanden war und diese Organisation die Regelung der Milchversorgung schon vor dem Kriege an die Hand genommen hatte. Diesen bestehenden Verhältnissen gestatteten die Verfügungen in weitgehendem Maße Rechnung zu tragen.

Mit dem schweizerischen Zentralverband der Milchproduzenten wurden seitens der Bundesbehörden förmliche Übereinkommen betreffend die Milchversorgung der Schweiz abgeschlossen, mit welchen der Verband gewisse Verpflichtungen übernahm und Vergünstigungen erhielt. Allerdings konnte diese Art der staatlichen Regelung der Milchversorgung nicht verhindern, daß in den beiden Jahren wieder ein namhafter Aufschlag auf den Milchpreisen stattfand, doch hält sich dieser in engeren Grenzen, als der Aufschlag für andere Naturprodukte und namentlich für die Erzeugnisse der Industrie. Es muß zudem an die bedeutenden Zuschüsse von Bund, Kanton und Gemeinden erinnert werden, welche der Gesamtbevölkerung, hauptsächlich aber den Haushaltungen mit geringem Einkommen, dieses unentbehrliche Nahrungsmittel verbilligt haben.

Neben diesen die Milchproduktion und den Milchhandel betreffenden Vorschriften wurden noch eine Reihe von Verfügungen in bezug auf die Butter- und Käsepreise im Groß-, Mittelgroß- und Kleinhandel und die Rationierung dieser Artikel erlassen, die oft nach kurzer Geltung ersetzt oder wieder aufgehoben wurden. Daß die im Jahre 1917 angeordneten Maßnahmen zur Förderung des Ackerbaues, behufs Steigerung der Produktion menschlicher Nahrungsmittel, unzweifelhaft eine Schmälerung der Futterproduktion zur Folge hatten, ist bereits in der letzten Statistik hervorgehoben worden. Tatsächlich ist denn auch die Stückzahl des Rindviehbestandes im Kanton von 122,574 im Jahre 1916 auf 110,540 pro 1919 also um 9,8 % zurückgegangen. Die Zahl der Kühe erfuhr, indem sie sich in der gleichen Zeit von 65,145 auf 56,891 Stück verminderte, einen relativ noch stärkeren Rückgang, die Abnahme beträgt 8254 Stück oder 12,7 %, also etwas mehr als 1 Achtel des Bestandes von 1916. Bei Beurteilung der Zahlen der nachstehenden statistischen Darstellungen können solche Tatsachen nicht unberücksichtigt bleiben.

2. Die Milchlieferung nach dem Quantum.

Das Gesamtquantum der in Käsereien und Milchsammelstellen des Kantons Zürich eingelieferten oder nachweisbar von Privaten in den Handel gebrachten Milch beläuft sich im Jahre 1918 (November 1917 bis Oktober 1918) auf 982,480 Kilozentner und im Jahre 1919 (gleiche Zeit) auf 886,881 Kilozentner. Diese beiden Vergleichszahlen ergeben einen starken Rückgang der Lieferungen im letzten Jahre, der sich auf 95,599 Kilozentner oder 9,7 % belief. Wie das Milchquantum beider Jahre zu bewerten ist, ergibt sich aus nachstehender Gegenüberstellung der Zahlen der letzten 6 Jahre.

Gesamte Milchlieferungen			Kilozentner	in %
	Kilozentner			
1914	1,231,168			
1915	1,150,971	Abnahme	80,197	6,5
1916	1,125,986	„	24,985	2,2
1917	965,792	„	160,194	14,2
1918	982,480	Zunahme	16,688	1,7
1919	886,881	Abnahme	95,599	9,7

Der Rückgang der Milchlieferung stellt sich nach diesen Angaben für 1919 gegenüber dem Jahr 1914 auf nicht weniger als 344,287 Kilozentner oder rund 28 %. Die Milchlieferung im Jahre 1914 war die höchste, welche je in unserer Statistik verzeichnet wurde. Nach den vorstehenden Zahlen tritt der Rückgang, mit Ausnahme von 1918, Jahr für Jahr in Erscheinung, immerhin zeigt sich der stärkste Ausfall in den Jahren 1917 und 1919. Ob dieser Ausfall von 28 % innert 6 Jahren ausschließlich auf das Konto der verminderten Milchproduktion zu setzen ist, oder ob noch andere Faktoren, wie bessere Verwertungsmöglichkeit in der Aufzucht oder Viehmast, Hausfabrikation etc. mitspielen, läßt sich sehr schwer beurteilen. Der nachstehenden Vergleichung der Milchlieferung von 1914 und 1919 nach Bezirken ist zu entnehmen, daß der Rückgang überall sich geltend machte.

Milchlieferung in Käsereien und für den Handel in Kilozentner				
Bezirk	1914	1919	Abnahme	%
Zürich	105,923	72,522	33,401	31,5
Affoltern	146,666	96,703	49,963	34,1
Horgen	180,332	135,735	44,597	24,7
Meilen	94,860	76,590	18,270	19,3
Hinwil	195,374	162,482	32,892	16,8
Uster	140,451	89,639	50,812	36,2
Pfäffikon	121,703	86,732	34,971	28,7
Winterthur	116,534	88,981	27,553	23,6
Andelfingen	55,618	28,361	27,257	49,0
Bülach	45,326	31,474	13,852	30,5
Dielsdorf	28,381	17,662	10,719	37,8
Kanton	1,231,168	886,881	344,287	28,0

Am stärksten tritt demnach der Ausfall in der Milchliefereung, dem absoluten Quantum nach, in den Bezirken Uster und Affoltern mit rund 50,000 Kilozentner in Erscheinung. Es sind das zwei Bezirke mit bedeutender Milchwirtschaft. Die mit 49,0 bzw. 37,8 % verhältnismäßig stärker ins Gewicht fallende Abnahme in den Ackerbaubezirken Andelfingen und Dielsdorf macht quantitativ erheblich weniger aus.

In Anbetracht der Bestrebungen der Behörden, die in erster Linie auf die Versorgung der Einwohner mit frischer Milch hinielten, ist die Ausscheidung der gelieferten Milch nach der Verwertungsart von besonderem Interesse. Es zeigt sich, daß die behördlichen Maßnahmen insofern nicht ohne Erfolg waren, als die Milchverarbeitung ständig zurückgegangen ist. Die nachstehenden die Verhältnisse der letzten 6 Jahre illustrierenden Zahlen sind hiefür ein einwandfreier Beweis.

	Von der eingelieferten Milch gelangten		zur Verarbeitung		zum Konsum	
	Kilozentner	%	Kilozentner	%		
1914	333,420	27,1	897,748	72,9		
1915	270,214	23,5	880,757	76,5		
1916	214,788	19,1	911,198	80,9		
1917	93,695	9,7	872,097	90,3		
1918	90,288	9,2	892,192	90,8		
1919	70,243	7,9	816,638	92,1		

Die Milchliefereung für den Konsum ist, als Folge des starken Rückganges im allgemeinen, allerdings auch etwas zurückgeblieben; die Abnahme beträgt gegenüber 1914 rund 81,000 Kilozentner oder 9 %. Das zur Verarbeitung bestimmte Quantum erfuhr in der gleichen Zeit eine Abnahme um rund 263,000 Kilozentner, d. h. es ist auf 21,1 % des Quantum der Vorkriegszeit zurückgegangen. Betrachtet man die Verhältnisse nach Bezirken, so sieht man, daß die Fabrikation von Milchprodukten pro 1919 nur noch in Hinwil (40,150 Kztr.) und im schon stark reduzierten Maße in Horgen (15,221 Kztr. Milch) von etwelcher Bedeutung war. In allen übrigen Bezirken handelt es um ganz bescheidene Quantitäten, die verarbeitet wurden.

Für den Rückgang der Käserei im Kanton Zürich während der Kriegszeit spricht auch die Tatsache, daß die Zahl der Lokale, in welchen Milch verarbeitet wurde, von 169 im Jahr 1914 auf 85 im Jahr 1919 zurückgegangen ist. Das Quantum der in Käsereien eingelieferten Milch verminderte sich in gleicher Zeit von 556,344 Kilozentner auf 205,966 Kilozentner d. h. um 63 %.

3. Milchpreis und Milchgeldwert.

Es ist oben bereits darauf hingewiesen worden, daß in den Verfügungen der Bundesorgane neben der Regulierung der Milchversorgeung auch die Festsetzung von Milchhöchstpreisen vorgenommen wurde und zwar handelt es sich hiebei um die Produzenten- wie die Konsumentenpreise. Diese Festsetzung erfolgte auf dem Wege der Vereinbarung mit dem Zentralvorstand der Produ-

zenten. Die Höchstpreise stellten sich, in die Hütte oder Sammelstelle geliefert, per Kilozentner wie folgt:

Im Winter 1917/18 auf Fr. 25.75, im Sommer 1918 auf Fr. 30.75, im Winter 1918/19 auf Fr. 30.75, im Sommer 1919 vom 1. Mai bis 31. August auf Fr. 31.75 und vom 1. September bis 31. Oktober auf Fr. 34.75.

Hiezu kommt für die Mitglieder von Produzentenverbänden, welche Verpflichtungen für die Milchversorgung des Landes übernommen haben, ein Zuschlag von Fr. 1.— per Kilozentner, ferner ein Ortszuschlag, der ziemlich allgemein üblich war, von Fr. 0.25 per Kilozentner.

Der Höchstpreis bewegte sich demnach für organisierte Produzenten im Total zwischen 27 Fr. im Winter 1917/18 und 36 Fr. im September-Oktober 1919. Daneben wurden dem Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten noch viererlei verschiedene Bundesbeiträge verabfolgt: 1. Allgemeiner Beitrag für in den Konsum gebrachte Milch per Kilozentner 1—3 Fr., 2. allgemeiner Beitrag für Großstädte bis 1 Fr., 3. Beitrag für Fernmilch 0,5—1 Fr., 4. besonderer Beitrag für Milch aus betriebsfertigen Käsereien bis 1 Fr.

Der Höchstpreis für Käseemilch wurde wie folgt normiert:

	Winter 1917/18	Sommer 1918	Winter 1918/19	Sommer 1919	Sept./Okt. 1919
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Fettkäserei:					
Abgang den Lieferanten . . .	23.75	28.25	28.25	28.75	32.75
Magerkäserei u. Kaseinfabrikation:					
Abgang den Lieferanten . . .	23.75	28.75	28.75	29.25	33.25
Käserei überhaupt:					
Abgang dem Senn	25.75	30.75	30.75	31.75	34.75

Aus diesen Angaben erhellt, daß von einer Vereinheitlichung der Preise in sämtlichen Käsereien und Milchsammelstellen im Kanton nicht gesprochen werden kann. Abgesehen von der verschiedenen Normierung der Höchstpreise war der freien Vereinbarung zwischen Produzenten und Milchkäufern im Rahmen dieser Maxima kein Hindernis in den Weg gelegt.

In den nachstehenden statistischen Darstellungen sind die Milchpreise der einzelnen Lokale nach Winter- und Sommerhalbjahr getrennt aufgeführt, dagegen ist der Geldwert, der die Gewinnung von Mittelpreisen ermöglicht, nur fürs ganze Jahr berechnet. Es ergeben sich in dieser Hinsicht folgende Zahlen.

	Geldwert der Milchlieferungen	
	Total Fr.	per Kilozentner Fr.
in Käsereien gelieferte Milch		
1917	6,159,130	24,6
1918	7,711,460	30,0
1919	6,875,060	33,4
in Sammelstellen gelieferte und in den Handel gebrachte Milch		
1917	18,012,270	25,2
1918	22,369,990	30,8
1919	23,328,040	34,3
Total Milchlieferungen		
1917	24,171,400	25,0
1918	30,081,450	30,6
1919	30,203,100	34,1

Bei Vergleich der hier gewonnenen Mittelpreise mit den festgesetzten Höchstpreisen ist zu beachten, daß in unserer Statistik erhebliche Quantitäten figurieren, die zu Detailpreisen direkt an die Konsumenten gelangten.

Der Geldwert der gesamten Milchliefereung, der sich im Jahre 1914 auf rund 22 und pro 1917 auf 24 Millionen Franken stellte, ist demnach in den beiden Jahren 1918 und 1919 auf rund 30 Millionen Franken gestiegen. Die in unserer Statistik einbezogenen Milchproduzenten haben demnach gegenüber 1914 ihre Einnahmen aus dem Milchverkauf nur um 8 Millionen Franken oder 36 % gesteigert. Der relative Milcherlös hat sich allerdings von Fr. 17,9 per Kilozentner pro 1914 auf Fr. 25.— im Jahr 1917, Fr. 30,6 im Jahr 1918 und Fr. 34,1 im Jahr 1919 gehoben, d. h. er hat seit 1914 eine Erhöhung um Fr. 16,2 per Kilozentner oder von 90 % erfahren.

Es braucht wohl keiner besonderen Erklärung für das verschiedene Verhalten des absoluten und relativen Gelderlöses für die Milchliefereung. Der konstatierte Rückgang der Milchliefereung um 28 % ist unzweifelhaft als eine Folge der der Milchproduktion ungünstigen Verhältnisse zu betrachten und der Mehrerlös der Produzenten ist daher keineswegs so hoch, wie es nach dem Preis den Anschein hat.

In Anbetracht der starken Begünstigung der Konsummilch durch die behördlichen Verfügungen ist es von Interesse, den Milchgeldwert nach den beiden Verwertungsarten wie folgt auszuscheiden.

Verarbeitete Milch	Geldwert der gelieferten Milch	
	Total	per Kilozentner
	Fr.	Fr.
1917	2,314,070	24,7
1918	2,744,520	30,4
1919	2,350,330	33,5
Konsummilch		
1917	21,857,330	25,1
1918	27,336,930	30,6
1919	27,852,770	34,1

Aus diesen Zahlen geht neuerdings die Bedeutungslosigkeit der Fabrikation von Milchprodukten in den letzten Jahren im Kanton Zürich hervor. Obschon in der Konsummilch namhafte zum Detailpreis direkt an die Konsumenten abgesetzte Quantitäten enthalten sind, stellt sich der aus dem Gesamt-Quantum und -Geldwert gewonnene Mittelpreis nur um ein geringes höher als für verarbeitete Milch. Im Jahr 1918 tritt nach Tabelle 15 sogar die Tatsache zutage, daß der Milchpreis der Fabrikationsmilch sich in nicht weniger als sieben Bezirken höher stellt, als der Mittelpreis für Konsummilch.

Es ergibt sich also, daß die behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Lieferereung von Konsummilch sehr notwendig waren und daß die Versuchung für die Produzentenverbände sehr groß war, sich mehr auf die Käseerei zu verlegen. Im Jahr 1919 kann nur noch in drei Bezirken ein für die Käseereimilch günstigeren Preis konstatiert werden.

4. Die Käse- und Butterfabrikation in den Sennhütten.

In den vorangehenden Angaben ist bereits nachgewiesen worden, daß die Käserei im Kanton Zürich während der letzten drei Jahre bedeutungslos geworden ist, indem das verarbeitete Milchquantum von 333,000 Kilozentner pro 1914 auf 93,695 Kztr. pro 1917, 90,288 Kztr., pro 1918 und 70,243 pro 1919 zurückgegangen ist. In einer großen Zahl von Käsereien ist die Fabrikation Nebensache, der Milchhandel Hauptsache geworden, nur noch unverkäufliche Milchreste werden verarbeitet. In 55 von den 92 pro 1918 und in 57 von den 85 pro 1919 bestehenden, betriebenen Käsereien wurden Milchquantitäten von unter 1000 Kztr. im Jahr verarbeitet (in beiden Jahren in 31 Käsereien sogar unter 500 Kztr.).

In bezug auf die Verwendungsart der verarbeiteten Milch ergibt sich für die Jahre 1917—1919 folgendes Bild.

Verarbeitung zu	Kilozentner Milch					
	1917	0/0	1918	0/0	1919	0/0
Fettkäse	6,802	7,5	4,857	5,4	570	0,8
Halbfettkäse	944	1,0	1,830	2,0	2,358	3,4
Magerkäse	66,413	73,4	62,682	70,1	55,094	79,9
Tilsiter	9,858	10,9	12,852	14,4	6,245	9,1
Limburger	1,821	2,0	3,277	3,7	2,577	3,7
Zieger-Rohstoff	1,647	1,8	—	—	—	—
nur Butter	2,995	3,4	3,958	4,4	2,163	3,1
Total verarbeitet	90,480	100	89,456	100	69,007	100

Die Käsereien wurden demnach auch in der Weise in den Dienst der Befriedigung der dringendsten Bedürfnisse gestellt, daß die Fettkäserei sozusagen vollständig aufgehoben und zur Fabrikation von Käsesorten übergegangen wurde, die eine möglichst ergiebige Butterausbeute gestattete. Die verarbeitete Milch fand weit überwiegend zur Magerkäserei Verwendung. Selbst Tilsiter, eine Käsesorte, welche in normalen Zeiten fett hergestellt wird, wurde pro 1919 überwiegend nur $\frac{1}{4}$ fett fabriziert.

Das Quantum Käse, das unter Annahme einer einheitlichen normalen Ausbeute berechnet wurde, betrug pro 1918 5716,4 und pro 1919 4274 Kilozentner, gegen 5831,4 Kilozentner pro 1917. Im Jahre 1914 waren noch 23,244 Kilozentner Käse, wovon 9762 Kilozentner Fettkäse, hergestellt worden.

Ähnlich wie mit der Käse- steht es auch mit der Butterausbeute. Das produzierte Quantum stellte sich ebenfalls nach Berechnungen pro 1918 auf 2659,3 und pro 1919 auf 2268,2 Kilozentner, gegen 2817,7 Kilozentner pro 1917. Im Jahre 1914 betrug die Butterausbeute in den Sennhütten noch 8004 Kilozentner. Die durch die behördlichen Vorschriften angestrebte Förderung der Buttergewinnung hatte das gewiß bescheidene Resultat, daß die Produktion gegenüber 1914 nur um 66,8 0/0 pro 1918 und um 71,7 0/0 pro 1919 zurückgegangen ist, während die Käseproduktion in gleicher Zeit eine Einbuße von 75,4 0/0 bezw. 81,6 0/0 erlitten hat.

In Anbetracht der bedeutenden Steigerung, welche der Milchpreis, namentlich auch der Detailpreis, in den letzten fünf Jahren erfahren hat, muß es überraschen, daß seitens der Behörden so intensive Anstrengungen gemacht werden mußten, um die Produzenten zur Lieferung von Konsummilch zu veranlassen, statt daß die Milch zur Verarbeitung abgegeben oder sonst anderweitig verwertet wurde. Vor dem Kriege galt die Lieferung von Handelsmilch in die Städte und Industrieorte als die vorteilhafteste Verwendungsart und es ergab sich für diese Milch Jahr für Jahr ein etwas höherer Erlös als für Käse- und Butter. Nun stellt sich im Jahr 1917 in vier, pro 1918 in sieben und pro 1919 in drei Bezirken der Mittelpreis der verarbeiteten Milch höher. Stellen wir, um zu untersuchen, ob das Resultat der Verarbeitung den hohen Preis rechtfertigte, den Geldwert der Käse- und Butterprodukte dem Geldwert der verarbeiteten Milch gegenüber, so erhalten wir folgendes Bild.

	Geldwert der verarbeiteten Milch		Geldwert der produzierten Käse und Butter	
	Fr.	pro Kztr.	Fr.	pro Kztr. Milch
1914	5,502,400	16,5	5,234,700	15,7
1917	2,314,070	24,7	2,465,840	26,3
1918	2,744,520	30,4	2,826,160	31,3
1919	2,350,330	33,5	2,542,280	36,2

Um eine falsche Beurteilung der Zahlen der vorstehenden Gegenüberstellung zu verhindern, ist darauf hinzuweisen, daß die Fabrikation von Käse und Butter nicht die einzige, vielfach sogar nicht einmal die Haupteinkommensquelle der Käser ist. Der Milchdetailhandel, der Kleinverkauf der produzierten oder vielleicht sogar noch zugekauften Milcherzeugnisse und die Verwertung der ihm verbleibenden Schotte in der Schweinemast müssen ihnen einen Teil ihrer Einnahmen liefern. Aus den vorstehenden Zahlen geht immerhin hervor, daß das Ergebnis der Verarbeitung selbst bei Annahme der offiziellen Käse- und Butterpreise im Großen, wie sie in die Berechnungen eingestellt sind, trotz hohen Milchpreisen in den letzten Jahren gegenüber früher ein günstigeres war.

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käseeribetrieb 1918.

1. Zusammenstellung nach Käseereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käseereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem*	Davon wurden		Art der Käseerei**	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
	Bezirk Zürich 1918	—	—	—	—	—	—	—	—
	1917	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Hausen, Heisch	3,253 ¹	28, ₄	32, ₉	S.	2,053	600	—	m. c.
2	Mettmenstetten, Dachelsen-Toußen	4,356	27, ₆	32, ₆	S.	4,332	24	—	m. c.
3	Obfelden, Lunnern, Unter-	4,000	27, ₇	32, ₇	S.	3,864	136	—	m. c.
	Bezirk Affoltern 1918	11,609				10,249	760		
	1917	13,230				10,799	2,400		
4	Hirzel, Spitzen	4,317 ²	27, ₀	32, ₀	S.	1,700	2,192	m.	m.
5	Horgen, Molkereigenossenschaft . .	16,313	26, ₆₅ 27, ₄₅	31, ₈ -32, ₆	S.	16,224	89	m. c.	m. c.
6	Hütten, Dörfli	1,000	27, ₀	32, ₀	S.	350	650	m.	m.
7	Böschen	760	27, ₁	32, ₁	S.	101	659	m.	m.
8	Knäus	900	26, ₂	31, ₂	L.	—	900	hf. T.	Lim. m.
9	Langmoos	1,542	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	501	1,041	m.	m. Lim.
10	Oerischwand	850	25, ₂₅	30, ₁₀	L.	—	850	m.	m.
11	Schönau	250	26, ₀	31, ₀	L.	—	250	hf.	hf.
12	Segel	1,500	27, ₀	32, ₀	S.	—	1,500	m.	m.
13	Richterswil, Molkerei	4,367 ³	27, ₄	32, ₄	S.	3,794	25	—	m. c.
14	Schönenberg, Dorf	3,063	25, ₃₅	30, ₂₅	L.	1,469	1,594	m. c.	m. c.
15	Haslaub	708	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	130	578	m.	m.
16	Müsli	2,980	25, ₃₅	30, ₂₅	L.	1,660	1,320	T.	T.
17	Säge	1,734	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	528	1,206	m.	m.
18	Stollen	2,962	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	1,204	1,758	T.	T.
19	Wald	1,230	26, ₉	32, ₀	S.	375	855	m.	m.
20	Wolfbühl	1,230	25, ₁₅	30, ₂₅	L.	290	940	m.	m.
21	Wädenswil, Molkereigenossenschaft .	46,295	27, ₈	32, ₈	S.	46,034	261	m. c.	m. c.
	Bezirk Horgen 1918	92,001				74,360	16,668		
	1917	90,547				70,768	19,779		
22	Hombrechtikon, Herrgaß	2,427	27, ₀	32, ₀	L.	598	1,829	m. c.	m. c.
23	Meilen, Milchverwertungsgenossenschaft	6,377 ⁴	27, ₀	32, ₀	S.	5,939	219	m. c.	m. c.
24	Oetwil, Oberrohr	2,484	26, ₆	29, ₅	S. L.	967	1,517	m.	f. hf. T. m.
25	Stäfa, Milchverwertungsgenossenschaft .	11,936 ⁵	28, ₀	33, ₀	S.	11,318	332	T. m. c.	m. c.
26	Uetikon, Milchverwertungsgenossensch.	5,289	28, ₀	32, ₀	S.	4,956	333	m.	m.
	Bezirk Meilen 1918	28,513				23,778	4,230		
	1917	31,708				24,443	6,813		
27	Bäretswil, Oberdorf	4,622	27, ₄	32, ₄	S.	2,813	1,809	m. c.	m. c.
28	Adetswil	2,171	27, ₅	32, ₅	S.	1,238	933	m.	m.
29	Bettswil, Hinter-	1,919	27, ₀	32, ₀	S.	69	1,850	m. c.	m. c.
30	„ Vorder-	416 ⁶	26, ₅	31, ₆₅	S.	17	220	m.	f.
31	Disenwaltsberg	1,974	26, ₈	31, ₅	S.	329	1,645	m. c.	m. c.
32	Fehrenwaltsberg	1,558	25, ₁	30, ₁₅	L.	38	1,520	m.	m.
33	Hinterburg	860 ⁷	26, ₀	31, ₆	S.	235	485	m.	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.

** f. = fett, hf. = halbfett, m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, T. = Tilsiter fett, T.^{1/2} = Tilsiter halbfett, T.^{1/4} = Tilsiter mager.

¹ 600 Kztr. zentrifugiert. ² 425 Kztr. zentrifugiert. ³ 548 Kztr. zentrifugiert. ⁴ 219 Kztr. zentrifugiert.

⁵ 286 „

„

„

⁶ 179 „

„

„

„

„

„

⁷ 140 „

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
34	Hof	1,037	26, ₈	31, ₈	S.	662	375	m.	m.
35	Kleinbäretswil	1,628	25, ₁	30, ₂₅	L.	13	1,615	m.	m.
36	Wappenswil	1,887	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	127	1,760	m.	m.
37	Bubikon, Bürg	2,625	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	135	2,490	Lim.	Lim.
38	Dürnten, Garwied	1,430 ¹	26, ₈	31, ₆	S.	1,140	230	—	m. c.
39	Hasenstrick	1,638	25, ₂	31, ₆₅	L. S.	53	1,585	m.	f.
40	Tann	2,037	27, ₉	32, ₇	S.	1,487	550	hf. m.	hf. m.
41	Fiscenthal, Auen	378	26, ₅	31, ₉	S.	—	378	m.	m.
42	Aurüti	1,517	25, ₀	30, ₀	L.	—	1,517	m.	m.
43	Lee-Lenzen	663	25, ₀	30, ₀	L.	—	663	m.	m.
44	Oberhof	2,049 ²	26, ₉	31, ₉	S.	1,284	741	T.	T.
45	Schmittlenbach	2,180 ³	27, ₀	32, ₀	S.	722	869	m.	m.
46	Steg	1,886	27, ₀	32, ₀	S.	1,169	717	T.	T.
47	Goßau, Bertschikon	3,543	27, ₀	32, ₀	S.	1,907	1,636	f.	f.
48	Fuchsrüti	1,790	25, ₂₅	30, ₀	L.	256	1,534	m.	m.
49	Herschmettlen	2,009	25, ₂₅	30, ₁	L.	316	1,695	m.	m.
50	Grüningen, Adletshausen	2,015	25, ₂	30, ₂₅	L.	542	1,473	m. c.	m. c.
51	Hinwil, Oberdorf	3,000	27, ₅	32, ₅	S.	2,600	400	—	m.
52	Girenbad	2,408	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	959	1,449	m. c.	m. c.
53	Niederhaus	1,037	25, ₀	30, ₀	L.	22	1,015	m.	m.
54	Ringwil	2,321	26, ₈₅	31, ₈₅	S.	516	1,805	m.	m.
55	Schaufelberg	272	24, ₉	29, ₉	L.	—	272	m.	m.
56	Unterbach	1,927	25, ₀	29, ₅	L.	116	1,811	m. c.	m.
57	Wernetshausen	4,784	25, ₂₅	30, ₂₅	L.	1,417	3,367	m. c.	m. c.
58	Wald, Aa	581	26, ₉	31, ₉	S.	287	294	m.	m.
59	Bühl, oberer	915	25, ₀	30, ₀	L.	32	883	m.	m.
60	„ unterer	1,964	28, ₂₅	30, ₁₅	L.	267	1,697	T.	T.
61	Güntisberg-Mettlen	2,512	27, ₃	32, ₃	S.	2,061	451	T. m. m. c.	m. m. c.
62	Hischwil	1,029	24, ₇	29, ₇	L.	26	1,003	m.	m.
63	Hub	1,959	27, ₂	32, ₀	S.	740	1,219	m.	m.
64	Hubwies	1,991	27, ₉	32, ₀	S.	1,895	96	—	hf. m.
65	Laupen	2,893	27, ₉	32, ₆	S.	1,988	905	m.	m.
66	Müllrüti	1,293	27, ₆	32, ₅	S.	1,034	259	—	T. m.
67	Raad	1,969	25, ₁₅	30, ₁	L.	186	1,783	m.	m.
68	Stampf	2,074	27, ₀	32, ₀	S.	706	1,368	m.	m.
69	Unterbundt	2,582	27, ₉	32, ₇	S.	2,426	156	—	m.
	Bezirk Hinwil 1918	81,348				31,830	48,521		
	1917	75,750				30,988	43,316		
70	Mönchaltorf, Brand	2,155	26, ₇₅	31, ₈	L.	1,259	896	—	f.
	Bezirk Uster 1918	2,155				1,259	896		
	1917	—				—	—		
71	Bauma, Juckern	1,906 ⁴	27, ₂	31, ₇	S.	1,504	237	—	m. c.
72	Musterplatz	804 ⁵	27, ₀	32, ₀	S.	10	756	m. c.	m. c.
73	Widen	2,476	26, ₈	31, ₈	S.	2,313	163	—	hf. T.
74	Fehraltorf	5,236	27, ₇	32, ₇	S.	4,546	690	—	m. c.
75	Hittnau, Ober-	2,515	27, ₀	32, ₀	S.	2,038	477	T. 1/4	T. 1/2 T. 1/4
76	Pfäffikon, Irgenhausen	2,059	27, ₄	32, ₄	S.	1,429	630	m.	m.
77	Russikon, Gündisau	1,365	26, ₈	32, ₀	S.	115	1,250	m. c.	m. c.
78	Madetswil	2,348 ⁶	26, ₈	32, ₀	S.	1,552	784	T.	T. m.
79	Sennhof	1,775	26, ₉	31, ₉	S.	1,634	141	m. c.	m. c.

¹ 60 Kztr. zentrifugiert.

² 24 Kztr. zentrifugiert.

³ 589 Kztr. zentrifugiert.

⁴ 165 „

⁵ 88 „

⁶ 12 „

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
80	Sternenberg, Gfell	410 ¹	26,0	31,0	S.	44	113	m.	—
81	Riedwies	1,226 ²	26,05	31,75	S.	126	800	T. m.	T. m.
82	Wolfen	1,141	24,5	31,7	S.	212	929	m.	m.
83	Wildberg, Dorf	3,109 ³	26,8	31,85	S.	1,726	1,263	T.	T.
84	Schalchen	2,557	26,85	31,85	S.	1,230	1,327	T.	T.
	Bezirk Pfäffikon 1918	28,927				18,479	9,560		
	1917	28,189				16,420	11,038		
85	Neftenbach	1,522	27,0	32,0	S.	1,300	222	—	T.
86	Schlatt, Ober-	1,376	26,5	31,4	S.	137	1,239	T. 1/4	T. 1/4
87	„ Unter-	1,529	27,2	32,15	S.	83	1,446	f. m. c.	f. hf.
88	Turbenthal, Dorf	3,175	28,0	32,2	S.	2,898	277	m.	m.
89	Wiesendangen	2,248	26,5	32,5	S.	2,008	240	—	m. c.
	Bezirk Winterthur 1918	9,850				6,426	3,424		
	1917	9,469				5,812	3,372		
90	Truttikon	1,225	26,85	31,85	S.	570	655	T.	T.
	Bezirk Andelfingen 1918	1,225				570	655		
	1917	1,000				783	217		
91	Höri	516	26,0	32,25	S.	234	282	—	Lim.
	Bezirk Bülach 1918	516				234	282		
	1917	—				—	—		
92	Schleinikon	827	24,75	30,0	L.	325	502	m. c.	m. c.
	Bezirk Dielsdorf 1918	827				325	502		
	1917	717				167	550		

¹ 258 Kztr. zentrifugiert.

² 300 Kztr. zentrifugiert.

³ 120 Kztr. zentrifugiert.

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käse- ereien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbut- tert Kztr.	verkäst Kztr.	den Lie- feranten	dem Senn
Zürich	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	3	11,609	10,249	600	760	—	3
Horgen	18	92,001	74,360	973	16,668	10	8
Meilen	5	28,513	23,778	505	4,230	2 ¹	4 ¹
Hinwil	43	81,343	31,830	992	48,521	19 ¹	25 ¹
Uster	1	2,155	1,259	—	896	1	—
Pfäffikon	14	28,927	18,479	888	9,560	—	14
Winterthur	5	9,850	6,426	—	3,424	—	5
Andelfingen	1	1,225	570	—	655	—	1
Bülach	1	516	234	—	282	—	1
Dielsdorf	1	827	325	—	502	1	—
Kanton 1918	92	256,966	167,510	3,958	85,498	33	61
1917	90	250,610	160,130	2,995	87,485	37	55

¹ Im Winter- und Sommerhalbjahr in den Bezirken Meilen und Hinwil je in 1 Fall verschieden.

A. I. Die 1918 in die Käseereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Übersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.
Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käseereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Mittel preis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Liefere- ranten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (2 Fr. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	3	11,609	30,5	353,760	—	—	353,760	30,5
Horgen	18	92,001	29,9	2,752,660	10,440	20,880	2,773,540	30,1
Meilen	5	28,513	30,0	856,010	1,310	2,620	858,630	30,1
Hinwil	43	81,343	29,1	2,370,940	28,240	56,480	2,427,420	29,8
Uster	1	2,155	29,5	63,630	900	1,800	65,430	30,4
Pfäffikon	14	28,927	29,8	860,990	—	—	860,990	29,8
Winterthur	5	9,850	29,9	294,720	—	—	294,720	29,9
Andelfingen	1	1,225	29,8	36,540	—	—	36,540	29,8
Bülach	1	516	31,0	16,000	—	—	16,000	31,0
Dielsdorf	1	827	28,3	23,430	500	1,000	24,430	29,5
Kanton 1918	92	256,966	29,7	7,628,680	41,390	82,780	7,711,460	30,0
1917	90	250,610	24,2	6,064,810	47,160	94,320	6,159,130	24,6

2. Bezirksweise Übersicht betreffend die Verwendung des 1918 in die Käseereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Butter- gewinnung verwendet Kztr.	Zur Käseerei verwendet Kztr. für							Total Kztr.
			Fett- käse	Halb- fett	Mager	Tilsiter	Weich- käse (Limburger)	Zieger (Rob- stoff)	Total	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	10,249	600	—	—	760	—	—	—	760	11,609
Horgen	74,360	973	—	400	12,435	3,328	505	—	16,668	92,001
Meilen	23,778	505	1,205	66	2,926	33	—	—	4,230	28,513
Hinwil	31,830	992	2,646	536	39,594	3,255	2,490	—	48,521	81,343
Uster	1,259	—	896	—	—	—	—	—	896	2,155
Pfäffikon	18,479	888	—	95	5,345	4,120 ¹	—	—	9,560	28,927
Winterthur	6,426	—	110	733	1,120	1,461 ²	—	—	3,424	9,850
Andelfingen	570	—	—	—	—	655	—	—	655	1,225
Bülach	234	—	—	—	—	—	282	—	282	516
Dielsdorf	325	—	—	—	502	—	—	—	502	827
Kanton 1918	167,510	3,958	4,857	1,830	62,682	12,852	3,277	—	85,498	256,966
1917	160,130	2,995	6,802	944	66,413	9,858	1,821	1,647	87,485	250,610
In 0/0 1918	65,2	1,5	—	—	—	—	—	—	33,3	100
	—	—	5,7	2,2	73,3	15,0	3,8	—	100	—
1917	63,9	1,2	—	—	—	—	—	—	34,9	100
	—	—	7,8	1,1	75,9	11,2	2,1	1,9	100	—

¹ Davon: 177 Kztr. verarbeitet zu 1/2 fetten Tilsiterkäse.

² Davon: 300 " " " 1/4 " " "

A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käseproduktion 1918
nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse Kztr.	Halb- fettkäse Kztr.	Mager- käse Kztr.	Tilsiter			Weich- käse (Limburger) Kztr.
				fett Kztr.	1/2 fett Kztr.	1/4 fett Kztr.	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	45,6	—	—	—	—
Horgen	—	32,0	746,1	282,9	—	—	50,5
Meilen	102,4	5,3	175,6	2,8	—	—	—
Hinwil	224,9	42,9	2375,6	276,7	—	—	249,0
Uster	76,2	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	—	7,6	320,7	309,6	14,2	21,0	—
Winterthur	9,4	58,6	67,2	18,9	—	86,7	—
Andelfingen	—	—	—	55,7	—	—	—
Bülach	—	—	—	—	—	—	28,2
Dielsdorf	—	—	30,1	—	—	—	—
Kanton 1918	412,9	146,4	3760,9	946,6	14,2	107,7	327,7
1917	578,2	75,5	3984,8	837,9	Zieger 172,9		182,1

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse Fr.	Halb- fettkäse Fr.	Mager- käse Fr.	Tilsiter			Weich- käse (Limburger) Fr.	Summe Fr.
				fett Fr.	1/2 fett Fr.	1/4 fett Fr.		
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	
Affoltern	—	—	7,500	—	—	—	7,500	
Horgen	—	7,060	144,720	76,520	—	—	243,700	
Meilen	29,850	1,170	30,020	760	—	—	61,800	
Hinwil	65,560	9,460	447,030	74,850	—	—	672,850	
Uster	22,210	—	—	—	—	—	22,210	
Pfäffikon	—	1,670	57,520	83,750	2,830	3,070	148,840	
Winterthur	2,740	12,920	11,630	5,110	—	12,660	45,060	
Andelfingen	—	—	—	15,070	—	—	15,070	
Bülach	—	—	—	—	—	—	8,600	
Dielsdorf	—	—	4,950	—	—	—	4,950	
Kanton 1918	120,360	32,280	703,370	256,060	2,830	15,730	99,950	
1917	150,330	15,670	650,720	182,240	Zieger 17,290		40,970	
Preis p. Kztr. 1918	270 - 313	207 - 234	190 - 209 ¹ 160 - 169 ²	250 - 291	190 - 209	142 - 150	280 - 330 ³	
1917	240 - 280	195 - 220	170 - 190 ⁴ 140 - 160 ²	200 - 235	—	—	200 - 250 ³	

¹ Handmagerkäse. ² Zentrifugemagerkäse. ³ Limburgerkäse.

A. III. Die Butterproduktionen in den Hütten.

Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr.
	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	
Zürich . . .	0,4	—	—	0,4	240	—	—	240	240
Affoltern . .	47,6	—	—	47,6	28,560	—	—	28,560	36,060
Horgen . . .	106,0	381,4	35,3	522,7	63,600	228,840	21,180	313,620	557,320
Meilen . . .	105,9	20,2	12,6	138,7	63,540	12,120	7,560	83,220	145,020
Hinwil . . .	483,4	989,9	61,8	1535,1	290,040	593,940	37,080	921,060	1,593,910
Uster . . .	2,9	—	9,0	11,9	1,740	—	5,400	7,140	29,350
Pfäffikon . .	138,7	91,1	37,8	267,6	83,220	54,660	22,680	160,560	309,400
Winterthur .	47,8	51,7	7,0	106,0	28,380	31,020	4,200	63,600	108,660
Andelfingen .	—	—	6,6	6,6	—	—	3,960	3,960	19,030
Bülach . . .	—	5,1	—	5,1	—	3,060	—	3,060	11,660
Dielsdorf . .	17,6	—	—	17,6	10,560	—	—	10,560	15,510
Kanton 1918*	949,8	1539,4	170,1	2659,3	569,880	923,640	102,060	1,595,580	2,826,160
1917	1568,8	1077,6	171,3	2817,7	800,090	528,020	80,510	1,408,620	2,465,840
Preis p. Kztr. 1918	540-660	540-660	540-660						
1917	480-540	460-520	440-500						

* Inbegriffen die Buttersausbeute von 832 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B.).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1918.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
Horgen	1	5	3	2	—	2	1	—	4	18
Meilen	—	—	—	—	2	—	—	—	3	5
Hinwil	3	4	5	14	9	5	—	1	2	43
Uster	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Pfäffikon	1	1	3	2	3	2	1	—	1	14
Winterthur	—	—	1	2	1	—	1	—	—	5
Andelfingen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Bülach	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton 1918	5	12	13	20	16	9	4	2	11	92
1917	5	16	13	20	12	8	3	1	12	90

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total be- triebene Käse- reien
	Zahl der betreffenden Käse-reien										
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Horgen	3	1	7	4	2	1	—	—	—	—	18
Meilen	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	5
Hinwil	4	8	8	6	15	1	—	1	—	—	43
Uster	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Pfäffikon	4	1	6	3	—	—	—	—	—	—	14
Winterthur	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5
Andelfingen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Bülach	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton 1918	16	15	24	15	19	2	—	1	—	—	92
1917	16	13	24	20	10	4	1	—	—	2	90

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd						Total Käse- reien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse (Limburger)	Zieger	fett und halb- fett	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	mager und Weich- käse (Limburger)	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Horgen	2	1	13	—	—	—	—	1	—	—	1	18
Meilen	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	5
Hinwil	4	—	32	1	—	—	4	—	2	—	—	43
Uster	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pfäffikon	2	—	8	—	—	1	2	—	1	—	—	14
Winterthur	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	5
Andelfingen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bülach	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton 1918	11	1	63	2	—	1	7	3	3	—	1	92
1917	11	1	63	1	2	1	7	—	1	1	2	90

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käseereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zürich	—	23,600	853,300	28—33	33—40	Zürich
Aesch	1	3,216	95,740	27,2	32,0	" (12 Kztr. zentrifugiert)
Albisrieden, Sammelstelle	1	1,240	38,010	28,0	33,0	"
Dorf	—	2,600	90,100	28—33	33—40	Albisrieden
Altstetten	—	2,800	102,900	33,0	40,0	Altstetten
Birmensdorf	1	3,039	91,070	27,2	32,2	Zürich
Dietikon, Sammelstelle	1	2,010	59,520	27,0	32,0	Dietikon
Dorf	—	3,000	98,100	28—33	33—40	"
Engstringen, Ober-	3	1,310	41,570	28—33	33—39	Ob-Engstringen u. Schlieren
Unter-	3	1,360	41,830	28,0	33,0	Unter-Engstringen, Dietikon und Zürich
Geroldswil	1	400	11,750	26,0	32,0	Geroldswil und Dietikon
Höngg	—	3,900	142,700	33,0	40,0	Höngg
Oerlikon	—	800	29,550	33,0	40,0	Oerlikon
Oetwil	1	550	16,350	27,0	32,0	180 Kztr. Oetwil, 370 Kztr. Dietikon
Schlieren	—	2,000	74,050	33,0	40,0	Schlieren
Schwamendingen	—	4,950	162,950	27—33	32—39	Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	3,032	92,980	28,0	33,0	2962 Kztr. Seebach, 70 Kztr. Zürich,
Dorf	—	2,322	85,490	33,0	40,0	Seebach und Oerlikon
Utikon	3	3,000	92,000	28,0	33,0	Zürich
Urdorf	2	3,072	92,620	27,65	32,65	Schlieren, Altstetten und Zürich
Weiningen	1	1,244	37,160	27,0	32,0	502 Kztr. Weiningen
Witikon	5	2,821	86,590	28,0	33,0	742 Kztr. Zürich (N. O. S. M.**)
Zollikon	8	4,895	155,960	28—33	33—40	450 Kztr. Witikon, 2371 Kztr. Zürich
Bezirk Zürich 1918	32	77,161	2,592,290			
1917	32	83,256	2,331,870			
Aeugst	1	3,795	112,080	26,9	31,8	Zürich (N. O. S. M.)
Aeugsterthal	1	2,969	87,090	26,8	31,6	"
Wengi	1	587	17,050	26,4	31,5	Affoltern a. A.
Affoltern, Dorf	1	6,377	195,430	28,0	33,0	Affoltern a. A. und Zürich
Loo-Fehrenbach	1	1,455	44,320	28,0	33,0	" " " "
Zwillikon	1	2,761	84,420	28,0	33,0	" " " "
Bonstetten	1	4,347	132,790	27,9	33,0	(689 Kztr. Bonstetten
Hausen, Albis	1	1,818	53,030	26,6	31,6	3658 " Zürich (N. O. S. M.)
Ebertswil	1	3,466	104,150	27,4	32,3	Zürich
Hausenthal	1	1,775	52,990	27,2	32,2	"
Riedmatt	1	3,216	96,320	27,2	32,2	"
Hedingen	1	4,491	138,670	28,2	33,2	Hedingen, Altstetten und Zürich
Kappel, Dorf	1	4,367	130,490	27,1	32,1	Zürich (N. O. S. M.)
Hauptikon	1	2,437	74,570	28,9	32,0	"
Uerzlikon	1	3,293	98,210	27,1	32,1	"
Knonau, Dorf	1	5,050	153,660	27,6	32,6	"
Baaregg	1	2,755	82,240	27,0	32,0	"
Buch-Langacker	1	244	7,370	26,5	32,5	Zug
Uttenberg	1	2,329	69,380	27,1	32,1	Altstetten

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

** N. O. S. M. = Nordostschweizerischer Milchverband.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Maschwanden	1	6,500	192,940	27,0	32,0	Altstetten u. Zürich (N. O. S. M.)
Mettmenstetten, Dorf	1	6,372	196,020	28,1	33,1	Zürich
Hefferswil	1	1,700	50,400	27,0	32,0	"
Rossau	1	3,144	93,420	26,4	32,4	" (N. O. S. M.)
Obfelden, Bickwil	1	2,022	60,320	27,1	32,3	Affoltern a. A. (N. O. S. M.)
Lunnern, Ober-	1	2,700	82,580	27,9	32,9	Obfelden und Zürich
Ottenbach	1	4,400	133,440	27,6	32,6	Ottenbach
Rifferswil, Ober-	1	3,764	111,550	26,9	32,0	Zürich
" Unter-	1	2,638	78,840	26,9	32,0	" (N. O. S. M.)
Stallikon, Dorf	1	2,797	84,210	27,5	32,5	"
Buchenegg	1	1,886	56,320	27,0	32,0	Adliswil
Dägerst	1	3,177	94,480	27,1	32,1	Zürich
Wettswil	1	2,413	71,610	27,0	32,0	"
Bezirk Affoltern 1918	32	101,045	3,040,390			
1917	32	96,313	2,360,000			
Adliswil, Dorf	—	2,212	76,820	28—33	33—39	Adliswil und Zürich
Berg, Sennhütte	1	3,388	104,530	28,0	33,0	Adliswil
Hirzel, Halbisau	1	2,790	83,250	27,0	32,0	Zürich
Moosacker	1	1,602	47,750	27,0	32,0	"
Neuhaus	1	2,778	83,120	27,0	32,0	Horgen
Zimmerberg	1	1,209	36,210	27,0	32,0	"
Kilchberg	—	2,800	99,540	27—33	32—39	Kilchberg
Langnau, Dorf	1	3,175	96,910	28,3	32,5	Langnau, Adliswil und Thalwil
Albis	1	2,225	68,100	28,4	32,4	Langnau und Zürich
Oberrieden	1	2,654	82,210	28,4	33,4	Oberrieden und Thalwil
Richterswil, Dorf	6	2,300	81,900	33,0	38,0	Richterswil
Grünenfeld	1	1,759	52,900	27,4	32,4	Wädenswil
Mettlen	1	1,736	53,100	28,0	32,5	Richterswil
Mühlönen	1	503	15,080	27,2	32,2	"
Oberschwanden	1	1,323	40,220	27,4	32,4	"
Unterschwanden	1	2,265	68,090	27,4	32,4	865 Kztr. Richterswil, 1400 Kztr. Wädenswil
Rüschlikon, Milchprodu- zentengenossenschaft	1	2,271	81,530	33,0	39,0	Rüschlikon
Schönenberg, Egg	1	730	21,860	26,7	31,7	Wädenswil (86 Kztr. zentrifugiert)
Rechberg	1	1,486	44,020	26,7	31,7	Zürich
Thalwil, Dorf	—	1,300	47,100	33,0	39,0	Thalwil
Etzliberg	1	2,269	70,630	29,0	33,0	"
Gattikon	1	1,906	58,830	28,0	33,4	"
Oegensbühl	1	1,298	40,180	28,0	33,4	"
Wädenswil, Au	1	2,905	88,260	27,6	32,6	Zürich
Burstel	1	3,317	98,830	26,9	31,9	"
Gwad	1	1,556	46,870	27,4	32,4	"
Stocken	1	1,007	29,450	26,7	31,7	"
Unterort	1	1,454	43,590	27,5	32,5	"
Bezirk Horgen 1918	30	56,218	1,760,880			
1917	33	58,897	1,508,810			
Erlenbach	5	2,526	77,800	28,2	32,7—33,5	Erlenbach, Küsnacht und Zürich
Herrliberg, Dambel	1	2,029	61,780	27,7	32,7	Zürich
Rüthhof	1	1,026	30,310	26,4	31,4	"
Vorderwacht	1	3,476	106,840	28,0	33,0	Erlenbach u. Zürich, 5 Kztr. zentrifugiert
Wetzwil	1	1,951	59,110	27,6	32,6	Zürich

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter	Sommer	
				Fr.	Fr.	
Hombrechtikon, Dorf . . .	1	6,667	200,160	27,2	32,2	Zürich (N. O. S. M.)
Braunensberg	1	2,982	90,400	27,2	32,4	" "
Feldbach	1	2,587	78,210	27,5	32,5	" "
Schlatt	1	2,666	80,420	27,4	32,4	" "
Tobel	1	2,218	66,650	27,2	32,4	" (N. O. S. M.)
Küsnacht- Milchproduzen- Erlenbach ten-Vereinigung	1	8,408	260,850	28—33	33—39	Küsnacht, Erlenbach und Zürich
Limberg	3	3,647	109,150	27—27,4	32—32,4	Zürich
Männedorf, Milchproduz.-Genossensch.	1	6,057	185,830	28,0	33,0	Männedorf, 140 Kztr. zentrifugiert
Meilen, Feldmeilen	1	2,680	82,210	28,0	33,0	Meilen und Zürich
Toggwil	1	1,691	50,370	27,0	32,0	Zürich
Oetwil, Zelgli	1	4,755	142,230	27,1	32,1	" (N. O. S. M.)
Zumikon, Dorf	3	2,119	64,880	28,0	33,0	Zürich und Zumikon
" Milchverwertungs-Genossenschaft	1	2,262	68,970	27,8	32,8	Zürich
Bezirk Meilen 1918	26	59,747	1,816,170			
1917	25	57,469	1,417,110			
Bäretswil, Tanne	1	682	19,870	26,55	31,75	Winterthur (N. O. S. M.)
Wirzwil	1	879	25,870	26,55	31,75	" "
Bubikon, Dorf	1	2,987	90,130	28,1	32,0	Zürich (N. O. S. M.)
Barenberg	1	1,811	54,080	27,4	32,0	Rüti und Dürnten
Dienstbach	1	670	20,220	27,4	32,0	" " "
Kämmoos	1	374	11,120	27,4	32,0	" " "
Sennschür	1	2,632	77,910	26,9	32,0	Zürich (N. O. S. M.)
Wendhäuslen Milchprod.-Vereinig.	1	568	16,750	26,6	31,7	Bubikon
" Sennerei	1	943	28,040	26,7	31,8	Zürich (N. O. S. M.)
Wolfhausen	1	4,771	146,380	28,0	32,9	" "
Zell	1	1,111	33,360	27,3	32,5	Rüti
Dürnten, Ober-	1	2,721	80,510	26,9	31,9	Rüti und Zürich
" Unter-	1	2,715	80,750	27,1	32,2	Dürnten, Rüti und Zürich
Edikon	1	2,868	85,610	27,1	32,1	" " " "
Guldistud	1	219	6,560	27,0	32,0	" "
Winterhalden	1	1,461	44,130	28,3	32,2	Rüti
Goßau, Dorf	1	4,924	146,670	26,9	32,0	Zürich (N. O. S. M.)
Böndler	1	1,332	39,860	27,0	32,0	" "
Grüt	1	2,264	67,550	27,1	32,2	Zürich
Ottikon, Ober-	1	1,946	58,560	27,0	32,0	" (N. O. S. M.)
" Unter	1	4,341	128,810	26,9	32,0	" "
Thalgütli	1	1,419	42,090	26,7	31,8	" "
Grünigen, Binzikon	1	4,660	138,840	26,9	32,0	{ 650 Kztr. Grünigen 4010 " Zürich (N. O. S. M.)
Holzhausen	1	2,141	63,260	26,7	31,9	Zürich (N. O. S. M.)
Itzikon	1	3,037	89,990	26,7	31,9	{ 576 Kztr. Grünigen 2461 " Zürich u. Oerlikon (N. O. S. M.)
Hinwil, Unterdorf	1	1,885	56,760	27,5	32,5	Oerlikon
Bezholz	1	1,435	41,950	26,75	31,75	Rüti
Bossikon	1	1,114	33,220	27,0	32,0	Wetzikon
Erlosen	1	1,984	59,250	27,0	32,0	" "
Hadlikon	1	2,033	60,750	27,0	32,05	Rüti
Rothenstein	1	1,680	49,430	26,8	31,8	Zürich (N. O. S. M.)
Rüti	1	635	19,400	28,0	32,9	Rüti
Fägswil	1	2,126	64,670	27,6	32,9	" "
Ferrach	2	3,604	109,930	27,6	32,9	Rüti und Zürich
Seefeld	1	1,800	54,870	27,6	32,9	Rüti

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Seegräben, Ottenhausen	1	2,995	90,870	27,6	32,8	Zürich (N. O. S. M.)
Sack	1	1,605	47,900	27,4	32,5	Seegräben u. Zürich (N.O.S.M.)
Wald, Umgebung	2	519	17,510	26—33	31—38	Wald
Fellmis	1	1,823	53,230	26,0	31,8	" (N. O. S. M.)
Hefern	1	830	25,090	27,7	32,5	"
Hittenberg	1	1,578	46,430	26,35	31,6	" (Sanatorium)
Spittel	1	4,148	127,030	27,9	32,8	"
Wetzikon, Ober-	1	605	18,520	27,6	32,6	Wetzikon
" Unter-	1	3,975	120,100	27,5	32,6	"
Ettenhausen	1	2,780	84,360	27,9	32,9	" (N. O. S. M.)
Kempten	1	3,304	101,180	28,0	33,0	"
Medikon	1	800	24,260	27,7	32,7	"
Robank	1	1,443	43,520	27,5	32,5	Wetzikon und Oerlikon (N. O. S. M.)
Stegen	1	253	7,650	28,0	33,0	Wetzikon
Bezirk Hinwil 1918	51	98,430	2,954,800			
1917	53	92,885	2,262,260			
Dübendorf, Dorf	13	9,583	290,870	27,7	32,9	Dübendorf, Zürich und Oerlikon
Gfenn	1	718	21,060	26,9	31,7	Dübendorf
Hermikon	1	618	18,410	27,0	32,0	"
Egg, Hinter-	1	3,779	112,820	27,2	32,2	Zürich (N. O. S. M.)
" Vorder-	1	2,759	82,860	27,2	32,2	" "
EBlingen	1	5,622	168,190	27,2	32,2	" "
Inner-Vollikon	1	1,320	38,800	26,7	31,7	"
Lurwies	1	565	16,860	27,0	32,0	"
Neuhaus	1	1,203	36,150	27,1	32,0	"
Rellikon	1	568	16,600	26,4	31,4	" (N. O. S. M.)
Schaubigen	1	1,043	30,370	26,5	31,4	"
Sonnenberg	1	1,882	55,630	26,6	31,8	" (N. O. S. M.)
Fällanden, Sennerei	1	3,503	106,050	28,0	32,0	Fällanden
Greifensee, Sennhütte	1	1,772	53,100	27,5	32,5	Zürich (N. O. S. M.)
Maur, Dorf	1	3,665	107,440	26,6	31,5	" "
Aesch	2	3,742	111,330	27,1	32,0	"
Binz	2	2,799	84,330	27,6	32,6	"
Ebmatingen	3	2,823	85,380	27,7	32,35	"
Ueßikon	1	1,813	53,310	26,4	31,5	" (N. O. S. M.)
Wannwies	1	1,375	40,540	26,8	31,8	"
Mönchaltorf, Dorf	1	5,010	152,180	27,6	32,6	" (N. O. S. M.)
Lindhof-Wühre	1	1,287	38,130	26,8	31,8	"
Schwerzenbach	1	1,870	55,640	27,5	32,0	"
Uster, Kirch-	1	2,037	61,800	28,0	33,0	Uster
" Nieder-	1	2,565	76,530	27,25	32,25	"
" Ober-	1	4,217	126,970	27,5	32,5	"
Brunnacker-Nossikon	1	344	10,290	27,0	32,0	"
Freudwil	1	1,601	47,390	27,0	31,8	Fehraltorf (N. O. S. M.)
Nänikon-Werrikon	1	4,521	138,440	28,0	33,0	Zürich (N. O. S. M.)
Riedikon	1	2,117	62,610	27,1	32,1	Uster
Sulzbach	1	1,786	53,470	27,15	32,15	Zürich (N. O. S. M.)
Wermatswil	1	2,033	60,520	27,2	32,3	Zürich u. Uster (82 Kztr. zentrifugiert)
Winikon-Gschwader	1	1,864	55,810	27,2	32,2	Uster
Volketswil, Dorf	1	3,588	108,380	27,6	32,6	Zürich (N. O. S. M.)
Gutenswil	1	4,021	119,710	27,3	32,3	"
Hegnau	1	3,215	97,980	27,9	32,6	"
Kindhausen	1	1,871	55,570	26,9	31,9	Wangen und Zürich

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
			Fr.			
Zimikon	1	1,210	36,490	27,4	32,4	Zürich (N. O. S. M.)
Wangen, Dorf	1	2,373	70,260	26,8	32,3	Wangen und Zürich
Brüttisellen	1	730	22,530	28,5	33,0	Wangen
Bezirk Uster 1918	56	99,412	2,980,800			
1917	59	108,865	2,643,140			
Bauma, Bad	1	985	28,740	27,0	31,0	Winterthur (N. O. S. M.)
Fluh	1	806	24,050	27,3	31,8	Bauma und Umgebung
Saland	1	1,923	57,970	27,3	32,3	Winterthur (N. O. S. M.)
Schwandelbach	1	1,885	55,860	27,0	31,8	"
Illnau, Ober-	1	1,871	56,260	27,3	32,3	Illnau u. Zürich (N. O. S. M.)
" Unter-	1	2,566	76,590	27,2	32,2	Zürich (N. O. S. M.)
Agasul	1	2,197	65,290	27,0	31,75	Winterthur
Bisikon	1	1,400	41,160	26,8	31,8	Zürich
Effretikon	1	1,589	49,420	28,0	32,5	Illnau und Winterthur (N. O. S. M.)
" Moosburg	1	396	11,050	27,9	—*	Zürich
First	1	949	27,810	26,4	31,5	Winterthur (N. O. S. M.)
Ottikon	1	3,734	111,830	27,4	32,3	"
Kyburg, Ettenhausen-Bilikon	1	1,114	32,340	26,4	31,5	"
Brünggen	1	492	14,530	26,5	31,5	"
Lindau, Dorf	1	1,064	32,070	27,5	32,0	Zürich (N. O. S. M.)
Kemptthal	1	2,878	94,020	30,0	35,0	Kemptthal u. Winterthur
Tagelswangen	1	1,347	40,110	26,8	32,0	Zürich (N. O. S. M.)
Winterberg	1	1,348	43,140	29,0	34,0	Lindau und Kempthal
Pfäffikon-Hittnau, Molkerei ¹	11	17,093	524,480	27,9	32,9	Zürich und Oerlikon
Auslikon	1	1,749	51,710	26,2	32,25	Wetzikon
Bussenhausen	1	2,456	75,420	27,9	32,9	Pfäffikon
Russikon, Dorf	1	2,274	70,030	27,9	32,9	Russikon und Pfäffikon
Rumlikon	1	1,049	31,130	27,0	32,0	Fehraltorf (N. O. S. M.)
Weißlingen, Dorf	1	3,414	102,440	27,4	32,4	Weißlingen und Winterthur (N. O. S. M.)
Dettenried	1	1,876	54,210	25,9	31,9	Winterthur (N. O. S. M.)
Neschwil-Lendikon	1	3,030	89,720	27,0	32,0	"
Theilingen	1	3,301	96,970	27,0	32,0	Weißlingen und Fehraltorf (N. O. S. M.)
Wila	1	3,220	96,910	27,5	31,9	Wila und Winterthur
Bezirk Pfäffikon 1918	38	68,006	2,055,260			
1917	38	59,531	1,479,710			
Altikon	1	942	28,580	27,0	32,0	{160 Kztr. Altikon 782 " Fenchthalen (N. O. S. M.)
Bertschikon, Dorf	1	709	21,620	27,3	32,3	Winterthur (N. O. S. M.)
Bewangen	1	785	23,320	27,0	32,0	"
Libensberg-Stegen	1	610	18,240	27,0	32,0	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Thalwies	1	360	10,720	27,0	32,0	Winterthur (N. O. S. M.)
Zünikon	1	884	26,440	27,0	32,0	"
Brütten	4	5,352	162,460	27,5	32-32,5	Winterthur (N. O. S. M.) u. T66
Dägerlen, Benk	1	220	6,590	27,5	32,5	Winterthur
Berg-Rutschwil	1	1,325	40,350	27,5	32,5	"
Dättlikon	—	620	21,420	33,0	36,0	Dättlikon und Pfungen
Dinhard, Dorf	—	2,100	64,220	27-33	32-37	Dinhard und Winterthur
Eschlikon	1	700	20,970	27,1	32,1	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Elgg, obere Hütte	1	3,788	119,070	27,95	33,0	Winterthur (N. O. S. M.)
" untere "	1	935	26,130	27,95	—**	Elgg u. Winterthur (N. O. S. M.)
Guhwil	1	2,116	63,170	27,1	32,0	" " " "

* Die Sommermilch von Moosburg ist durch Vereinigung an die Sammelstelle Effretikon geliefert worden und ist dort inbegriffen.

** Ab 1. Mai 1918 beide Hütten miteinander vereinigt.

¹ Die Molkerei Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (6 Sammelstellen) und von Hittnau (5 Sammelstellen).

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Ellikon-Kefikon	1	1,030	30,450	26,75	31,75	Sennhütte Kefikon (Thurgau)
Elsau, Dorf	1	1,989	61,040	27,9	32,9	Winterthur
Rümikon	1	447	13,430	27,4	32,5	"
Tollhausen	1	596	17,570	26,0	32,0	" (N. O. S. M.)
Hagenbuch	1	1,972	59,290	27,0	32,0	" "
Schneit	1	1,432	40,990	25,0	31,9	" "
Hettlingen	1	1,030	30,870	27,3	32,1	" "
Hofstetten, Dickbuch	1	1,218	36,440	27,1	32,1	" (N. O. S. M.)
Huggenberg	1	577	16,790	26,9	31,0	" "
Wenzikon	1	796	23,590	27,0	31,7	" "
Neftenbach, Hünikon	1	1,334	40,160	27,2	32,2	Schaffhausen
Oberwinterthur, Dorf	—	1,000	36,300	33,0	39,0	Oberwinterthur
Hegi	1	2,430	74,620	28,0	33,0	" u. Winterthur
Ricketwil	1	916	27,760	27,2	32,2	Winterthur (N. O. S. M.)
Stadel-Grundhof	1	1,288	38,860	27,6	32,6	" "
Reutlingen	1	1,699	50,720	27,0	32,2	" "
Zinzikon	1	591	17,690	27,2	32,2	" "
Pfungen	—	2,500	87,000	32,0	37,0	Pfungen
Rickenbach	1	774	22,700	26,5	31,5	{Rickenbach u. Winterthur (507 Kztr. zentrifugiert)
Schlatt, Nußberg	1	810	23,820	26,8	31,65	Winterthur (N. O. S. M.)
Waltenstein	1	1,750	51,880	27,0	32,0	" "
Schottikon	1	2,010	60,680	27,5	32,5	" "
Seen, Dorf	1	2,683	81,070	28,0	33,0	Seen und Winterthur
Eidberg	1	967	28,760	27,0	32,0	Seen
Iberg	1	1,779	53,740	27,8	32,8	Seen und Winterthur
Oberseen	1	1,443	45,520	28,9	33,9	" " "
Sennhof-Bolstern	1	1,046	31,970	28,1	33,0	Sennhof und Kollbrunn
Seuzach, Dorf	—	1,400	45,850	28—32	33—37	600 Kztr. Seuzach. 800 Kztr. Winterthur
Milchgenossenschaft	1	1,720	53,160	28,0	33,0	Seuzach und Winterthur
Töß	—	3,400	124,800	33,0	40,0	Töß
Turbenthal, Neubrunn	1	1,469	43,150	27,0	31,65	Winterthur (N. O. S. M.)
Oberhofen	1	1,308	38,540	27,1	31,65	" "
Seelmatten	1	1,722	50,130	26,5	31,5	" "
Veltheim	—	1,400	51,800	33,0	40,0	Veltheim
Winterthur	—	2,000	73,140	33,0	40,0	Winterthur
Wülflingen	—	6,180	214,300	28—33	33—40	Wülflingen
Zell, Dorf	1	1,314	39,730	27,5	32,3	Winterthur (N. O. S. M.)
Au-Kollbrunn	1	911	27,820	28,1	33,0	Kollbrunn und Umgebung
Langenhard, Ober-	1	1,381	41,290	27,05	32,05	Winterthur (N. O. S. M.)
" Unter-	1	929	27,610	27,1	32,0	" "
Lettenberg	1	952	28,100	26,55	31,55	" "
Rämismühle	1	431	13,520	28,15	34,35	Zell
Rikon	1	981	29,950	28,0	33,0	Rikon und Umgebung
Bezirk Winterthur 1918	52	85,051	2,659,900			
1917	52	83,822	2,148,210			
Adlikon	1	419	12,220	26,0	31,5	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Dätwil	1	336	9,690	26,65	31,5	" "
Andelfingen, Groß-	1	866	26,150	28,0	32,0	Andelfingen
" Klein-	1	815	25,440	28,0	33,5	Andelfingen u. Schaffhausen (N. O. S. M.)
Alten	1	922	27,670	26,85	31,85	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Oerlingen	1	1,067	31,760	26,9	31,9	"

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter	Sommer	
			Fr.	Fr.	Fr.	
Benken	1	2,000	59,500	27,0	32,0	Schaffhausen
Berg	—	300	10,600	32,0	37,0	Berg
Buch a. L., Bebikon	1	438	12,980	27,0	32,0	Sennhütte Neftenbach
Desibach	1	229	6,900	26,2	32,2	Winterthur (N. O. S. M.)
Oberhub	1	106	3,190	27,0	32,0	Sennhütte Neftenbach
Dachsen	1	1,026	31,090	28,0	33,0	Dachsen und Schaffhausen
Dorf	1	516	15,490	27,0	32,0	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Goldenberg (Schloß)	1	596	19,420	28,8	35,2	Winterthur (N. O. S. M.)
Feuerthalen, Dorf	—	380	13,360	32,0	38,0	Feuerthalen
Langwiesen	1	993	34,810	32,0	38,0	"
Flaach	—	300	10,680	32,0	38,0	Flaach
Flurlingen	—	650	24,000	32,0	40,0	Flurlingen
Henggart	1	1,371	41,220	27,2	32,2	Henggart u. Schaffhausen (N. O. S. M.)
Humlikon	1	589	17,240	27,0	31,0	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Laufen-Uhwiesen	1	1,497	45,140	27,4	32,7	Feuerthalen u. Schaffhausen
Marthalen	1	2,021	60,520	27,0	32,0	Pflegeanstalt Rheinau
Ellikon a. Rh.	1	490	13,970	25,5	31,5	"
Ossingen, Milchproduzentenengenossensch.	1	1,500	46,340	28,0	33,1	Ossingen und Schaffhausen (N. O. S. M.)
Stammheim, Ober-	1	1,302	38,500	26,9	31,85	Schaffhausen und Singen
„ Unter-	1	1,431	43,100	27,0	32,0	Singen (Baden)
Thalheim	1	979	29,320	27,1	32,1	Thalheim und Schaffhausen
Gütikhausen	1	704	20,930	27,1	31,65	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Trüllikon	1	1,331	39,390	27,0	32,0	"
Rudolfingen	1	1,366	40,160	27,0	31,8	Feuerthalen u. Schaffhausen
Wildensbuch	1	455	13,490	26,5	31,6	Schaffhausen
Volken	1	395	11,440	26,0	31,0	" (N. O. S. M.)
Waltalingen	1	1,194	34,580	26,1	31,1	Stammheim
Guntalingen	1	552	16,560	26,9	31,9	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Bezirk Andelfingen 1918	30	29,136	886,850			
	31	30,090	747,310			
Bachenbülach	1	830	24,790	27,0	32,0	Bachenbülach und Bülach
Bassersdorf	1	2,230	68,270	28,1	33,1	Zürich und Oerlikon
Bülach, Dorf	1	130	4,040	28,0	33,0	Bülach
Sennerei	1	730	22,730	28,15	33,0	"
Dietlikon	1	1,198	37,340	28,5	33,5	Dietlikon
Eglisau, Töbriedern	1	500	17,800	32,0	38,0	Eglisau
Embrach, Ober-	4	1,670	54,670	27,8-33	32,8-38	(Winterthur, Bülach (N. O. S. M.) Wülflingen, Pfungen und Korbas
„ Unter-	1	1,771	55,880	28,5	33,5	Embrach und Winterthur (N. O. S. M.)
Freienstein	—	2,500	87,800	32,0	38,0	Freienstein
Glattfelden	1	1,646	50,180	27,9	32,5	Glattfelden
Hochfelden	—	480	17,040	32,0	38,0	Hochfelden
Hüntwangen	—	800	28,300	32,0	38,0	Hüntwangen
Kloten	1	2,928	89,350	28,0	33,0	Kloten und Zürich
Lufingen	1	790	23,850	27,0	32,0	Unter-Embrach (N.O.S.M.)
Nürensdorf, Dorf	1	1,590	48,270	27,5	32,5	Zürich (N. O. S. M.)
Baltenswil	1	1,484	44,790	27,5	32,5	"
Birchwil	1	650	18,850	26,3	31,3	"
Oberwil	1	749	22,290	26,4	31,2	"
Opfikon	1	2,321	68,930	26,5	32,4	Oerlikon
Rafz	—	2,300	81,400	32,0	38,0	Rafz
Rorbas	—	1,000	35,600	32,0	38,0	Rorbas
Wallisellen	4	2,582	78,360	27,0-27,8	32,6-32,9	Wallisellen

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Wasterkingen	—	200	7,120	32,0	38,0	Wasterkingen
Wil	—	500	17,800	32,0	38,0	Wil
Winkel, Eschenmosen	1	360	10,580	27,0	31,8	Bülach
Bezirk Bülach 1918	24	31,939	1,016,030			
1917	27	28,362	726,150			
Affoltern	3	2,539	76,880	27,5	32,5	Affoltern und Zürich
Bachs	1	1,017	30,550	26,8	32,0	Oerlikon (N. O. S. M.)
Buchs	—	570	19,390	27—32	32—38	400 Kztr. Buchs, 170 Kztr. Seebach
Dällikon	1	537	15,560	26,1	31,1	{166 Kztr. Dällikon 371 „ Baden (N. O. S. M.)
Dielsdorf	1	1,000	30,900	27,6	33,6	Dielsdorf
Hüttikon	—	250	8,900	32,0	38,0	Hüttikon
Neerach	1	400	12,180	28,0	32,0	250 Kztr. Neerach, 150 Kztr. Zürich
Niederglatt	1	416	12,310	27,0	32,0	Niederglatt
Niederhasli	—	2,200	74,400	28—32	33—38	1500 Kztr. Niederhasli, 700 Kztr. Bülach
Niederweningen	—	1,300	45,800	32,0	38,0	Niederweningen
Oberglatt	1	778	23,280	27,0	32,0	Oberglatt
Otelfingen	—	350	12,400	32,0	38,0	Otelfingen
Regensberg	—	500	17,800	32,0	38,0	Regensberg
Regensdorf, Genossenschaft	1	1,286	37,980	27,0	32,0	Regensdorf (Dorf) und Straufstalt
Watt	1	589	17,600	27,0	32,0	Regensdorf, Seebach u. Zürich (N. O. S. M.)
Rümlang	1	1,650	50,500	28,2	33,2	Rümlang und Oerlikon
Katzenrüti	2	1,000	29,950	27,2	32,2	Zürich und Seebach
Schöfflisdorf-Oberweningen	1	1,323	39,800	27,1	32,1	Schöfflisdorf und Zürich
Stadel	1	640	19,180	27,0	32,0	Zürich (N. O. S. M.)
Windlach	1	344	10,020	27,0	31,0	„
Steinmaur	—	380	12,260	27—32	31—37	Steinmaur und Zürich
Weiach	1	300	8,980	26,9	31,9	Weiach und Winterthur (N. O. S. M.)
Bezirk Dielsdorf 1918	18	19,369	606,620			
1917	23	15,692	387,700			

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Affoltern	32	101,045	3,040,390	30,1	Zürich, Affoltern a. A. und Altstetten
Horgen	30	56,218	1,760,880	31,3	Industriegemeinden des Bezirkes und Zürich
Meilen	26	59,747	1,816,170	30,4	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	51	98,430	2,954,800	30,0	Zürich, Oerlikon, Rüti, Wald, Wetzikon und Winterthur
Uster	56	99,412	2,980,800	30,0	Zürich, Uster, Dübendorf u. Wangen
Pfäffikon	38	68,006	2,055,260	30,2	Zürich, Winterthur und Pfäffikon
Winterthur	52	85,051	2,659,900	31,3	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	30	29,136	886,850	30,4	Rheinau und Schaffhausen
Bülach	24	31,939	1,016,030	31,8	Zürich, Oerlikon, Winterthur u. Umgeb.
Dielsdorf	18	19,369	606,620	31,3	Zürich, Affoltern b. Zeh. u. Regensdorf
Kanton 1918	389	725,514	22,369,990	30,8	832 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butterbereitung und 1040 Kztr. im Werte von 48,000 Fr. wurden in Käsereten ausserhalb des Kantons geliefert.
1917	405	715,182	18,012,270	25,2	

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1918.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13.

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
	Quantum	Durchschnittspreis	Wert	Quantum	Durchschnittspreis	Wert			
Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	
Zürich . .	12	31,7	380	77,149	33,6	2,591,910	77,161	33,6	2,592,290
Affoltern .	1,360	32,9	44,710	111,294	30,1	3,349,440	112,654	30,1	3,394,150
Horgen . .	17,727	30,5	541,270	130,492	30,6	3,993,150	148,219	30,6	4,534,420
Meilen . .	4,880	31,0	151,350	83,380	30,3	2,523,450	88,260	30,3	2,674,800
Hinwil . .	49,513	30,2	1,493,000	130,260	29,9	3,889,220	179,773	29,9	5,382,220
Uster . .	978	33,4	32,670	100,589	30,0	3,013,560	101,567	30,0	3,046,230
Pfäffikon .	10,448	30,4	317,760	86,485	30,0	2,598,490	96,933	30,1	2,916,250
Winterthur .	3,931	30,1	118,190	90,970	31,2	2,836,430	94,901	31,1	2,954,620
Andelfingen	655	31,4	20,540	29,706	30,4	902,850	30,361	30,4	923,390
Bülach . .	282	32,2	9,090	32,173	31,8	1,022,940	32,455	31,8	1,032,030
Dielsdorf .	502	31,0	15,560	19,694	31,3	615,490	20,196	31,2	631,050
Kanton 1918	90,288	30,4	2,744,520	892,192	30,6	27,336,930	982,480	30,6	30,081,450
1917	93,695	24,7	2,314,070	872,097	25,1	21,857,330	965,792	25,0	24,171,400

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 15,504 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 471,110 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die liefernden Kantone wie folgt:

	Quantum	Wert	per Kztr.
	Kztr.	Fr.	Fr.
Aargau	115	3,440	29,9
St. Gallen	2,241	67,230	30,0
Schwyz	10,774	329,770	30,6
Thurgau	1,634	48,520	29,7
Zug	740	22,150	29,9

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten
Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch									
	bis 25 Fr.	25,1—26 Fr.	26,1—27 Fr.	27,1—28 Fr.	28,1—29 Fr.	29,1—30 Fr.	30,1—31 Fr.	31,1—32 Fr.	32,1—33 Fr.	über 33 Fr.
a) Verarbeitete Milch.										
Zürich . . .	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—
Affoltern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1,360	—
Horgen . . .	—	2,823	2,835	427	—	—	6,714	3,773	1,155	—
Meilen . . .	—	—	839	136	—	1,310	—	1,917	678	—
Hinwil . . .	3,450	8,329	4,618	2,463	653	4,679	11,299	10,619	3,403	—
Uster . . .	—	—	—	52	—	—	—	896	30	—
Pfäffikon . .	406	173	2,035	285	—	—	193	6,239	1,117	—
Winterthur .	—	—	741	678	—	—	—	1,227	1,285	—
Andelfingen .	—	—	65	—	—	—	—	590	—	—
Bülach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	282	—
Dielsdorf . .	95	—	—	—	—	407	—	—	—	—
Kanton 1918	3,951	11,325	11,133	4,041	653	6,396	18,206	25,273	9,310	—
1917	58,874	20,084	13,302	1,435		—	—	—	—	—
In % 1918	4,4	12,5	12,3	4,5	0,7	7,1	20,2	28,0	10,3	—
1917	62,8	21,5	14,2	1,5		—	—	—	—	—
b) Konsummilch.										
Zürich . . .	—	175	2,939	14,605	—	—	—	5,301	32,793	21,336
Affoltern . .	—	—	15,590	28,681	7,642	—	—	18,074	35,509	5,798
Horgen . . .	—	3,506	7,538	39,692	4,840	—	2,276	10,000	54,365	8,275
Meilen . . .	—	—	5,928	31,986	1,226	158	—	7,880	34,945	1,257
Hinwil . . .	85	3,786	23,697	31,935	2,330	146	1,470	31,782	34,780	249
Uster . . .	—	—	10,431	36,559	346	—	—	16,335	36,918	—
Pfäffikon . .	122	950	15,103	22,753	537	1,343	567	18,338	24,426	2,346
Winterthur .	680	249	10,277	20,970	1,866	—	310	16,741	30,271	9,606
Andelfingen .	—	582	7,281	3,953	243	—	569	11,168	2,745	3,165
Bülach . . .	—	102	2,411	5,225	2,637	—	—	5,662	8,244	7,892
Dielsdorf . .	168	—	2,710	3,015	856	157	283	5,489	3,152	3,864
Kanton 1918	1,055	9,350	103,905	239,374	22,523	1,804	5,475	146,770	298,148	63,788
1917	365,542	107,422	295,742	58,434		—	—	44,957	—	—
In % 1918	0,1	1,1	11,6	26,8	2,5	0,2	0,6	16,5	33,4	7,2
1917	42,0	12,3	33,9	6,7		—	—	5,1	—	—
c) Zusammen 1918	5,006	20,675	115,038	243,415	23,176	8,200	23,681	172,043	307,458	63,788
1917	424,416	127,506	309,044	59,869		—	—	44,957	—	—
In % 1918	0,5	2,1	11,7	24,8	2,4	0,8	2,4	17,5	31,3	6,5
1917	43,9	13,2	32,0	6,2		—	—	4,7	—	—

3. Relativzahlen betreffend die bezirkweise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Ver- arbeitung	für den Konsum	Total	zur Ver- arbeitung	für den Konsum	Total	per Kilo- zentner Fr.	o/o
Zürich	0,0	100	100	0,0	100	100	1,9	6,0
Affoltern	1,2	98,8	100	1,3	98,7	100	-2,8	-9,3
Horgen	12,0	88,0	100	11,9	88,1	100	0,1	0,3
Meilen	5,5	94,5	100	5,7	94,3	100	-0,7	-2,3
Hinwil	27,5	72,5	100	27,7	72,5	100	-0,3	-1,0
Uster	1,0	99,0	100	1,1	98,9	100	-3,4	-10,2
Pfäffikon	10,8	89,2	100	10,9	89,1	100	-0,4	-1,3
Winterthur	4,1	95,9	100	4,0	96,0	100	1,1	3,5
Andelfingen	2,2	97,8	100	2,2	97,8	100	-1,0	-3,2
Bülach	0,9	99,1	100	0,9	99,1	100	-0,4	-1,2
Dielsdorf	2,5	97,5	100	2,5	97,5	100	0,3	1,0
Kanton 1918	9,2	90,8	100	9,1	90,9	100	0,2	0,7
1917	9,7	90,3	100	9,6	90,4	100	0,4	1,6

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	0,0	0,0	8,7	9,5	7,8	8,6
Affoltern	1,5	1,6	12,5	12,3	11,5	11,3
Horgen	19,6	19,7	14,6	14,6	15,1	15,1
Meilen	5,4	5,5	9,3	9,2	9,0	8,9
Hinwil	54,8	54,4	14,6	14,2	18,3	17,9
Uster	1,1	1,2	11,3	11,0	10,3	10,1
Pfäffikon	11,6	11,6	9,7	9,5	9,9	9,7
Winterthur	4,4	4,3	10,2	10,4	9,7	9,8
Andelfingen	0,7	0,8	3,3	3,3	3,1	3,1
Bülach	0,3	0,3	3,6	3,7	3,3	3,4
Dielsdorf	0,6	0,6	2,2	2,3	2,0	2,1
Kanton	100	100	100	100	100	100

A. Milchlief erung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1919.

1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferter Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr.		* Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei**	
			Winter	Sommer		verkauft	verkäst	Winter	Sommer
			Fr.	Fr.		Kztr.	Kztr.		
	Bezirk Zürich 1919	—	—	—	—	—	—	—	—
	1918	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Hausen, Heisch	2,792	33,0	34—37	S.	2,551	241	—	m. c.
2	Obfelden, Lunnern, Ober- und Unter-	5,103	32,8	33,8—37,8	S.	5,076	27	—	T.
	Bezirk Affoltern 1919	7,895				7,627	268		
	1918	11,609				10,249	760		
3	Hirzel, Spitzen	4,512 ¹	32,0	33—36	S.	2,883	909	m.	m.
4	Hütten, Dörfli	1,211	32,0	33—36	S.	98	1,113	m.	m.
5	Bösch en	615	32,1	33,1—37,1	S.	156	459	m.	m.
6	Knäus	944	30,5	31,5—34,5	L.	309	635	R.	R. m.
7	Langmoos	1,088	30,5	31,5—34,5	L.	382	706	m. Lim.	m. Lim.
8	Oerischwand	1,016	30,5	31,5—34,5	L.	—	1,016	m.	m.
9	Schönau	124	31,0	32—35	L.	—	124	hf.	hf.
10	Segel	2,265	32,0	33—36	S.	449	1,816	m.	m.
11	Schönenberg, Dorf	2,950	30,35	30,85—34,85	L.	1,464	1,486	m. c.	m. c.
12	Haslaub	318	30,25	30,75—34,75	L.	70	248	m.	m.
13	Müsl i	1,862	30,5	31,5—34,5	L.	809	1,053	m. c.	m. c.
14	Säge	1,567	30,25	30,85—34,75	L.	517	1,050	m.	m.
15	Stollen	2,515	30,25	31,25—34,75	L.	1,926	589	m. c.	m. c.
16	Wald	1,211	32,0	33—37	S.	460	751	m.	m.
17	Wolfbühl	1,390	30,25	30,75—34,75	L.	340	1,050	m.	m.
18	Wädenswil, Molkereigenossenschaft .	43,916	32,8	33,8—36,8	S.	43,476	440	m. c.	m. c.
	Bezirk Horgen 1919	67,504				53,339	13,445		
	1918	92,001				74,360	16,668		
19	Hombrechtikon, Herrgaß .	2,421	31,75	32,5—34,5	L.	742	1,679	m. c.	m. c.
20	Meilen, Milchverwertungsgenossenschaft	6,158 ²	32,0	33—37	S.	5,812	314	m. c.	m. c.
21	Oetwil, Oberrohr	2,374	30,5	31,9—34,9	S. & L.	1,623	751	m.	f. m.
22	Stäfa, Milchverwertungsgenossenschaft .	9,797 ³	33,0	34—37	S.	9,343	431	—	m. c.
23	Uetikon	5,356	32,0	33—37	S.	4,825	531	m.	m.
	Bezirk Meilen 1919	26,106				22,345	3,706		
	1918	28,513				23,778	4,230		
24	Bäretswil, Oberdorf	4,263	32,4	33,4—36,4	S.	3,174	1,089	m. c.	m. c.
25	Adetswil	2,148	32,5	33,5—36,5	S.	1,491	657	m.	m.
26	Bettswil, Hinter-	1,965	32,0	33—36	S.	592	1,373	m. c.	m. c.
27	„ Vorder-	328 ⁴	31,75	32,75—35,75	S.	54	190	m.	m.
28	Disenwaltsberg	1,718	31,75	32,75—35,75	S.	302	1,416	Sp.	Sp.
29	Fehrenwaltsberg	1,425	30,25	30,75—34,75	L.	142	1,283	m.	m.
30	Hinterburg	731 ⁵	31,6	32,6—35,6	S.	241	348	m.	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.

** f. = fett, hf. = halbfett. m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb,

Lim. = Limburger, T. = Tilsiter fett, T. 1/2 = Tilsiter halbfett, T. 1/4 = Tilsiter mager,

R. = Romadour, Sp. = Spalenkäse.

¹ 720 Kztr. zentrifugiert. ² 32 Kztr. zentrifugiert. ³ 23 Kztr. zentrifugiert.

⁴ 84 „ „ ⁵ 142 „ „

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter	Sommer		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
			Fr.	Fr.					
31	Hof	906	31,8	32,8—35,8	S.	463	443	m.	m.
32	Kleinbäretswil	1,517	30,25	30,75—34,75	L.	119	1,398	m.	m.
33	Wappenswil	1,796	30,4	30,9—34,9	L.	193	1,603	m.	m.
34	Bubikon, Bürg	2,508	30,25	30,85—34,85	L.	677	1,831	Lim.	Lim.
35	Dürnten, Garwied	1,208	31,6	32,6—35,6	S.	698	510	m. c.	m. c.
36	Tann	1,684 ¹	32,8	32,8—35,8	S.	1,114	562	m.	m.
37	Fiscenthal, Auen	372 ²	32,0	33—36	S.	—	367	m.	m.
38	Aurüti	1,640	30,0	30,5—34,5	L.	82	1,558	m.	m.
39	Lee	619	30,0	30,5—34,5	L.	—	619	m.	m.
40	Oberhof	2,160	32,0	33—36	S.	1,281	879	T.	T.
41	Schmittenbach	1,810 ³	32,0	33—37	S.	817	975	m.	m.
42	Steg	1,675 ⁴	32,0	33—36	S.	1,111	481	T. 1/4	T. 1/4
43	Goßau, Fuchsrüti	1,699	30,0	30,6—34,6	L.	634	1,065	m.	m.
44	Herschmettlen	1,516	30,1	30,6—34,6	L.	641	875	m.	m.
45	Grünigen, Adletshausen	1,813	30,25	31,25—35,25	L.	546	1,267	m. c.	m. c.
46	Hinwil, Oberdorf	2,330	32,5	33,5—36,5	S.	2,212	118	m.	m.
47	Unterdorf	1,749 ⁵	32,5	33,5—36,5	S.	1,636	89	—	m.
48	Betzholz	1,635 ⁶	31,75	32,75—35,75	S.	820	780	T. 1/4	T. 1/4 m.
49	Girenbad	1,919	30,25	30,75—34,75	L.	659	1,260	m. c.	m. c.
50	Niederhaus	722	30,1	30,6—34,6	L.	50	672	m.	m.
51	Ringwil	2,153	31,85	32,85—35,85	S.	760	1,393	m.	m.
52	Schauelfberg	324	30,0	30,5—34,5	L.	7	317	m.	m.
53	Unterbach	1,603	29,5	30,5—34,5	L.	78	1,525	m. c.	m. c.
54	Wernetshausen	4,362	30,25	30,75—34,75	L.	1,484	2,878	m. c.	m. c.
55	Wald, Aa	578 ⁷	31,9	32,9—36,9	S.	180	386	m.	m.
56	Bühl, oberer	893	30,0	30,5—34,5	L.	46	847	m.	m.
57	„ unterer	1,777	30,15	30,65—34,65	L.	351	1,426	T. 1/4	T. 1/4
58	Güntisberg-Mettlen	1,721	32,3	33,3—36,3	S.	1,450	271	m. c.	m. c.
59	Hischwil	969	29,7	30,4—34,4	L.	98	871	m.	m.
60	Hub	1,890 ⁸	32,0	33—36	S.	830	1,027	m.	m.
61	Hubwies	1,745 ⁹	32,9	33,9—36,9	S.	1,383	297	—	m.
62	Laupen	2,765	32,6	33,6—36,6	S.	1,364	1,401	m.	m.
63	Müllrüti	1,084	32,5	33,5—36,5	S.	904	180	m.	m.
64	Raad	1,774	30,1	30,6—34,6	L.	296	1,478	m.	m.
65	Spittel	3,927	32,8	33,8—36,8	S.	3,707	220	m.	m.
66	Stampf	2,094 ¹⁰	32,0	33—36	S.	715	1,352	m.	hf.
Bezirk Hinwil 1919		73,515				33,402	39,577		
1918		81,343				31,830	48,521		
Bezirk Uster 1919		—				—	—		
1918		2,155				1,259	896		
67	Bauma, Juckern	1,558 ¹¹	31,8	32,8—35,8	S.	1,436	118	m. c.	—
68	Musterplatz	695 ¹²	32,0	33—36	S.	30	642	m. c.	m. c.
69	Widen	2,399	31,8	32,8—35,8	S.	2,063	336	m.	m.
70	Fehraltorf	4,890	32,7	33,8—36,8	S.	4,545	345	m. c.	m. c.
71	Hittnau, Ober-	2,128 ¹³	32,0	33—37	S.	1,696	418	T. 1/2	T. 1/2
72	Pfäffikon, Irgenhausen	1,701	32,4	33,4—37,4	S.	1,456	245	m.	m.
73	Russikon, Gündisau	1,224	32,0	33—36	S.	143	1,081	m. c.	m. c.
74	Madetswil	2,113	32,0	32,9—35,9	S.	1,765	348	m.	m.
75	Sennhof	1,804 ¹⁴	31,9	32,9—35,9	S.	1,581	89	—	m. c.

¹ 8 Kztr. zentrifugiert. ² 5 Kztr. zentrifugiert. ³ 18 Kztr. zentrifugiert. ⁴ 83 Kztr. zentrifugiert.
⁵ 24 „ „ ⁶ 35 „ „ ⁷ 12 „ „ ⁸ 33 „ „
⁹ 65 „ „ ¹⁰ 27 „ „ ¹¹ 4 „ „ ¹² 23 „ „
¹³ 14 „ „ ¹⁴ 134 „ „

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter	Sommer		verkauft	verkäst	Winter	Sommer
			Fr.	Fr.		Kztr.	Kztr.		
76	Sternenberg, Gfell	453 ¹	31,0	32—35	S.	42	108	—	m. c.
77	Riedwies	1,139 ²	31,75	32,75—35,75	S.	244	736	T. ¹ / ₄	T. ¹ / ₄
78	Wolfen	995 ³	31,7	32,7—35,7	S.	180	807	m.	m.
79	Wildberg, Dorf	2,751	31,85	32,85—35,85	S.	1,940	811	T.	T.
80	Schalchen	2,145 ⁴	31,85	32,85—35,85	S.	1,253	856	m.	m.
	Bezirk Pfäffikon 1919	25,995				18,374	6,940		
	1918	28,927				18,479	9,560		
81	Neftenbach	1,152 ⁵	32,0	33—36	S.	541	440	—	T.
82	Schlatt, Ober-	1,246	31,4	32,4—35,4	S.	329	917	m. c.	T. ¹ / ₄
83	„ Unter-	1,196	32,2	32,6—35,6	S.	343	853	m. c.	m. c.
	Bezirk Winterthur 1919	3,594				1,213	2,210		
	1918	9,850				6,426	3,424		
	Bezirk Andelfingen 1919	—				—	—		
	1918	1,225				570	655		
84	Höri	500	32,25	33,25—36,25	S.	380	120	—	R.
	Bezirk Bülach 1919	500				380	120		
	1918	516				234	282		
85	Schleinikon	857	30,0	30,5—34,5	L.	279	578	m. c.	m. c.
	Bezirk Dielsdorf 1919	857				279	578		
	1918	827				325	502		

¹ 303 Kztr. zentrifugiert. ² 159 Kztr. zentrifugiert. ³ 8 Kztr. zentrifugiert.
⁴ 36 „ „ „ ⁵ 171 „ „ „

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käse- reien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbut- tert Kztr.	verkäst Kztr.	den Lie- feranten	dem Senn
Zürich	—	—	—	—	—	—	
Affoltern	2	7,895	7,627	—	268	2	
Horgen	16	67,504	53,339	720	13,445	6	
Meilen	5	26,106	22,345	55	3,706	4 ¹	
Hinwil	43	73,515	33,402	536	39,577	25	
Uster	—	—	—	—	—	—	
Pfäffikon	14	25,995	18,374	681	6,940	14	
Winterthur	3	3,594	1,213	171	2,210	3	
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	
Bülach	1	500	380	—	120	1	
Dielsdorf	1	857	279	—	578	1	
Kanton 1919	85	205,966	136,959	2,163	66,844	31	
1918	92	256,966	167,510	3,958	85,498	61	

¹ Im Winter- und Sommerhalbjahr im Bezirk Meilen in 1 Fall verschieden.

A. I. Die 1919 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Übersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.
Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Mittelpreis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Lieferanten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (2 Fr. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	2	7,895	34,1	269,230	—	—	269,230	34,1
Horgen	16	67,504	33,4	2,252,850	7,960	15,920	2,268,770	33,6
Meilen	5	26,106	33,4	872,290	2,390	4,780	877,070	33,6
Hinwil	43	73,515	32,5	2,388,720	22,770	45,540	2,434,260	33,1
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	14	25,995	33,2	863,030	—	—	863,030	33,2
Winterthur	3	3,594	32,9	118,120	—	—	118,120	32,9
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	1	500	33,5	16,730	—	—	16,730	33,5
Dielsdorf	1	857	31,1	26,690	580	1,160	27,850	32,5
Kanton 1919	85	205,966	33,1	6,807,660	33,700	67,400	6,875,060	33,4
1918	92	256,966	29,7	7,628,680	41,390	82,780	7,711,460	30,0

2. Bezirksweise Übersicht betreffend die Verwendung des 1919 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Buttergewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für						Total Kztr.
			Fettkäse	Halbfett	Mager	Tilsiter	Weichkäse (Limburger)	Zieger (Rohstoff)	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	7,627	—	—	—	241	27	—	—	268
Horgen	53,339	720	—	124	12,695	—	626 ¹	—	13,445
Meilen	22,345	55	570	—	3,136	—	—	—	3,706
Hinwil	33,402	536	—	2,234 ²	32,226	3,286 ³	1,831	—	39,577
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	18,374	681	—	—	4,975	1,965 ^{3a}	—	—	6,940
Winterthur	1,213	171	—	—	1,243	967 ^{3b}	—	—	2,210
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	380	—	—	—	—	—	120 ^{1a}	—	120
Dielsdorf	279	—	—	—	578	—	—	—	578
Kanton 1919	136,959	2,163	570	2,358	55,094	6,245	2,577	—	66,844
1918	167,510	3,958	4,857	1,830	62,682	12,852	3,277	—	85,498
In 0/0 1919	66,5	1,0	—	—	—	—	—	—	32,5
1918	65,2	1,5	—	—	—	—	—	—	33,3
	—	—	5,7	2,2	73,3	15,0	3,8	—	100

¹ Davon: 348 Kztr. verarbeitet zu Romadour-Weichkäse.

^{1a} " 120 " " "

² " 1416 " " "

³ " 2407 " " "

^{3a} " 418 " " "

^{3b} " 527 " " "

^{1/2} fetten Spalenkäse.

^{1/4} fetten Tilsiterkäse.

^{1/2} fetten und 73% Kztr. zu ^{1/4} fetten Tilsiterkäse.

^{1/4} fetten Tilsiterkäse.

A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käseproduktion 1919 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse Kztr.	Halb- fettkäse Kztr.	Mager- käse Kztr.	Tilsiter			Weich- käse (Limburger) Kztr.
				fett Kztr.	1/2 fett Kztr.	1/4 fett Kztr.	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	14,5	2,3	—	—	—
Horgen	—	9,9	761,7	—	—	—	62,6 ²
Meilen	48,5	—	188,1	—	—	—	—
Hinwil	—	178,7 ¹	1933,5	74,7	—	168,5	183,1
Uster	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	—	—	298,5	68,9	33,4	51,5	—
Winterthur	—	—	74,6	37,4	—	36,9	—
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	—	—	—	—	—	—	12,0 ²
Dielsdorf	—	—	34,7	—	—	—	—
Kanton 1919	48,5	188,6	3305,6	183,3	33,4	256,9	257,7
1918	412,9	146,4	3760,9	946,6	14,2	107,7	327,7

¹ Spalenkäse 113,3 Kztr.

² Romadourkäse 46,8 Kztr.

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse Fr.	Halb- fettkäse Fr.	Mager- käse Fr.	Tilsiter			Weich- käse (Limburger) Fr.	Summe Fr.
				fett Fr.	1/2 fett Fr.	1/4 fett Fr.		
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	2,550	690	—	—	—	3,240
Horgen	—	2,400	155,960	—	—	—	22,220**	180,580
Meilen	15,620	—	34,810	—	—	—	—	50,430
Hinwil	—	44,640*	393,220	22,340	—	26,120	65,000	551,320
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	—	—	58,760	20,600	7,210	7,980	—	94,550
Winterthur	—	—	13,130	11,180	—	5,720	—	30,030
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	—	—	—	—	—	—	4,260**	4,260
Dielsdorf	—	—	6,110	—	—	—	—	6,110
Kanton 1919	15,620	47,040	664,540	54,810	7,210	39,820	91,480	920,520
1918	120,360	32,280	703,370	256,060	2,830	15,730	99,950	1,230,580
Preis p. Kztr. 1919	307—337	230—255 242—266 ¹	205—227 ² 165—187 ³	287—311	205—227	146—164	330—380 ⁴	
1918	270—313	207—234	190—209 ² 160—169 ³	250—291	190—209	142—150	280—330 ⁴	

¹ Spalenkäse halbfett. ² Handmagerkäse. ³ Zentrifugenmagerkäse. ⁴ Limburger- u. Romadourkäse.
* Spalenkäse = Fr. 28,780. ** Romadourkäse = Fr. 16,610.

A. III. Die Butterproduktion in den Hütten.
Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr.
	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	
Zürich . . .	2,7	—	—	2,7	1,930	—	—	1,930	1,930
Affoltern . .	8,6	—	0,3	8,9	6,150	—	210	6,360	9,600
Horgen . . .	187,0	332,6	0,6	520,2	133,710	237,810	430	371,950	552,530
Meilen . . .	86,8	24,9	5,7	117,4	62,060	17,800	4,080	83,940	134,370
Hinwil . . .	376,1	898,5	20,0	1294,6	268,910	642,430	14,300	925,640	1,476,960
Uster . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon . .	107,2	115,3	10,2	232,7	76,650	82,440	7,290	166,380	260,930
Winterthur .	51,7	13,2	4,4	69,3	36,960	9,440	3,150	49,550	79,580
Andelfingen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach . . .	—	2,2	—	2,2	—	1,570	—	1,570	5,830
Dielsdorf . .	20,2	—	—	20,2	14,440	—	—	14,440	20,550
Kanton 1919*	840,3	1386,7	41,2	2268,2	600,810	991,490	29,460	1,621,760	2,542,280
1918	949,8	1539,4	170,1	2659,3	569,880	923,640	102,060	1,595,580	2,826,160
Pres p. Kztr. 1919	670—760	670—760	670—760						
1918	540—660	540—660	540—660						

* Inbegriffen die Butterausbeute von 1236 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B.).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1919.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Horgen	2	2	5	2	1	2	—	—	2	16
Meilen	—	—	—	—	2	—	—	—	3	5
Hinwil	3	7	3	19	5	3	—	1	2	43
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	1	2	2	3	4	1	—	—	1	14
Winterthur	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton 1919	7	12	13	24	12	7	—	1	9	85
1918	5	12	13	20	16	9	4	2	11	92

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total be- triebene Käse- ereien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Horgen	2	2	5	6	1	—	—	—	—	—	16
Meilen	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	5
Hinwil	5	8	11	14	4	—	1	—	—	—	43
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon . . .	4	4	5	1	—	—	—	—	—	—	14
Winterthur . .	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Andelfingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton 1919	14	17	26	21	6	—	1	—	—	—	85
1918	16	15	24	15	19	2	—	1	—	—	92

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd						Total Käse- ereien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse (Limburger)	Zieger	fett und halb- fett	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	mager und Weich- käse (Limburger)	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Horgen	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	2	16
Meilen	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	5
Hinwil	1	1	39	1	—	—	—	—	1	—	—	43
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon . . .	1	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Winterthur . .	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Andelfingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton 1919	4	3	72	2	—	—	1	—	1	—	2	85
1918	11	1	63	2	—	1	7	3	3	—	1	92

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käsereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zürich	—	21,000	841,000	33—40	34—44	Zürich
Aesch	1	3,432	113,320	32,1	33,1—36,1	"
Albisrieden, Sammelstelle . . .	1	830	28,290	33,0	34—37	"
Dorf	—	2,720	106,250	33—40	34—44	Albisrieden
Altstetten	—	2,700	110,000	40,0	40—44	Altstetten
Birmensdorf	1	3,183	106,350	32,2	33,2—37,2	Zürich
Dietikon, Sammelstelle . . .	1	2,384	82,440	33,4	34,4—37,4	Dietikon
Dorf	—	2,300	81,120	33—40	34—44	"
Engstringen, Ober-, Sammelstelle	1	1,386	47,530	33,1	34,1—37,1	Ob.-Engstringen u. Schlieren
" Dorf	—	200	8,160	40,0	40—44	Ober-Engstringen
" Unter-	3	1,020	34,850	33,0	34—37	Unter-Engstringen, Dietikon und Zürich
Geroldswil	1	258	8,780	33,0	34—37	Geroldswil und Dietikon
Höngg	—	4,000	162,800	40,0	40—44	Höngg
Oerlikon	—	800	32,600	40,0	40—44	Oerlikon
Oetwil	1	500	17,100	33,0	34—37	Oetwil und Dietikon
Schlieren	—	2,000	81,600	40,0	40—44	Schlieren und Altstetten
Schwamendingen	—	4,580	164,320	33—39	34—43	Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	2,262	74,820	32,0	33—36	Seebach und Oerlikon
Dorf	—	3,000	122,200	40,0	40—44	Seebach
Uitikon	3	2,800	95,400	33,0	34—37	Zürich
Urdorf	2	2,800	94,570	32,65	33,65—36,65	Schlieren, Altstetten und Zürich
Weiningen	1	961	31,840	32,0	33—37	{ 468 Kztr. Weiningen 493 Kztr. Zürich (N. O. S. M.**)
Witikon	5	2,606	88,220	32,8	33,8—36,8	{ 545 Kztr. Witikon, 1985 Kztr. Zürich 76 " zentrifugiert
Zollikon	8	4,800	170,300	33—40	34—44	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1919	30	72,522	2,703,860			
1918	32	77,161	2,592,290			
Aeugst	1	2,872	94,600	31,8	32,8—35,8	Zürich (N. O. S. M.)
Aeugsterthal	1	2,591	84,690	31,6	32,6—35,6	"
Wengi	1	619	20,180	31,5	32,5—35,5	Affoltern a. A.
Affoltern, Dorf	1	5,677	193,300	33,0	34—37	2876 Kztr. Affoltern a. A., 2801 Kztr. Zürich
Loo-Fehrenbach	1	1,273	43,410	33,0	34—37	528 " " 745 " "
Zwillikon	1	2,314	78,980	33,0	34—37	270 " " 2044 " "
Bonstetten	1	3,631	125,510	33,7	34,7—36,7	{ 651 Kztr. Bonstetten 2980 " Zürich (N. O. S. M.)
Hausen, Albis	1	1,999	65,320	31,6	32,6—35,6	Zürich (N. O. S. M.)
Ebertswil	1	3,028	101,600	32,4	33,4—36,4	"
Hausertal	1	1,693	56,540	32,3	33,3—36,3	"
Riedmatt	1	2,886	96,690	32,3	33,3—36,3	"
Hedingen	1	4,157	143,300	33,4	34,4—37,4	Hedingen, Altstetten und Zürich
Kappel, Dorf	1	3,789	125,920	32,1	33,1—36,1	Zürich (N. O. S. M.)
Hauptikon	1	2,107	70,000	32,1	33,1—36,1	"
Uerzlikon	1	2,902	96,500	32,1	33,1—36,1	"
Knona, Dorf	1	4,036	136,330	32,6	33,6—36,6	"
Baaregg	1	2,533	84,550	32,0	32,9—36,9	"

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

** N. O. S. M. = Nordostschweizerischer Milchverband.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Buch-Langacker	1	243	8,130	32,5	33,5-36,5	Zug
Uttenberg	1	1,867	62,080	32,1	33,1-36,1	Aitstetten
Maschwanden	1	5,601	186,230	32,0	33-37	Altstetten u. Zürich (N. O. S. M.)
Metmenstetten, Dorf	1	5,479	188,550	33,1	34,1-38,1	Zürich
Dachelsen-Toussen	1	3,606	122,010	32,6	33,6-37,6	Altstetten (4 Kztr. zentrifugiert)
Hefferswil	1	1,611	52,990	31,7	32,7-35,7	Zürich
Rossau	1	2,805	94,970	32,5	33,5-37,5	" (N. O. S. M.)
Obfelden, Bickwil	1	1,601	53,390	32,3	33,3-36,3	Affoltern a. A. (N. O. S. M.)
Ottenbach	1	3,430	115,390	32,6	33,6-36,6	Ottenbach und Zürich
Rifferswil, Ober-	1	3,134	103,900	32,1	33,1-36,1	Zürich
" Unter-	1	2,447	81,150	32,1	33,1-36,1	" (N. O. S. M.)
Stallikon, Dorf	1	2,362	77,980	32,0	33-36	"
Buchenegg	1	1,616	53,350	32,0	33-36	Adliswil
Dägerst	1	2,538	84,710	32,1	33,1-37,05	Zürich
Wettswil	1	2,361	78,620	32,0	33-36	"
Bezirk Affoltern 1919	32	88,808	2,980,870			
1918	32	101,045	3,040,390			
Adliswil, Dorf	—	2,445	90,770	33-39	34-43	Adliswil und Zürich
Berg, Sennhütte	1	2,683	91,350	33,0	34-37	Adliswil
Hirzel, Halbisau	1	2,970	98,280	32,0	33-36	Zürich
Moosacker	1	1,638	54,260	32,0	33-36	"
Neuhaus	1	2,940	97,420	32,0	33-36	Horgen
Zimmerberg	1	1,250	41,480	32,0	33-36	"
Horgen, Molkereigenossenschaft	1	13,546	456,770	32,6	33,6-36,6	"
Kilchberg	—	2,600	101,580	32-39	33-43	Kilchberg
Langnau, Dorf	1	2,426	82,230	33,0	34-36	Langnau, Thalwil u. Zürich
Albis	1	2,036	68,380	32,6	33,6-36,6	Langnau
Oberrieden	1	2,260	77,460	33,4	34,4-36,4	Oberrieden und Thalwil
Richterswil, Dorf	6	2,200	86,400	38,0	39-43	Richterswil
Molkerei	1	4,072	136,200	32,4	33,4-36,4	" 938 Kztr. zentrifugiert
Grünenfeld	1	1,373	46,060	32,4	33,4-36,4	Wädenswil
Mettlen	1	1,287	43,620	32,5	33,5-36,5	Richterswil u. Wädenswil
Mühleneu	1	913	30,400	32,2	33,2-36,2	Richterswil
Oberschwanden	1	1,029	34,550	32,4	33,4-36,4	"
Unterschwanden	1	2,013	67,440	32,4	33,4-36,4	Richterswil u. Wädenswil
Rüschlikon, Milchproduz.-Genossensch.	1	1,690	67,460	39,0	40-42	Rüschlikon
Schönenberg, Egg	1	600	19,800	32,0	33-36	Wädenswil (77 Kztr. zentrifugiert)
Rechberg	1	1,266	41,680	31,7	32,7-35,7	Zürich
Thalwil, Dorf	—	1,100	44,190	39,0	40-43	Thalwil
Etzliberg	1	1,603	55,220	33,5	34,3-37,3	Thalwil und Rüschlikon
Gattikon	1	1,627	56,300	33,5	34,5-37,5	Thalwil
Oegensbühl	1	1,234	42,700	33,5	34,5-37,5	"
Wädenswil, Au	1	2,573	87,310	32,7	33,7-36,7	{ 453 Kztr. Wädenswil, 2079 Kztr. Zürich 41 " zentrifugiert
Burstel-Bachgaden	1	3,337	110,400	31,9	32,9-35,9	432 Kztr. Wädenswil, 2905 Kztr. Zürich
Gwad	1	1,297	43,730	32,5	33,5-36,5	328 " " 969 " "
Stocken	1	1,029	33,790	31,7	32,7-35,7	Zürich
Unterort	1	1,194	40,300	32,6	33,6-36,6	336 Kztr. Wädenswil, 858 Kztr. Zürich
Bezirk Horgen 1919	32	68,231	2,347,530			
1918	30	56,218	1,760,880			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Erlenbach	3	2,376	80,620	32,7-33,5	33,5-37,3	Erlenbach, Küsnacht und Zollikon
Herrliberg, Dambel	1	2,029	68,690	32,7	33,8-36,8	Zürich
Rüthof	1	1,035	33,930	31,4	32,7-35,7	"
Vorderwacht	1	2,913	99,580	32,9	33,9-37,9	Erlenbach, Küsnacht und Zürich
Wetzwil	1	1,198	40,630	32,6	33,6-36,6	Zürich
Hombrechtikon, Dorf	1	5,825	194,310	32,2	33,2-36,2	" (N. O. S. M.)
Braunensberg	1	2,853	95,690	32,4	33,4-36,4	" "
Feldbach	1	2,005	67,430	32,5	33,5-36,5	" "
Schlatt	1	2,121	71,080	32,4	33,4-36,4	" "
Tobel	1	1,534	51,100	32,4	33,4-36,4	" (N. O. S. M.)
Küsnacht-Erlenbach, Milchproduz.-Vereinigung	1	6,933	242,190	33-39	34-43	Küsnacht, Erlenbach und Zürich
Limberg	3	2,542	84,570	32-32,7	33-36,7	Zürich
Männedorf, Milchproduz.-Genossensch.	1	5,581	190,270	33,0	34-37	Männedorf
Meilen, Feldmeilen	1	2,299	78,300	33,0	34-37	Meilen und Zürich
Oetwil, Zelgli	1	4,486	149,380	32,1	33,1-36,1	Zürich (N. O. S. M.)
Zumikon, Dorf	3	2,592	88,270	33,0	34-37	Zumikon und Zürich
" Milchverwertungs-Genossenschaft	1	2,162	73,730	33,0	34-37	Zürich
Bezirk Meilen 1919	23	50,484	1,709,770			
1918	26	59,747	1,816,170			
Bäretswil, Tanne	1	602	19,820	31,9	32,9-35,9	Winterthur (N. O. S. M.)
Wirzwil	1	959	31,620	31,9	32,9-35,9	"
Babikon, Dorf	1	2,463	81,940	32,0	33-37	Zürich (N. O. S. M.)
Barenberg	1	1,517	49,500	32,0	32-35	Rüti und Dürnten
Dienstbach	1	293	9,480	32,0	32-35	" " "
Kämmoos	1	334	11,120	32,2	33,2-36,2	" " "
Sennschür	1	2,221	73,480	32,0	33-36	Zürich (N. O. S. M.)
Wendhäuslen Milchprod.-Vereinigung	1	550	17,730	31,7	31,7-34,7	"
" Sennerei	1	733	23,620	31,7	31,7-34,7	" (N. O. S. M.)
Wolfhausen	1	4,008	134,910	32,9	33,6-36,6	"
Zell	1	1,280	43,050	32,5	33,5-36,5	Rüti und Dürnten
Dürnten, Ober-	1	2,458	81,110	31,9	32,9-35,9	Dürnten, Rüti und Zürich
Unter-	1	2,628	87,520	32,3	33,3-36,3	" " " "
Edikon	1	2,868	95,480	32,2	33,2-36,2	" " " "
Hasenstrick	1	1,542	50,600	31,65	32,65-35,65	Dürnten und Hinwil
Winterhalden	1	1,367	45,550	32,2	33,2-36,2	Rüti
Goßau, Dorf	1	4,830	160,060	32,0	33-36	Zürich (N. O. S. M.)
Bertschikon	1	2,881	95,420	32,0	33-36	Uster u. Zürich (N. O. S. M.)
Böndler	1	1,218	40,420	32,0	33-36	Zürich (N. O. S. M.)
Grüt	1	2,056	68,500	32,2	33,2-36,2	"
Ottikon, Ober-	1	1,737	57,620	32,0	33-36	Zürich (N. O. S. M.)
Unter	1	3,606	119,490	32,0	33-36	"
Thalgütli	1	1,276	42,240	32,0	33-36	"
Grünigen, Binzikon	1	4,798	159,710	32,0	33-37	Grünigen und Zürich (N. O. S. M.)
Holzhausen	1	2,156	71,340	32,0	33-36	Zürich (N. O. S. M.)
Itzikon	1	2,955	97,810	32,0	33-36	Grünigen und Zürich (N. O. S. M.)
Hinwil, Bossikon	1	1,007	33,360	32,0	33-36	Wetzikon
Erlosen	1	1,923	63,590	32,0	33-36	"
Hadlikon	1	1,842	61,460	32,15	33,15-36,15	Rüti
Rothenstein	1	1,564	51,580	31,9	32,9-35,9	Zürich (N. O. S. M.)
Rüti	1	914	31,210	32,9	33,9-36,9	Rüti
Fägswil	1	1,980	67,410	32,9	33,9-36,9	"
Ferrach	2	2,186	74,320	32,9	33,9-36,9	Rüti und Zürich
Seefeld	1	1,533	52,140	32,9	33,9-36,9	Rüti

Tab. II (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Seegräben, Ottenhausen	1	2,604	88,410	32,8	33,8-36,8	Zürich (N. O. S. M.)
Sack	1	1,032	34,610	32,5	33,5-36,5	Seegräben und Oerlikon (N. O. S. M.)
Wald, Umgebung	2	651	22,230	31-38	31,9-42	Wald
Fellmis	1	1,902	62,680	31,8	32,7-36,7	Wald u. Winterthur (N.O.S.M.)
Hefern	1	738	24,850	32,5	33,5-36,5	Wald (37 Kztr. zentriert)
Hittenberg	1	1,595	53,760	32,6	33,6-36,6	" (Sanatorium)
Unterbundt	1	2,599	88,460	32,8	33,8-37,8	Wetzikon
Wetzikon, Ober-	1	849	28,690	32,6	33,6-37,6	"
" Unter-	1	3,083	104,720	32,6	33,6-37,6	"
Ettenhausen	1	2,400	81,670	32,9	33,9-36,9	" (N. O. S. M.)
Kempten	1	2,759	94,110	33,0	34-37	"
Medikon	1	870	29,550	32,7	33,7-37,7	"
Robank	1	1,142	38,510	32,5	33,5-37,5	Wetzikon und Oerlikon (N. O. S. M.)
Stegen	1	458	15,600	33,0	34-37	Wetzikon
Bezirk Hinwil 1919	50	88,967	2,972,060			
1918	51	98,430	2,954,800			
Dübendorf, Milchproduz.-Genossensch.	1	8,078	275,070	33,0	34-37	Dübendorf, Oerlikon und Zürich
Gfenn	1	730	24,200	32,0	33-36	Dübendorf und Wallisellen
Hermikon	1	727	24,090	32,0	33-36	Dübendorf
Egg, Hinter-	1	3,438	115,280	32,2	33,2-37,2	Zürich (N. O. S. M.)
" Vorder-	1	2,354	78,890	32,2	33,2-37,2	" "
EBlingen	1	4,824	162,040	32,2	33,2-37,2	" "
Inner-Vollikon	1	1,262	41,670	31,7	32,8-36,8	"
Lurwies	1	513	17,050	32,0	33-37	"
Neuhaus	1	1,183	39,610	32,0	33-37	"
Reilikon	1	454	14,920	31,4	32,4-36,4	" (N. O. S. M.)
Schaubigen	1	812	26,400	31,5	32,5-35,5	"
Sonnenberg	1	1,707	56,150	31,8	32,8-35,8	" (N. O. S. M.)
Fällanden, Sennerei	1	3,316	109,900	32,0	33-36	Fällanden und Zürich
Greifensee, Sennhütte	1	1,887	64,420	33,0	34-37	245 Kztr. Greifensee, 1642 Kztr. Zürich N.O.S.M.
Maur, Dorf	1	2,964	98,180	31,8	32,8-36,8	Zürich (N. O. S. M.)
Aesch	2	3,127	104,070	32,0	33-37	"
Binz	2	2,339	77,740	32,0	33-37	"
Ebmatingen	3	2,892	96,980	32,25	33,25-37,25	"
Uefikon	1	1,874	61,750	31,6	32,6-36,6	" (N. O. S. M.)
Wannwies	1	1,199	39,750	31,8	32,8-36,8	"
Mönchaltorf, Dorf	1	4,370	147,500	32,6	33,6-36,6	" (N. O. S. M.)
Brand	1	2,227	74,350	31,9	32,9-36,9	"
Lindhof-Wühre	1	961	31,900	32,2	33,2-36,2	"
Schwerzenbach	1	1,621	53,930	32,0	33-37	"
Uster, Molkereigenossenschaft	1	15,443	518,240	32,5	33,5-36,5	Uster
Freudwil	1	1,140	37,460	31,8	32,8-35,8	Uster u. Fehraltorf (N. O. S. M.)
Nänikon	1	3,530	120,320	33,0	34-37	Zürich (N. O. S. M.)
Volketswil, Dorf	1	3,061	103,040	32,6	33,6-36,6	"
Gutenswil	1	3,109	102,710	32,3	32,8-35,8	Fehraltorf (N. O. S. M.)
Hegnau	1	2,858	96,510	32,6	33,6-36,6	Zürich (N. O. S. M.)
Kindhausen	1	1,824	60,250	31,9	32,9-35,9	Wangen und Zürich
Zimikon	1	1,023	34,470	32,4	33,4-36,4	Zürich (N. O. S. M.)
Wangen, Dorf	1	2,267	75,510	32,3	33,3-36,3	Wangen und Zürich
Brüttisellen	1	525	17,850	33,0	34-37	Wangen
Bezirk Uster 1919	38	89,639	3,002,200			
1918	56	99,412	2,980,800			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Bauma, Bad	1	864	28,350	31,8	32,8-35,8	Winterthur (N. O. S. M.)
Fluh	1	687	22,590	31,8	32,8-35,8	Bauma und Umgebung
Saland	1	1,376	46,030	32,3	33,3-36,3	Winterthur (N. O. S. M.)
Schwandelbach	1	1,725	56,720	31,8	32,8-35,8	"
Illnau, Ober-	1	1,751	59,180	32,7	33,7-36,7	Illnau u. Zürich (N. O. S. M.)
„ Unter-	1	2,351	78,070	32,2	33,2-36,2	Zürich (N. O. S. M.)
Agasul	1	1,982	65,510	31,75	32,75-36,75	Fehraltorf
Bisikon	1	1,372	45,100	31,8	32,8-35,8	Zürich
Effretikon	1	1,701	57,150	32,5	33,5-36,5	Effretikon und Winterthur (N. O. S. M.)
First	1	873	28,450	31,75	32,5-35,5	Winterthur (N. O. S. M.)
Ottikon	1	3,170	105,650	32,3	33,3-36,3	"
Rikon	1	273	9,260	—*	33-36	Illnau und Winterthur (N. O. S. M.)
Einzelproduzenten	2	257	9,480	36,0	36-41	Illnau
Kyburg, Ettenhausen-Bilikon	1	1,554	50,860	31,75	32,5-35,5	Winterthur (N. O. S. M.)
Brünggen	1	403	13,210	31,5	32,5-36,5	"
Lindau, Dorf	1	893	30,000	32,5	33,5-37,2	Zürich (N. O. S. M.)
Kemppthal	1	2,813	103,530	36,0	36-40	Kemppthal u. Winterthur
Tagelswangen	1	1,047	34,990	32,2	33,2-37,2	Zürich (N. O. S. M.)
Winterberg	1	1,414	49,410	34,0	34,6-37,6	Lindau und Kemppthal
Pfäffikon-Hittnau, Molkerei	1	15,591	531,170	32,9	33,9-37,9	Zürich und Oerlikon
Auslikon	1	1,350	45,430	32,25	33,25-37,25	Wetzikon
Bussenhausen	1	1,168	39,670	32,9	33,9-36,9	Pfäffikon
Russikon, Dorf	1	2,273	76,690	32,9	33,4-36,4	Russikon und Pfäffikon
Rumlikon	1	979	32,520	32,0	33-37	Fehraltorf (N. O. S. M.)
Weißlingen, Dorf	1	2,654	88,840	32,4	33,4-36,4	Weißlingen und Winterthur (N. O. S. M.)
Dettenried	1	1,527	50,620	32,0	32,9-36,9	Winterthur (N. O. S. M.)
Neschwil-Lendikon	1	2,855	94,370	32,0	33-36	"
Theilingen	1	3,034	100,130	32,0	33-36	Weißlingen und Fehraltorf (N. O. S. M.)
Wila	1	2,800	92,790	31,9	33-36	Wila und Winterthur
Bezirk Pfäffikon 1919	30	60,737	2,045,770			
1918	38	68,006	2,055,260			
Altikon	1	990	32,730	32,0	33-35,5	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Bertschikon, Dorf	1	599	19,970	32,3	33,3-36	Winterthur (N. O. S. M.)
Bewangen	1	621	20,510	32,0	33-36	"
Libensberg-Stegen	1	398	13,170	32,0	33-36	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Thalwies	1	330	10,940	32,0	33-36	Winterthur (N. O. S. M.)
Zünikon	1	712	23,540	32,0	33-36	"
Brütten	4	5,120	171,700	32-32,8	33-36,8	Winterthur (N. O. S. M.) u. Töß
Dägerlen, Benk	1	180	6,060	32,5	33,5-36,5	Seuzach u. Winterth. (N. O. S. M.)
Berg-Rutschwil	1	1,145	38,470	32,5	33,5-36,5	Winterthur (N. O. S. M.)
Dättlikon	—	400	14,680	36,0	36-40	Dättlikon
Dinhard, Dorf	—	1,800	60,560	32-37	33-41	Dinhard und Winterthur
Eschlikon	1	471	15,530	32,0	33-36	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Elgg, Molkerei	1	4,444	151,780	32,9-33	33,9-37	Elgg, Winterthur, Zürich (und Schaffhausen (N. O. S. M.))
Guhwil	1	2,083	69,070	32,0	33-36	Winterthur (N. O. S. M.)
Ellikon-Kefikon	1	1,500	49,180	31,75	32,75-35,75	Sennhütte Kefikon (Thurgau)
Elsau, Dorf	1	1,821	61,890	32,8	33,8-37,8	Winterthur
Räterschen	1	842	28,150	32,4	33,4-36,4	" (N. O. S. M.)
Rümikon	1	754	25,380	32,5	33,5-37,5	"
Tollhausen	1	713	23,830	32,4	33,4-36,4	"

* Diese Sammelstelle existiert erst seit 1. Mai 1919.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Hagenbuch	1	2,103	69,780	32,0	33—36	Winterthur (N. O. S. M.)
Schneit	1	2,249	74,380	32,0	33—36	" "
Hettlingen	1	1,000	33,160	32,1	33,1—36,1	" "
Hofstetten, Dickbuch	1	906	30,010	32,1	33,1—36,1	" "
Huggenberg	1	519	16,740	31,0	32—36	" "
Wenzikon	1	1,049	34,370	31,7	32,7—35,7	" "
Neftenbach, Hünikon	1	903	30,080	32,2	33,2—37,2	Schaffhausen
Oberwinterthur, Dorf	—	1,200	48,160	39,0	40—43	Oberwinterthur
Hegi	1	2,512	85,490	33,0	34—37	" u. Winterthur
Ricketwil	1	1,120	37,310	32,2	33,2—36,2	Winterthur (N. O. S. M.)
Stadel-Grundhof	1	740	24,910	32,6	33,6—36,6	" "
Reutlingen	1	1,531	50,940	32,2	33,2—36,2	" "
Pfungen	1	2,000	76,300	37,0	38—42	Pfungen
Rickenbach	1	694	22,510	31,5	32,5—35,5	{Rickenbach u. Winterthur (63 Kztr. zentrifugiert)
Schlatt, Nußberg	1	739	23,750	31,65	31,65—34,65	Winterthur (N. O. S. M.)
Waltenstein	1	1,480	48,860	32,0	33—36	" "
Schottikon	1	1,744	58,740	32,5	33,5—36,5	" "
Seen, Dorf	1	2,372	80,690	33,0	34—37	Seen und Winterthur
Eidberg	1	810	26,920	32,0	33—37	Seen
Iberg	1	1,620	54,780	32,8	33,8—36,8	Seen und Winterthur
Oberseen	1	709	24,640	33,9	34,9—37,9	" "
Sennhof-Bolstern	1	990	33,660	33,0	34—37	Kollbrunn und Sennhof
Seuzach, Dorf	—	1,200	43,650	33—37	34—42	Seuzach und Winterthur
Milchgenossenschaft	1	1,573	53,960	33,0	34—37,5	" "
Töß	—	3,000	122,000	40,0	40—44	Töß
Turbenthal, Milchgenossenschaft	1	2,792	92,940	32,2	33,2—36,2	2614 Kztr. Turbenthal. 178 Kztr. Winterth.
Oberhofen	1	1,422	46,440	31,65	32,6—35,6	Winterthur (N. O. S. M.)
Neubrunn	1	1,248	41,120	31,65	32,65—36,65	" "
Seelmatten	1	1,655	54,030	31,5	32,5—36,5	" "
Tablat	1	495	16,770	31,75	32,75—36,75	" "
Veltheim	—	1,600	65,200	40,0	40—44	Veltheim
Wiesendangen	1	2,027	67,460	32,5	{32,5 33,5—36,5	Wiesendangen u. Winterthur (N. O. S. M.)
Winterthur	—	2,100	85,400	40,0	40—44	Winterthur
Wülflingen	—	5,600	198,350	33—40	34—44	Wülflingen
Zell, Dorf	1	1,320	43,990	32,3	33,3—36,3	Zell u. Winterthur (N. O. S. M.)
Au-Kollbrunn	1	1,000	34,400	33,0	34—38	Kollbrunn und Umgebung
Langenhard, Ober-	1	1,214	40,390	32,05	33,05—36,05	Winterthur (N. O. S. M.)
" Unter-	1	812	26,790	32,0	33—36	" "
Lettenberg	1	975	31,790	31,55	32,55—35,55	" "
Rämismühle	1	561	19,840	34,55	35,25—38,25	Zell
Rikon	1	880	29,150	32,1	33,1—36,1	Rikon und Umgebung
Bezirk Winterthur 1919	55	85,387	2,936,990			
1918	52	85,051	2,659,900			
Adlikon	1	387	12,560	31,5	32,5—35,5	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Dätwil	1	305	9,920	31,5	32,5—35,5	" "
Andelfingen, Groß-	1	926	30,740	32,0	33—37	Andelfingen
" Klein-	1	761	26,130	33,5	34,4—37,4	Andelfingen u. Schaffhausen (N. O. S. M.)
Alten	1	919	30,380	31,85	32,85—35,85	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Oerlingen	1	1,121	36,950	31,9	32,9—35,9	" "
Benken	1	1,207	39,910	32,0	33—36	Schaffhausen
Berg	—	200	7,680	37,0	38—42	Berg

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter	Sommer	
				Fr.	Fr.	
Buch a. L., Bebikon	1	517	16,770	32,0	32—35	Sennhütte Neftenbach
Desibach	1	181	5,880	32,0	32—35	Hünikon
Dachsen	1	978	33,300	33,0	34—37	Dachsen und Schaffhausen
Dorf	1	493	16,130	32,0	32,5—35,5	Winterthur (N. O. S. M.)
Goldenberg (Schloß)	1	315	11,080	34,8	34,8—37,8	"
Feuerthalen, Dorf	—	182	7,390	40,0	40—44	Feuerthalen
Langwiesen	1	1,004	39,150	38,0	39—42	"
Flaach	—	350	13,540	38,0	38—42	Flaach
Flurlingen, Milchproduz.-Genossensch.	1	542	21,930	40,0	40—44	Flurlingen
Henggart	1	1,413	46,990	32,2	32,2—36,2	{ 383 Kztr. Henggart 1030 " Schaffhausen (N.O.S.M.)
Humlikon	1	622	20,140	31,0	32—35	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Laufen-Uhwiesen	1	1,247	42,010	32,7	33,7—36,7	Feuerthalen u. Schaffhausen
Marthalen	1	1,816	60,170	32,0	33—36	Marthalen und Pflegenstalt Rheinau
Ellikon a. Rh.	1	500	16,250	31,5	32,5—35,5	Pflegenstalt Rheinau
Ossingen, Milchproduzentengenossensch.	1	1,503	51,130	33,0	34—37	Ossingen u. Singen (N. O. S. M.)
Stammheim, Ober-	1	1,050	34,420	31,9	32,9—35,9	Feuerthalen und Singen
" Unter-	1	1,531	50,580	32,0	32,8—36,8	Singen (Baden)
Thalheim	1	888	29,340	32,1	33,1—36,1	Schaffhausen
Gütlikhausen	1	750	24,640	31,65	32,65—35,65	" (N. O. S. M.)
Trüllikon	1	1,421	46,750	32,0	33—36	"
Rudolfingen	1	1,230	40,470	31,9	32,9—35,9	Feuerthalen u. Schaffhausen
Wildensbuch	1	334	10,920	31,6	32,6—35,6	Schaffhausen
Truttikon	1	1,198	39,310	31,85	32,85—35,85	Feuerthalen u. Schaffhausen (N. O. S. M.)
Volken	1	440	14,180	31,5	32—35,5	Henggart (N. O. S. M.)
Waltalingen	1	1,296	42,690	31,8	32,8—36,8	Stammheim
Guntalingen	1	734	24,100	31,9	32,9—36,9	Schaffhausen (N. O. S. M.)
Bezirk Andelfingen 1919	31	28,361	953,530			
1918	30	29,136	886,850			
Bachenbülach	1	838	27,870	32,0	33—37	Bachenbülach und Bülach
Bassersdorf	1	2,242	76,670	33,1	34,1—37,1	Zürich und Oerlikon
Bülach, Dorf u. Umgebung	1	1,994	67,810	33,0	34—37	Bülach
Sennerei	1	923	31,330	33,0	34—37	"
Dietlikon	1	1,086	37,550	33,5	34,5—37,5	Dietlikon
Eglisau, Töbriedern	1	450	17,380	38,0	38—42	Eglisau
Embrach, Ober-	4	1,323	47,850	32,8—38	33,8—42	{ Winterthur, Bülach (N. O. S. M.) Wülflingen, Korbas und Plüngen
" Unter-	1	1,952	67,350	33,5	34,5—37,5	Embrach und Winterthur (N. O. S. M.)
Freienstein	—	2,200	85,200	38,0	38—42	Freienstein
Glattfelden	1	1,051	35,150	32,5	33,5—36,5	Glattfelden
Hochfelden	—	600	23,200	38,0	38—42	Hochfelden
Hüntwangen	—	900	34,000	38,0	38—42	Hüntwangen
Kloten	1	2,866	97,700	33,0	34—38	Kloten und Zürich
Lufingen	1	770	25,540	32,0	33—37	{ Unt.-Embrach, Freienstein u. Winterthur (N. O. S. M.)
Nürensdorf, Dorf	1	1,320	44,580	32,5	33,5—37,5	Zürich (N. O. S. M.)
Baltenswil	1	1,126	37,750	32,5	33,2—37,2	"
Birchwil	1	550	17,860	31,2	32,2—36,2	Bassersdorf
Oberwil	1	752	24,460	31,3	32,3—35,3	"
Opfikon	1	2,321	77,680	32,4	33,4—36,4	Opfikon und Oerlikon
Rafz	—	1,800	70,600	38,0	39—43	Rafz
Rorbas	—	900	34,800	38,0	38—42	Rorbas

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Wallisellen	4	2,310	77,820	32,6-32,9	33,6-36,9	Wallisellen, Oerlikon und Schwamendingen
Wasterkingen	—	200	7,760	38,0	38—42	Wasterkingen
Wil	—	500	19,400	38,0	38—42	Wil
Bezirk Bülach 1919	23	30,974	1,087,310			
1918	24	31,939	1,016,030			
Affoltern	3	3,232	111,850	33,5	34,5-38,5	Affoltern, Oerlikon und Zürich
Bachs	1	728	24,270	32,0	33—37	Oerlikon u. Zürich (N. O. S. M.)
Buchs	—	370	13,610	32—38	33—42	250 Kztr. Buchs, 120 Kztr. Seebach
Dällikon	1	362	12,250	33,0	33—37	188 Kztr. Dällikon (174 „ Baden (N. O. S. M.)
Dielsdorf	1	888	30,520	33,6	34,4-36,5	Dielsdorf
Hüttikon	—	250	9,700	38,0	38—42	Hüttikon
Neerach	1	321	10,800	32,5	33,5-36,5	Zürich (N. O. S. M.)
Niederglatt	1	260	8,590	32,0	33—36	Niederglatt
Niederhasli	—	1,900	70,650	33—38	34—42	1300 Kztr. Niederhasli, 600 Kztr. Bülach
Niederweningen	—	1,200	46,400	38,0	38—42	Niederweningen
Oberglatt	1	836	27,660	32,0	33—37	Oberglatt und Bülach
Oteltingen	—	350	13,540	38,0	38—42	Oteltingen
Regensberg	—	430	16,580	38,0	38—42	Regensberg
Regensdorf, Genossenschaft Watt	1	1,004	33,190	32,0	33—37	Regensdorf (Dorf) und Strafausfall (339 Kztr. Regensdorf 219 „ Seebach (N. O. S. M.)
Rümlang, Dorf	1	810	27,650	33,2	34,2-37,2	Rümlang
Katzenrüti	2	980	33,520	33,2	34,2-37,2	Zürich und Seebach
Schöfflisdorf-Oberweningen	1	1,193	39,870	32,1	33,3-37,3	Schöfflisdorf und Zürich
Stadel	1	230	7,650	32,0	33—36	Stadel u. Zürich (N. O. S. M.)
Windlach	1	202	6,530	31,0	32—35	Zürich (N. O. S. M.)
Steinmaur	—	310	11,890	37,0	38—42	Steinmaur
Weiach	1	391	12,960	31,9	32,9-36,9	Weiach und Winterthur (N. O. S. M.)
Bezirk Dielsdorf 1919	18	16,805	588,150			
1918	18	19,369	606,620			

Tab. 12.

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	30	72,522	2,703,860	37,3	Zürich und Umgebung
Affoltern	32	88,808	2,980,870	33,6	Zürich, Affoltern a. A. und Altstetten
Horgen	32	68,231	2,347,530	34,4	Industriegemeinden des Bezirkes und Zürich
Meilen	23	50,484	1,709,770	33,9	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	50	88,967	2,972,060	33,4	Zürich, Oerlikon, Rüti, Wald, Wetzikon und Winterthur
Uster	38	89,639	3,002,200	33,5	Zürich, Uster, Dübendorf u. Wangen
Pfäffikon	30	60,737	2,045,770	33,7	Zürich, Winterthur und Pfäffikon
Winterthur	55	85,387	2,936,990	34,4	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	31	28,361	953,530	33,6	Feuerthalen, Rheinau u. Schaffhausen
Bülach	23	30,974	1,087,310	35,1	Zürich, Oerlikon, Bülach, Winterthur und Umgebung
Dielsdorf	18	16,805	588,150	35,9	Zürich, Affoltern b. Zeh. u. Regensdorf
Kanton 1919	362	680,915	23,328,040	34,3	1236 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butterbereitung und 1898 Kztr. im Werte von 62,350 Fr. wurden in Käsereien ausserhalb des Kantons geliefert.
1918	389	725,514	22,369,990	30,8	

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1919.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13.

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
	Quantum	Durchschnittspreis	Wert	Quantum	Durchschnittspreis	Wert			
Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	
Zürich	76	33,8	2,570	72,446	37,3	2,701,290	72,522	37,3	2,703,860
Affoltern	272	35,3	9,590	96,431	33,6	3,240,510	96,703	33,6	3,250,100
Horgen	15,221	33,6	511,950	120,514	34,1	4,104,350	135,735	34,0	4,616,300
Meilen	3,761	34,6	130,320	72,829	33,7	2,456,520	76,590	33,8	2,586,840
Hinwil	40,150	33,4	1,339,240	122,332	33,2	4,067,080	162,482	33,3	5,406,320
Uster	—	—	—	89,639	33,5	3,002,200	89,639	33,5	3,002,200
Pfäffikon	7,621	33,2	252,940	79,111	33,6	2,655,860	86,732	33,5	2,908,800
Winterthur	2,444	32,9	80,400	86,537	34,4	2,974,710	88,981	34,3	3,055,110
Andelfingen	—	—	—	28,361	33,6	953,530	28,361	33,6	953,530
Bülach	120	34,2	4,110	31,354	35,1	1,099,930	31,474	35,1	1,104,040
Dielsdorf	578	33,2	19,210	17,084	34,9	596,790	17,662	34,9	616,000
Kanton 1919	70,243	33,5	2,350,330	816,638	34,1	27,852,770	886,881	34,1	30,203,100
1918	90,288	30,4	2,744,520	892,192	30,6	27,336,930	982,480	30,6	30,081,450

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 17,337 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 585,320 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die liefernden Kantone wie folgt:

	Quantum	Wert	per Kztr.
	Kztr.	Fr.	Fr.
Aargau	—	—	—
St. Gallen	2,146	71,860	33,5
Schwyz	12,896	437,380	33,9
Thurgau	1,815	60,010	33,1
Zug	480	16,070	33,5

**2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten
Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.**

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch									
	bis 30 Fr.	30,1—31 Fr.	31,1—32 Fr.	32,1—33 Fr.	33,1—34 Fr.	34,1—35 Fr.	35,1—36 Fr.	36,1—37 Fr.	37,1—38 Fr.	über 38 Fr.
a) Verarbeitete Milch.										
Zürich . . .	—	—	—	36	27	—	—	13	—	—
Affoltern . . .	—	—	—	4	160	—	—	81	27	—
Horgen . . .	—	4,003	3,728	3,288	737	1,848	1,081	417	119	—
Meilen . . .	—	39	940	1,411	292	667	—	412	—	—
Hinwil . . .	2,662	14,701	4,802	7,238	2,387	4,178	2,888	1,294	—	—
Uster . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon . . .	—	208	2,461	2,991	350	65	1,294	209	43	—
Winterthur . . .	—	—	623	1,339	—	—	482	—	—	—
Andelfingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach . . .	—	—	—	—	80	—	—	40	—	—
Dielsdorf . . .	172	280	—	—	—	126	—	—	—	—
Kanton 1919	2,834	19,231	12,554	16,307	4,033	6,884	5,745	2,466	189	—
1918	37,499	18,206	25,273	9,310	—	—	—	—	—	—
In % 1919	4,0	27,4	17,9	23,2	5,7	9,8	8,2	3,5	0,3	—
1918	41,5	20,2	28,0	10,3	—	—	—	—	—	—
b) Konsummilch.										
Zürich . . .	—	—	1,479	14,704	12,366	1,470	410	4,766	1,281	35,970
Affoltern . . .	—	—	10,735	35,336	27,788	4,730	2,998	10,483	3,322	1,039
Horgen . . .	—	3,937	9,750	40,657	34,069	3,261	4,281	15,094	1,818	7,647
Meilen . . .	—	966	6,808	27,325	22,275	2,129	342	10,710	1,691	583
Hinwil . . .	722	5,054	26,405	46,713	22,078	1,092	8,158	10,358	1,638	114
Uster . . .	—	—	12,479	39,145	21,765	—	2,386	11,293	2,571	—
Pfäffikon . . .	—	10	15,536	30,748	16,057	570	7,126	4,887	3,568	609
Winterthur . . .	—	229	12,843	31,138	16,371	598	4,816	8,006	2,674	9,862
Andelfingen . . .	—	183	9,252	9,329	2,589	794	2,150	1,726	994	1,344
Bülach . . .	—	—	1,244	8,137	8,035	1,955	148	1,829	7,836	2,170
Dielsdorf . . .	404	168	1,796	2,697	3,650	2,282	92	1,093	3,755	1,147
Kanton 1919	1,126	10,547	108,327	285,929	187,043	18,881	32,907	80,245	31,148	60,485
1918	378,011	5,475	146,770	298,148	63,788					
In % 1919	0,1	1,3	13,3	35,0	22,9	2,3	4,1	9,3	3,8	7,4
1918	42,3	0,6	16,5	33,4	7,2					
c) Zusammen 1919	3,960	29,778	120,881	302,236	191,076	25,765	38,652	82,711	31,337	60,485
1918	415,510	23,681	172,043	307,458	63,788					
In % 1919	0,4	3,4	13,6	34,1	21,6	2,9	4,4	9,3	3,5	6,8
1918	42,3	2,4	17,5	31,3	6,5					

3. Relativzahlen betreffend die bezirkweise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Ver- arbeitung	für den Konsum	Total	zur Ver- arbeitung	für den Konsum	Total	per Kilo- zentner Fr.	0/0
Zürich	0,1	99,9	100	0,1	99,9	100	3,5	10,4
Affoltern	0,3	99,7	100	0,3	99,7	100	-1,7	-5,1
Horgen	11,2	88,8	100	11,1	88,9	100	0,5	1,5
Meilen	4,9	95,1	100	5,0	95,0	100	-0,9	-2,7
Hinwil	24,7	75,3	100	24,8	75,2	100	-0,2	-0,6
Uster	—	100,0	100	—	100,0	100	—	—
Pfäffikon	8,8	91,2	100	8,7	91,3	100	0,4	1,2
Winterthur	2,7	97,3	100	2,6	97,4	100	1,5	4,6
Andelfingen	—	100,0	100	—	100,0	100	—	—
Bülach	0,4	99,6	100	0,4	99,6	100	0,9	2,6
Dielsdorf	3,3	96,7	100	3,1	96,9	100	1,7	5,1
Kanton 1919	7,9	92,1	100	7,8	92,2	100	0,6	1,8
1918	9,2	90,8	100	9,1	90,9	100	0,2	0,7

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	0,1	0,1	8,8	9,7	8,2	8,9
Affoltern	0,4	0,4	11,8	11,7	10,9	10,8
Horgen	21,7	21,8	14,8	14,8	15,3	15,3
Meilen	5,3	5,5	8,9	8,8	8,6	8,6
Hinwil	57,2	57,0	15,0	14,6	18,3	17,9
Uster	—	—	11,0	10,8	10,1	10,0
Pfäffikon	10,8	10,8	9,7	9,5	9,8	9,6
Winterthur	3,5	3,4	10,6	10,7	10,0	10,1
Andelfingen	—	—	3,5	3,4	3,2	3,2
Bülach	0,2	0,2	3,8	3,9	3,6	3,6
Dielsdorf	0,8	0,8	2,1	2,1	2,0	2,0
Kanton	100	100	100	100	100	100